

60 Jahre

Chronik

1988

Schützengemeinschaft
Edelweiß Adelstetten e.V.

In diesem Heft findet die im Vorjahr
von unserem 1. Schützenmeister
A. Schindler geführte Chronik 1987
ihre Fortsetzung.



Unveräußerliches Eigentum
der Schützengemeinschaft Edelweiß
Adelstetten EV.

A. Schindler 1. SM



Viel haben wir uns für 1988
vorgenommen!

Schießstandbau:

60. Jähriges Vereinsjubiläum -
und Hauschießen:

1200. Jahrfeier der Gemeinde

Ainring mit Festwagen:

Werden wir auch alles schaffen?

Mit dem erneuten Gewinn der
Gemeindevereinschaft begann
unser Schießjahr 1988 sportlich
gesehen sehr erfreulich!

So kann's ruhig weitergehen!

GEMEINDEMEISTERSCHAFT 1988

GESAMTBETEILIGUNG:

214 SCHÜTZEN

	GEWEHR	PISTOLE
<u>ADELSTETTEN</u>	<u>59</u>	<u>10</u>
PERACH	36	9
STRASS	43	2
ULRICHSHÖGL	42	13
	<u>180</u>	<u>34</u>

===== GEMEINDEMEISTER

1. ADELSTETTEN 1617 RINGE
2. ULRICHSHÖGL 1615 RINGE
3. PERACH 1577 RINGE
4. STRASS 1530 RINGE



Franz Galler freut sich über seinen Gemeindemeister titel.

Teilnehmerrekord bei den Schützen

Den Mannschaftspokal der Gemeindemeisterschaft gewann wiederum die SG „Edelweiß“ Adelstetten

PERACH. Einen spannenden Verlauf nahm die 25. Schützen-Gemeindemeisterschaft in Luftgewehr und Luftpistole. Die Wettkämpfe wurden von der SG „Almenrausch“ Perach eine Woche lang reibungslos und organisatorisch einwandfrei im Schützenlokal Gamstatter in Perach abgewickelt. Mit 214 Schützinnen und Schützen verzeichnete man einen neuen Teilnehmerrekord. Die Leistungen waren hervorragend. Besonders zu erwähnen ist das Ergebnis in der Jugendklasse mit 143 Ringen von Hubert Höglauer, SG Ulrichshögl; die zweimal 98 Ringe von 100 möglichen von Franz Galler (Edelweiß, Adelstetten) und Alois Fritzenwenger (Perach) mit 98 und 97 Ringen in der Meister-Schützenklasse oder auch die 143 Ringe (von 150 möglichen) von Franz Galler (Adelstetten) und Robert Hafner (Perach).

180 Teilnehmer im Luftgewehr und 34 Beteiligte am Bewerb Luftpistole hofften auf gute Plazierungen. Mit großer Spannung wurde die Entscheidung um den Mannschaftssieg - die zwölf besten Schützen(innen) wurden gewertet - erwartet. Mit nur zwei Ringen Vorsprung sicherte sich die SG „Edelweiß“ Adelstetten erneut den ersten Platz mit 1617 Ringen vor der SG Ulrichshögl (1615 Ringe). Rang drei erreichte „Almenrausch“ Perach mit 1577 Ringen und den vierten Platz war der SG „Eichenlaub“ Straß mit 1530 Ringen vorbehalten. Für die Adelstettener war es übrigens das zweitbeste Mannschaftsergebnis. Den bestehenden Rekord stellten sie im Jahr 1985 auf mit 1620 Ringen.

Nach den Schießtagen konnte 1. Schützenmeister Franz Hogger, „Almenrausch“, Perach, im vollbesetzten Saal des Gasthauses Alpenblick die Preisverteilung vornehmen. Nach der Begrüßung dankte er für die Teilnahme an der Gemeindemeisterschaft und an der Preisverteilung. Sein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern der Gesellschaft, Hans Geigl und Andreas Baumgartner, sowie den Musikanten „de Gaderwieser“, die für Stimmung sorgten. Hogger bedankte sich bei den Schützen für ihr sportliches und faires Verhalten und dabei allen Spendern, die es möglich gemacht hatten, viele schöne Preise zur Auswahl zu stellen. Bevor Hogger die einzelnen Preisträger bekanntgab, lobte er alle Mitglieder für die Arbeit, welche in der Vorbereitung und während der Schießtage

Die Ergebnisliste: Gemeindemeisterschaft 1988: Schüler: 1. Petra Ganser, Ulrichshögl, 87 Ringe; 2. Michael Unterreiner, Adelstetten, 86, 3. Christian Neuhaus, Straß, 83, 4. Robert Feil, Adelstetten, 78, 5. Alfred Hasenöhrl, Straß, 65. - **Jugend:** 1. Hubert Höglauer, 143, 2. Sylvia Abfalter 132 (6x10), 3. Christa Höglauer 132 (5x10), alle Ulrichshögl, 4. Sandra Hocheder, Adelstetten, 132 (3x10), 5. Werner Wiesbacher, Ulrichshögl, 130. - **Junioren:** 1. Peter Menzel, Perach, 139, 2. Franz Schindler, 137, 3. Martin Beer, 131, 4. Thomas Kalcher, 128, alle Adelstetten, 5. Peter Edfelder, Ulrichshögl, 120. - **Damen:** 1. Evi Niedermüller, 138 Ringe, 2. Erika Doppler, 137, 3. Andrea Niedermüller, 135, 4. Christine Bräu, 134 (5x10), alle Adelstetten, 5. Liesel Mayer, Ulrichshögl, 134 (2x10). - **Altersklasse:** 1. Franz Höglauer, Ulrichshögl, 138, 2. Rudi Schweiger, Perach, 137, 3. Ernst Hocheder, Adelstetten, 133, 4. Georg Wurdak, 130, 5. Franz Hogger, 128, beide Perach. - **Senioren:** 1. Alfred Borchert, 126, 2. Peter Götzinger, 124, beide Ulrichshögl, 3. Engelbert Eder, Straß, 124, 4. Alois Niederauer, Ulrichshögl, 123, 5. Hans Raith, Adelstetten, 123. - **Schützenklasse:** 1. Franz Galler, 143, 2. Robert Hafner, Perach, 143, 3. Alois Fritzenwenger, Perach, 140; 4. Karl Feigl, Ulrichshögl, 139, 5. Johann Pigler, Straß, 138.

Gemeindemeisterschaft 1988, Luftpistole: Schüler/Jugend: 1. Markus Breckenfelder, 135 Ringe; 2. Gerhard Lecker, 128, beide Adelstetten, 3. Werner Danzer, 111, 4. Mario Hawelka, 105, beide Perach. - **Damen:** 1. Maria Höglauer, 178, 2. Sybille Forstner, 175, 3. Resi Mayer, 175, 4. Margret Rehrl, 171, alle Ulrichshögl. - **Senioren/Altersklasse:** 1. Alfred Theissig, 180, 2. Hans Mende, 172, 3. Benno Friesenegger, 166, alle Ulrichshögl, 4. Hans Raith, Adelstetten, 159, 5. Hans Unterreiner, Perach, 156. - **Schützenklasse/Junioren:** 1. Andreas Steuer, 187, 2. Wolfgang Schuh, 182, beide Ulrichshögl, 3. Günther Breckenfelder, Adelstetten, 179, 4. Peter Dieltl, Ulrichshögl, 178, 5. Wolfgang Göb,

Luftgewehr/Meister: - **Schüler:** 1. Robert Feil, 79 Ringe; 2. Sabine Maier, 75, 3. Michael Unterreiner, 72, alle Adelstetten, 4. Herbert Koch, 54,53, Adelstetten; 5. Thomas Mahler, Perach, 54,51. - **Meister: Jugend:** 1. Hubert Höglauer, Ulrichshögl, 97, 2. Sandra Hocheder, Adelstetten, 93, 3. Christa Höglauer, Ulrichshögl 92,89, 4. Werner Danzer, Perach, 92, 5. Robert Höglauer, Ulrichshögl, 91. - **Meister: Junioren:** 1. Franz Schindler, 95,94, 2. Martin Beer, 93, beide Adelstetten, 3. Peter Menzel, Perach, 91, 4. Thomas Kalcher, Adelstetten, 88, 5. Josef Abfalter, Straß, 86. - **Meister: Damen:** 1. Erika Doppler, 94, 92, 92, 2. Andrea Niedermüller, 94, 89, 89, beide Adelstetten, 3. Liselotte Mayer, Ulrichshögl, 93, 4. Irmgard Edfelder, Adelstetten, 92, 5. Maria Höglauer, Ulrichshögl, 91, 90. - **Meister: Schützenklasse:** 1. Franz Galler, Adelstetten, 98, 98, 2. Alois Fritzenwenger, 98, 97, 3. Robert Hafner, 96, 95, beide Perach, 4. Engelbert Eder, 96, 94, 5. Johann Pigler, 4x93, beide Straß. -

Meister: Altersklasse: 1. Franz Höglauer, Ulrichshögl, 96, 95, 2x94, 2. Ernst Hocheder, 96, 94, 3. Johann Fink, 95, 3x93, beide Adelstetten, 4. Georg Wurdak, 94, 93, 4x92, 5. Rudi Schweiger, 2x92, 2x91, beide Perach. - **Meister: Senioren:** 1. Hans Raith, Adelstetten, 89, 87, 86, 2. Engelbert Eder, Straß, 89, 87, 84, 3. Peter Götzinger, 88, 88, 4. Alois Walkner, 88, 86, 5. Benno Friesenegger, 87, alle Ulrichshögl.

Ehrenpreis - Luftgewehr: 1. Alois Fritzenwenger, Perach, 43-Teiler; 2. Rudi Hauk, 46,6, 3. Erika Doppler, 51,2, beide Adelstetten. - **Glück:** 1. Franz Fellner, 8,3, 2. Reinhard Merti, 9,3, beide Perach, 3. Ernst Unterreiner, 9,6, 4. Karl-Heinz Maier, 9,7, beide Adelstetten, 5. Doris Theissig, Ulrichshögl, 11,2.

Luftpistole: Schüler/Jugend: 1. Werner Danzer, 83, 74, 73 Ringe; 2. Mario Hawelka 83, 73, beide Perach, 3. Markus Breckenfelder, 80, 4. Gerhard Lecker, 76, 73, beide Adelstetten. - **Junioren/Schützen:** 1. Wolfgang Schuh, 95, 2. Andreas Steuer, 2x93, beide Ulrichshögl, 3. Heinz Maier, Adelstetten, 93, 2x92, 4. Peter Dieltl, Ulrichshögl, 93, 90, 5. Wolfgang Göb, Adelstetten, 89, 88. - **Damen/Altersklasse/Senioren:** 1. Helmut Gutenberger, 95, 2. Alfred Theissig, 92, 2x88, 3. Resi Mayer, 92, 2x84, 4. Hans Mende, 91, 2x90, 5. Maria Höglauer, 89, alle Ulrichshögl. - **Luftpistole, Glück:** 1. Hans Mende, Ulrichshögl, 33,2-Teiler; 2. Heinz Maier, Adelstetten, 84,3, 3. Margot Rehrl, Ulrichshögl, 61,0, 4. Günther Breckenfelder, Adelstetten, 5. Alfred Theissig, Ulrichshögl, 91,0.

Bei der Gemeindemeisterschaft 1988 in Perach wurden von den Schützen der SG Edelweiss Adelstetten folgende Ergebnisse erzielt:

Schüler:

2. Unterreiner Michael	86 Ringe
4. Feil Robert	78 Ringe
6. Kern Martin	63 Ringe
11. Koch Herbert jun.	36 Ringe
12. Bothar Willi	24 Ringe
14. Weber Ludwig jun.	18 Ringe
Maier Sabine	-- Ringe

Jugend:

4. Hocheder Sandra	132 Ringe
6. Gumpinger Regina	127 Ringe
7. Breckenfelder Markus	125 Ringe
10. Feil Andrea	119 Ringe
11. Maier Karl-Heinz	119 Ringe
13. Unterrainer Josef	110 Ringe
14. Schinagl Martin	110 Ringe
17. Roider Hans	106 Ringe
23. Bothar Alexander	73 Ringe

Junioren:

2. Schindler Franz	137 Ringe
3. Beer Martin	131 Ringe
4. Kalcher Thomas	128 Ringe

Damen:

1. Niedermüller Evi	138 Ringe
2. Doppler Erika	137 Ringe
3. Niedermüller Andrea	135 Ringe
4. Bräu Christine	134 Ringe
6. Edfelder Irmgard	130 Ringe
20. Maier Helga	109 Ringe
21. Göb Edith	108 Ringe



Sie gehörten zu den Besten in ihren Klassen:
v. M. Unterreiner, m. M. Breckensfelder, u. F. Schindler.

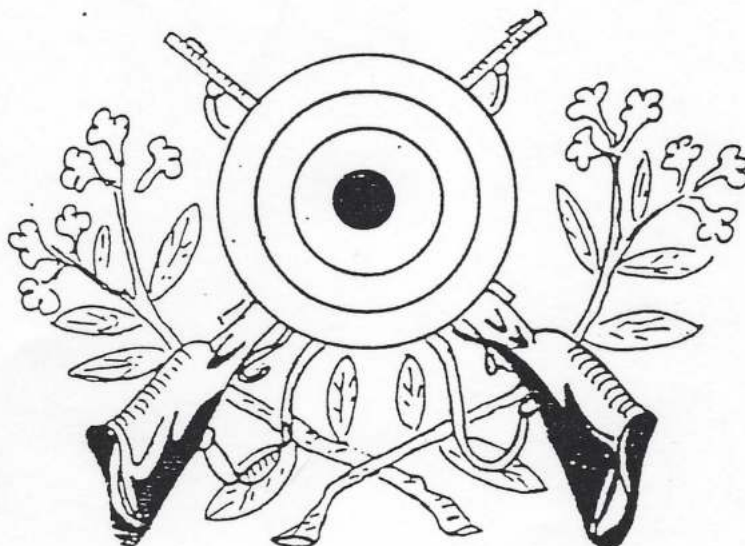


Damengemeindemeisterin, Evi Niedermüller



SCHÜTZENGESELLSCHAFT ALMENRAUSCH-PERACH

gegr. 1904



ERGEBNISLISTE DER GEMEINDEMEISTERSCHAFT 1988
LUFTGEWEHR UND LUFTPISTOLE
VOM 02.01.1988 - 09.01.1988 IN PERACH

DIE SCHÜTZENGESELLSCHAFT ALMENRAUSCH PERACH BEDANKT
SICH FÜR IHRE BETEILIGUNG, SOWIE FÜR DAS KAMERAD-
SCHAFTLICHE VERHALTEN UND WÜNSCHT WEITERHIN

" GUT SCHUSS "

GEMEINDEMEISTERSCHAFT 1988

GESAMTBETEILIGUNG:

214 SCHÜTZEN

	GEWEHR	PISTOLE
ADELSTETTEN	59	10
PERACH	36	9
STRASS	43	2
ULRICHSHÖGL	42	13
	<hr/>	<hr/>
	180	34

===== GEMEINDEMEISTER

- 1. ADELSTETTEN 1617 RINGE
- 2. ULRICHSHÖGL 1615 RINGE
- 3. PERACH 1577 RINGE
- 4. STRASS 1530 RINGE

GEMEINDEMEISTERSCHAFT 1988

SCHÜLER

1. GANSER PETRA	U	87 RINGE
2. UNTERREINER MICHAEL	A	86 RINGE
3. NEUHAUS CHRISTIAN	S	83 RINGE
4. FEIL ROBERT	A	78 RINGE
5. HASENÖHRL ALFRED	S	65 RINGE
6. KERN MARTIN	A	63 RINGE
7. MAHLER THOMAS	P	57 RINGE
8. HUBER STEFAN	S	47 RINGE
9. BAUMGARTNER MARTIN	S	43 RINGE
10. REISER HUBERT	U	41 RINGE
11. KOCH HERBERT	A	36 RINGE
12. MEISEL ANDREAS	S	35 RINGE
13. BOTHAR WILLI	A	24 RINGE
14. WEBER LUDWIG	A	18 RINGE

GEMEINDEMEISTERSCHAFT 1988

JUGEND

1. HÖGLAUER HUBERT	U	143	RINGE
2. ABFALTER SYLVIA	U	132	6x10
3. HÖGLAUER CHRISTA	U	132	5x10
4. HOCHEDER SANDRA	A	132	3x10
5. WIESBACHER WERNER	U	130	
6. GUMPINGER REGINA	A	127	
7. BRECKENFELDER MARKUS	A	125	
8. DANZER WERNER	P	124	
9. HÖGLAUER ROBERT	U	123	
10. FEIL ANDREA	A	119	3x10
11. MAIER KARL-HEINZ	A	119	2x10
12. HAWELKA MARIO	P	112	
13. UNTERREINER JOSEF	A	110	4x9
14. SCHINAGL MARTIN	A	110	2x9
15. FUNDEIS MARKUS	P	108	
16. GÖTZINGER MARTIN	U	106	
17. ROIDER HANS	A	102	
18. EISEL JOSEF	S	101	2x10
19. HUBER MICHAEL	U	101	1x10
20. RAAB WOLFGANG	U	94	
21. GEIGL RUPPERT	P	88	
22. HASENÖHRL JOSEF	S	86	
23. BOTHAR ALEXANDER	A	73	
24. WALDHUTTER ANDREAS	S	58	
25. VIETH NORBERT	S	56	

GEMEINDEMEISTERSCHAFT 1988

JUNIOREN

1. MENZEL PETER	P	139 RINGE
2. SCHINDLER FRANZ	A	137
3. BEER MARTIN	A	131
4. KALCHER THOMAS	A	128
5. EDFELDER PETER	U	120
6. ABFALTER JOSEF	S	115
7. ALTMUTTER HANS	S	103

GEMEINDEMEISTERSCHAFT 1988

D A M E N

1. NIEDERMÜLLER EVI	A	138	RINGE
2. DOPPLER ERIKA	A	137	
3. NIEDERMÜLLER ANDREA	A	135	
4. BRÄU CHRISTINE	A	134	5x10
5. MAYER LIESEL	U	134	2x10
6. EDFELDER IRMI	A	130	5x10
7. MAIR KARIN	U	130	2x10
8. HÖGLAUER MARIA	U	129	
9. ZIMPRICH JOHANNA	U	128	
10. SCHNEIDER ALEXANDRA	S	126	
11. BADER RENATE	U	124	
12. KÄSTL HEIDI	P	121	
13. DANZER KATHI	P	118	
14. MERTL REINGARD	P	117	3x10
15. THEISIG DORIS	U	117	1x10
16. WOLFGRUBER FRANZISKA	S	117	
17. WIEBERGER MARGA	P	116	
18. GÖTZINGER CHRISTA	S	115	
19. WALDHUTER ANDREA	S	111	
20. MAIER HELGA	A	109	
21. GÖB EDITH	A	108	
22. BAUMGARTNER LENI	S	107	
23. FUNDEIS KARIN	P	104	
24. FRIESENEGGER ROSA	U	102	

GEMEINDEMEISTERSCHAFT 1988

ALTERSKLASSE

1. HÖGLAUER FRANZ	U	138	RINGE
2. SCHWEIGER RUDI	P	137	
3. HOCHEDER ERNST	A	133	
4. WURDAK GEORG	P	130	
5. HOGGER FRANZ	P	128	
6. KÄSTL HANS	P	126	
7. WIEBERGER WERNER	P	126	
8. SCHINDLER ALFRED	A	126	
9. SCHINDLER ERICH	A	124	1x10 7x9
10. ABFALTER JOSEF	S	124	1x10 6x9
11. KLINGER HANS	P	124	
12. FINK JOHANN	A	122	
13. MERTL OTTO	P	120	
14. GÖTZINGER HANS	U	119	
15. EDFELDER PETER	U	116	
16. SCHINDLER OTTO	A	102	
17. ROIDER GEBHART	S	102	
18. STRATTNER LUDWIG	A	101	
19. TRAINOTTI WILLI	A	89	

GEMEINDEMEISTERSCHAFT 1988

SENIOREN

1. BORCHERT ALFRED	U	126	RINGE
2. GÖTZINGER PETER	U	124	4x10
3. EDER ENGELBERT	S	124	3x10
4. NIEDERAUER ALOIS	U	123	4x10 4x9
5. RAITH HANS	A	123	4x10 3x9
6. WALKNER ALOIS	U	118	3x10
7. FRIESENEGGER BENNO	U	118	2x10
8. SCHLOSSER ANTON	A	114	
9. HANSENÖHRL SIMON	A	103	
10. BRÄUER OSKAR	A	102	1x10 3x9
11. UNTERREINER HANS	P	102	1x10 2x9
12. HARTINGER JOSEF	A	94	
13. HAGN MICHAEL	P	93	

GEMEINDEMEISTERSCHAFT 1988

SCHÜTZENKLASSE

1. GALLER FRANZ	A	143	9x10	5x9	1x8	7x10
2. HAFNER ROBERT	P	143	9x10	5x9	1x8	4x10
3. FRITZENWENGER ALOIS	P	140				
4. FEIGL KARL	U	139				
5. PIGLER JOHANN	S	138	7x10			
6. REHRL SEBASTIAN	U	138	5x10			
7. PELZ FRANZ	U	137				
8. UNTERREINER HEINRICH	A	135				
9. WOLFGRUBER JOHANN	S	134				
10. ZIMPRICH ERNST	U	132				
11. EDER ENGELBERT	S	131	5x10	4x9		
12. FASSNACHT RONALD	A	131	5x10	3x9		
13. KOCH HERBERT	A	131	4x10			
14. ALTHAMMER FRITZ	U	130	4x10			
15. STALLER HERBERT	P	130	2x10			

GEMEINDEMEISTERSCHAFT 1988

LUFTPISTOLE

SCHÜLER / JUGEND

1. BRECKENFELDER MARKUS	A	135 RINGE
2. LECKER GERHARD	A	128
3. DANZER WERNER	P	111
4. HAWELKA MARIO	P	105

GEMEINDEMEISTERSCHAFT 1988

LUFTPISTOLE

DAMEN

1. HÖGLAUER MARIA	U	178	
2. J.D.	U	175	4x10
3. MAYER RESI	U	175	3x10
4. REHRL MARGRET	U	171	

GEMEINDEMEISTERSCHAFT 1988

LUFTPISTOLE

SENIOREN / ALTERSKLASSE

1. THEISSIG ALFRED	U	180 RINGE
2. MENDE HANS	U	172
3. FRIESENEGGER BENNO	U	166
4. RAITH HANS	A	159
5. UNTERREINER HANS	P	156
6. WIEBERGER WERNER	P	151
7. BREUER OSKAR	A	148
8. HOGGER FRANZ	P	141
9. MERTL OTTO	P	101

GEMEINDEMEISTERSCHAFT 1988

L U F T P I S T O L E

SCHÜTZENKLASSE / JUNIOREN

1. STEUER ANDREAS	U	187 RINGE
2. SCHUH WOLFGANG	U	182
3. BRECKENFELDER GÜNTHER	A	179
4. DIETL PETER	U	178
5. GÖB WOLFGANG	A	177
6. MAIER HEINZ	A	172
7. REHRL WASTI	U	171
8. RAAB MANFRED	U	166
9. REICHL EDI	P	158
10. EDER FRANZ	S	157
11. FELLNER FRANZ	P	151
12. BEER MARTIN	A	148
13. UFERTINGER HEINRICH	S	134
14. DANZER ERWIN	P	99

L U F T G E W E H R

MEISTER: - SCHÜLER

1. FEIL ROBERT	A	79 RINGE
2. MAIER SABINE	A	75
3. UNTERREINER MICHAEL	A	72
4. KOCH HERBERT	A	54,53
5. MAHLER THOMAS	P	54,51
6. GANSER PETER	U	54,47
7. HASENÖHRL ALFRED	S	48
8. NEUHAUSER CHRISTIAN	S	46
9. BAUMGARTNER MARTIN	S	45
10. HUBER STEPHAN	S	44
11. MEISL ANDREAS	S	40
12. KERN MARTIN	A	39
13. WEBER LUDWIG	A	33
14. BOTHAR WILLI	A	27
15. REISER HUBERT	U	23

MEISTER: - JUGEND

1. HÖGLAUER HUBERT	U	97, 5x94 RINGE
2. HOCHEDER SANDRA	A	93
3. HÖGLAUER CHRISTA	U	92,89
4. DANZER WERNER	P	92
5. HÖGLAUER ROBERT	U	91
↪ 6. ABFALTER SYLVIA	U	89,88
7. BRECKENFELDER MARKUS	A	90 89,87
8. WIESBACHER WERNER	U	86
9. MAIER KARL-HEINZ	A	84,83,81,80
10. HAWELKA MARIO	P	84,77

11.	GUMPINGER MARIA	A	82,78
12.	EISL JOSEF	S	82,71
13.	SCHINAGL MARTIN	A	81,71
14.	GEIGL RUPERT	P	80
15.	FUNDEIS MARKUS	P	79,73,71
16.	FEIL ANDREA	A	79,73,68
17.	ROIDER HANS	A	77
18.	UNTERREINER JOSEF	A	76
19.	GÖTZINGER MARTIN	U	71
20.	RAAB WOLFGANG	U	68
21.	BOTHAR ALEXANDER	A	62
22.	WALDHUTTER ANDREAS	S	60
23.	HASENÖHRL JOSEF	S	58
24.	VIETH NORBERT	S	51

19 HUBER MICHAEL U 74

L U F T G E W E H R

MEISTER: - JUNIOREN

1. SCHINDLER FRANZ	A	95,94 RINGE
2. BEER MARTIN	A	93
3. MENZEL PETER	P	91
4. KALCHER THOMAS	A	88
5. ABFALTER JOSEF	S	86
6. GEIGL THOMAS	P	84
7. ALTMUTTER HANS	S	79
8. EDFELDER PETER	U	78

MEISTER: - DAMEN

1. DOPPLER ERIKA	A	94, 92, 92 RINGE
2. NIEDERMÜLLER ANDREA	A	94, 89, 89
3. MAYER LISELOTTE	U	93
4. EDFELDER IRMGARD	A	92
5. HÖGLAUER MARIA	U	91, 90
6. BRÄU CHRISTINE	A	91,89
7. MAIR KARIN	U	90
8. THEISSIG DORIS	U	89
9. BADER RENATE	U	87
10. ZIMPRICH JOHANNA	U	86

L U F T G E W E H R

MEISTER: - ALTERSKLASSE

1. HÖGLAUER FRANZ	U	96,95, 2x94 RINGE
2. HOCHEDER ERNST	A	96,94
3. FINK JOHANN	A	95,3x93
4. WURDAK GEORG	P	94,93, 4x92
5. SCHWEIGER RUDI	P	2x92, 2x91
6. SCHINDLER FRED	A	90, 1x89, 2x88
7. ABFALTER JOSEF	S	88, 2x81
8. HÖGGER FRANZ	P	85, 2x84
9. SCHINDLER ERICH	A	85,81,79
10. MERTL OTTO	P	85, 1x81, 78

MEISTER: - SENIOREN

1. RAITH HANS	A	89,87,86 RINGE
2. EDER ENGELBERT	S	89,87,84
3. GÖTZINGER PETER	U	88,88
4. WALKNER ALOIS	U	88,86
5. FRIESENEGGER BENNO	U	87
6. BORCHERT ALFRED	U	86

EHRENPREIS - LUFTGEWEHR

1. FRITZENWENGER ALOIS	P	43 TEILER
2. HAUKE RUDI	A	46,6 -"-
3. DOPPLER ERIKA	A	51,2 -"-

MEISTER: - SCHÜTZENKLASSE

1. GALLER FRANZ	A	98, 98 RINGE
2. FRITZENWENGER ALOIS	P	98, 97
3. HAFNER ROBERT	P	96, 95
4. EDER ENGELBERT	S	96,94
5. PIGLER JOHANN	S	4 x 93
6. UNTERREINER HEINRICH	A	2 x 93
7. UNTERREINER HANS	A	93, 92
8. WOLFGRUBER JOHANN	S	93, 91
9. ZIMPRICH ERNST	U	93, 90
10. EDFELDER SEPP	U	3 x 92
11. BAUMGARTNER GEORG	S	92, 1x91
12. FEIGL KARL	U	92, 90
13. REHRL WASTI	U	92, 2x89
14. EISL HANS	S	2x91, 3x90
15. KOCH HERBERT	A	2x91, 88
16. DANZER ERWIN	P	91
17. HUBER HELMUT	A	2x90, 3x89
18. PRANTLER STEFAN	P	90, 89
19. HAFNER JOSEF	S	89,87
20. STALLER HERBERT	P	89
21. ALTHAMMER FRITZ	U	2x88
22. HAUK RUDI	A	88, 87, 85, 83
23. UNTERREINER ERNST	A	88, 87, 85, 82
24. EDER LUDWIG	S	88, 85
25. PELZ FRANZ	U	88, 82
26. HUBER JOSEF	U	88, 81
27. UNTERREINER CHRISTIAN	A	88, 76
28. PETER ERNST	A	88, 70

GLÜCK

1. FELLNER FRANZ	P	8,3 TEILER
2. MERTL REINGARD	P	9,3 -"-
3. UNTERREINER ERNST	A	9,6 -"-
4. MAIER KARL-HEINZ	A	9,7 -"-
5. THEISSIG DORIS	U	11,2 -"-
6. MENZEL PETER	P	13,6 -"-
7. KOCH HERBERT	A	15,9 -"-
8. HÖGLAUER HUBERT	U	20,4 -"-
9. HAFNER ROBERT	P	20,8 -"-
10. BAUMGARTNER MAGDALENA	S	22,2 -"-
11. EDER FRANZ	S	23,9 -"-
12. EDER ENGELBERT JUN.	S	24,4 -"-
13. HUBER HELMUT	A	24,6 -"-
14. WURDAK GEORG	P	24,8 -"-
15. EDFELDER SEPP	U	25,5 -"-
16. HÖGLAUER MARIA	U	25,7 -"-
17. RAITH HANS	A	26,2 -"-
18. EISL HANS	S	26,4 -"-
19. WIEBERGER WERNER	P	26,8 -"-
20. FINK HANS	A	28,6 -"-
21. HOCHEDER ERNST	A	28,8 -"-
22. DANZER KATHI	P	29,4 -"-
23. FRITZENWENGER ALOIS	P	29,7 -"-
24. GÖB EDITH	A	30,5 -"-
24. MEYER HELGA	A	30,5 -"-
26. SCHINDLER ALFRED	A	31,8 -"-
27. SCHWEIGER RUDI	P	32,1 -"-
28. UNTERREINER MICHAEL	A	32,3 -"-
29. BADER RENATE	U	32,9 -"-
30. UFERTINGER PAUL	S	33,6 -"-
31. STALLER HERBERT	P	35,2 -"-
32. EDER ENGELBERT SEN.	S	36,6 -"-
33. GILSCHWERT GERHARD	P	37,5 -"-
34. REICHL EDI	P	37,9 -"-
35. KÄSTL HEIDI	P	39,1 -"-

L U F T P I S T O L E

SCHÜLER - JUGEND

1. DANZER WERNER	P	83, 74, 73 RINGE
2. HAWELKA MARIO	P	83, 73
3. BRECKENFELDER MARKUS	A	80
4. LECKER GERHARD	A	76, 73

JUNIOREN - SCHÜTZEN

1. SCHUH WOLFGANG	U	95
2. STEUER ANDREAS	U	93 x 2
3. MAIER HEINZ	A	93, 92 x 2
4. DIETL PETER	U	93, 90
5. GÖB WOLFGANG	A	89, 88
6. BRECKENFELDER GÜNTHER	A	89, 84

DAMEN - ALTERSKLASSE - SENIOREN

1. GUTENBERGER HELMUT	U	95 RINGE
2. THEISSIG ALFRED	U	92, 88 x 2
3. MAYER RESI	U	92, 84 x 2
4. MENDE HANS	U	91, 90 x 2
5. RAITH HANS	A	87, 82
6. D.J.	U	87, 79

LUFTPISTOLE

GLÜCK

1. MENDE HANS	U	33,2 TEILER
2. MAIER HEINZ	A	49,6 -"-
3. REHRL MARGRET	U	61,0 -"-
4. BRECKENFELDER GÜNTHER	A	84,3 -"-
5. THEISSIG ALFRED	U	91,0 -"-
6. SCHUH WOLFGANG	U	97,4 -"-
7. HAWELKA MARIO	P	98,3 -"-
8. GÖB WOLFGANG	A	110,9 -"-
9. FRIESENEGGER BENNO	U	135,4 -"-
10. HÖGLAUER MARIA	U	177,0 -"-

EHRENPREIS - LUFTPISTOLE

THEISSIG ALFRED	U	33,2 TEILER
-----------------	---	-------------



Jugendpokal für Robert Feil ...



Preise für unsere Jugend,



Überaus gut geschossen...
unsere Damen.

Altersklasse:

3.	Hocheder Ernst	133 Ringe
8.	Schindler Alfred	126 Ringe
9.	Schindler Erich	124 Ringe
12.	Fink Johann	122 Ringe
16.	Schindler Otto	102 Ringe
18.	Strattner Ludwig	101 Ringe
19.	Trainotti Willi	89 Ringe

Schützenklasse:

1.	Galler Franz	143 Ringe
8.	Unterreiner Heinrich	135 Ringe
12.	Fassnacht Ronald	131 Ringe
13.	Koch Herbert	131 Ringe
	Hauk Rudi	129 Ringe
	Unterreiner Ernst	128 Ringe
	Scharbert Bruno	128 Ringe
	Huber Helmut	127 Ringe
	Feil Andreas	121 Ringe
	Unterreiner Johann	121 Ringe
	Scharbert Manfred	121 Ringe
	Bräuer Erich	121 Ringe
	Edfelder Andreas	121 Ringe
	Niedermüller Michael	120 Ringe
	Peter Ernst	114 Ringe
	Mayer Stefan	111 Ringe
	Niedermann Max	110 Ringe
	Mauerer Max	108 Ringe
	Maier Heinz	104 Ringe
	Resch Hans	69 Ringe
	Sigl Frank	-- Ringe

Senioren:

5.	Raith Johann	123 Ringe
8.	Schlosser Anton	114 Ringe
9.	Hasenöhr1 Simon	103 Ringe
10.	Bräuer Oskar	102 Ringe
12.	Hartinger Josef	94 Ringe

Ergebnisse der Luftpistolenschützen bei der Gemeindemeisterschaft 1988

Junioren/Schützenklasse:

3. Breckenfelder Günther	179 Ringe
5. Göb Wolfgang	177 Ringe
6. Maier Heinz	172 Ringe
12. Beer Martin	148 Ringe

Schüler/Jugend:

1. Breckenfelder Markus	135 Ringe
2. Lecker Gerhard	128 Ringe

Altersklasse/Senioren:

4. Raith Hans	159 Ringe
7. Bräuer Oskar	148 Ringe

Schützenball 1988



Vor der Übergabe des Gemeindepokals marschierten die Könige der vier Schützenvereine aus der Gemeinde ein und bildeten bei der Siegerehrung ein Spalier.

2. v. r. unsere Vizekönigin Max Mauerer

Jubiläum bei der Schützen-Meisterschaft

Seit 25 Jahren werden Gemeindemeister ermittelt
Rekordhalter ist Ulrichshögl

AINRING. Die Schützenvereine von Ulrichshögl, Adelstetten, Perach und Straß können auf 25 Jahre Gemeindemeisterschaft in der Disziplin Luftgewehr und Luftpistole zurückblicken. Jährlich wird unter kameradschaftlichem, fairem Einsatz um die Titel - ob Einzel oder Mannschaft - gerungen. Im Vordergrund steht natürlich der Gemeindemeister, der das Ziel in vorgeschriebener begrenzter Munition anvisiert und „nicht nachkaufen“ kann. Hier muß gleich der erste Schuß sitzen, wenn man sich Chancen ausrechnen will. Während des Wettbewerbs können sich die Beteiligten aber auch auf Meister und Glück messen. Zahlreiche Sachpreise stehen immer zur Auswahl und erhöhen zwangsläufig den Reiz des Mitmachens.

Im Jahr 1964 wurde die erste Gemeindemeisterschaft zwischen Ulrichshögl, Adelstetten und Perach ausgetragen. 60 Schützen nahmen seinerzeit teil. Bis 1967 wurden die jeweils zehn Besten jedes Vereins gewertet, ab 1967 dann die zwölf besten Schützen bzw. Schützinnen und auf eine 39-mm-Scheibe geschossen. 1970 kam ein weiterer Verein, die SG „Eichenlaub“ Straß, hinzu. Ein Jahr zuvor wurde im Einvernehmen der Vereine auf die bis heute gültige 31-mm-Scheibe umgestellt. Nicht nur an den jährlich steigenden Teilnehmerzahlen (1964: 60 Schützen, 1988: 214 Schützen), sondern auch an den Leistungen konnte man eine enorme Steigerung verzeichnen. Um im Jahr 1965 in die Mannschaftswertung des Siegers zu kommen, mußte man mindestens 98 Ringe erzielen. Heute benötigt man 130 Ringe, um noch in die Wertung zu gelangen. In der Spitze werden dabei bezüglich der Ringzahl erstaunlich hohe Ergebnisse erreicht.

Ab dem Jahr 1983 wurden auch die Gemeindemeister in der Einzelwertung sowie in Meister und Glück auf Luftpistole ermittelt. Die Schützen aus Adelstetten erreichten 1985 erstmals den Neuner-Schnitt mit 1620 Ringen. Dieses war und ist zugleich der Rekord der bisher ausgetragenen Meisterschaften. Der Gemeindemeisterrekord aus dem Jahr 1984 mit 144 Ringen von Andreas Daxer und 99 Ringen auf Meister von Alois Fritzenwenger (1979), beide aus Perach, wurden bis jetzt nicht überboten.

Im Lauf der 25 Jahre konnten die Schützen aus Ulrichshögl den Titel bereits zwölfmal erringen und sind damit aufgrund ihrer ununterbrochenen Erfolge der Jahre von 1964 bis 1971 nach wie vor Rekordmeister vor Adelstetten (7 Meisterschaften) und Perach (6 Meisterschaften). Von 1972 bis 1975 war die SG „Almrausch“ Perach Titelträger, wurde 1975 von Ulrichshögl abgelöst. Dann war Perach wieder zwei Jahre (1976 und 1977) an der Reihe, ehe

1978 und 1979 erneut Ulrichshögl gewann. Dann aber kam die Ara der SG „Edelweiß“ Adelstetten, die von 1980 bis 1983 den Meister stellte. Perach war dann letztmals 1984 an der Reihe. 1985 waren es wieder die Adelstettener, 1986 die Ulrichshögler Schützen, und in den beiden vergangenen Jahren sicherte sich Adelstetten als zweimaliger Gewinner endgültig den Wanderpokal.

Beim Schützenball im Ainringer Hof erfolgte die Übergabe des Gemeindepokals durch 1. Bürgermeister Waldhutter und Perachs Schützenmeister Franz Hogger, dessen Verein mit der Ausrichtung der Titelkämpfe beauftragt war. Vor der Übergabe der schönen Trophäe marschierten die Schützenkönige der vier Schützenvereine der Gemeinde Ainring zu einem Spalier vor der Bühne ein, und mit einem Ehrentanz bei den Klängen der „Hochstauferer Buam“ wurde zugleich das Tanzparkett „eröffnet“. Bei der Begrüßung konnte übrigens Schützenmeister Franz Hogger auch viele Schützen aus Nachbarvereinen außerhalb des Gemeindebereichs begrüßen, wobei er die Anwesenheit des 1. Bürgermeisters Waldhutter mit Gattin und vieler Gemeinderäte besonders erwähnte. Der Bürgermeister ging dabei in seiner Ansprache schon aus Gründen des Jubiläums etwas intensiver auf den Schießsport in der Gemeinde ein und skizzierte die vergangenen 25 Jahre im Zeichen einer steten Aufwärtsentwicklung in dieser Sportart.



Beim Schützenball im Ainringer Hof konnte 1. Bürgermeister Waldhutter (rechts) dem Gemeindegewinner 1988, der SG Adelstetten (1617 Ringe), den Pokal überreichen (links Schützenmeister Fred Schindler). Damit verbleibt der Pokal bei den Adelstettenern; in Bildmitte 1. Schützenmeister Franz Hogger vom ausrichtenden Verein der SG „Almrausch“ Perach.



VEREINSMEISTERSCHAFT 1988
=====

L u f t g e w e h r

Schüler :

1. <u>Maier Sabine</u>	<u>150</u>	<u>Ringe</u>	(v. 200 mögl. Ringen)
2. Feil Robert	142	"	
3. Kern Martin	120	"	
4. Unterreiner Michael	115	"	
5. Koch Herbert	80	"	
6. Bothar Willi	73	"	
7. Weber Ludwig	57	"	

Jugend :

1. <u>Hocheder Sandra</u>	<u>376</u>	<u>Rin</u>
2. Breckenfelder Markus	342	"
3. Gumpinger Regina	340	"
4. Maier Karl-Heinz	335	"
5. Roider Hans	302	"
6. Schinagl Martin	298	"
7. Unterrainer Josef	274	"
8. Feil Andrea	258	"
9. Bothar Alexander	223	"

Altersklasse :

1. <u>Fink Hans</u>	<u>370</u>	"
2. Hocheder Ernst	366	"
3. Schindler Fred	353	"
4. Schindler Erich	275	"
5. Bräu Helmut	264	"
6. Maier Georg	255	"

**Vereinsmeisterschaft
der SG „Edelweiß“ Adelstetten**

Adelstetten. Mit 55 Teilnehmern wies die Luftgewehr- und Luftpistolen-Vereinsmeisterschaft der SG „Edelweiß“ Adelstetten eine gute Beteiligung auf. Auch die erzielten Ringergebnisse waren beachtlich, vor allem bei den Nachwuchsschützen. Bei den Schülern schoß Sabine Maier 150 von 200 möglichen Ringen und bei der Jugend die Siegerin Sandra Hocheder 376 Ringe von 400 möglichen.

Aus der Ergebnisliste: Schüler: 1. Sabine Maier, 150 Ringe; 2. Robert Feil 142; 3. Martin Kern 120; 3. Michael Unterreiner, 5. Herbert Koch, 6. Willi Bothar, 7. Ludwig Weber.

Jugend: 1. Sandra Hocheder, 376 Ringe; 2. Markus Breckenfelder 342; 3. Regina Gumpinger 340; 4. Karl-Heinz Maier, 5. Hans Roider, 6. Martin Schinagl, 7. Josef Unterrainer, 8. Andrea Feil, 9. Alexander Bothar.

Altersklasse: 1. Hans Fink, 370 Ringe; 2. Ernst Hocheder 366; 3. Fred Schindler 353; 4. Erich Schindler, 5. Helmut Bräu, 6. Georg Maier.

Senioren: 1. Hans Raith, 346 Ringe; 2. Simon Hasenöhrl 295; 3. Anton Schlosser 280; 4. Oskar Bräu, 5. Willi Trainotti, 6. Josef Hartinger.

Schützen: 1. Franz Galler, 377 Ringe; 2. Helmut Huber 373; 3. Ronald Fassnacht 362; 4. Heinrich Unterreiner, 5. Michael Niedermüller, 6. Andi Edfelder, 7. Hans Unterreiner, 8. Andreas Feil, 9. Ernst Unterreiner, 10. Manfred Scharbert, 11. Max Maurerer, 12. Max Niedermann, 13. Stefan Mayer, 14. Martin Baumgartner, 15. Hans Resch.

Damen: 1. Erika Doppler, 363 Ringe; 2. Andrea Niedermüller 362; 3. Christine Bräu 353; 4. Evi Schindler, 5. Edith Göb.

Junioren: 1. Franz Schindler, 374 Ringe; 2. Martin Beer 359; 3. Thomas Kalcher 347.

Vereinsmeisterschaft Luftpistole: Jugend: 1. Gerhard Lecker, 296 Ringe; 2. Markus Breckenfelder 289. - Junioren: 1. Martin Beer, 331 Ringe. - Schützen: 1. Heinrich Maier, 362 Ringe; 2. Günter Breckenfelder, 308 Ringe. - Altersklasse: 1. Ernst Hocheder, 322 Ringe. - Senioren: 1. Johann Raith, 343 Ringe; 2. Oskar Bräu, 300 Ringe.

Senioren :

<u>1. Raith Hans</u>	<u>346</u>	<u>Ringe</u>
2. Hasenöhrle Simon	295	"
3. Schlosser Anton	280	"
4. Bräuer Oskar	254	"
5. Trainotti Willi	234	"
6. Hartinger Josef	215	"

Schützen :

<u>1. Galler Franz</u>	<u>377</u>	"
2. Huber Helmut	373	"
3. Fassnacht Ronald	362	"
4. Unterreiner Heinrich	360	"
5. Niedermüller Michael	356	"
6. Edfelder Andi	355	"
7. Unterreiner Hans	340	"
8. Feil Andreas	332	"
9. Unterreiner Ernst	332	"
10. Scharbert Manfred	328	"
11. Mauerer Max	317	"
12. Niedermann Max	306	"
13. Mayer Stefan	301	"
14. Baumgartner Martin	293	"
15. Resch Hans	227	"

D a m e n :

<u>1. Doppler Erika</u>	<u>363</u>	"
2. Niedermüller Andrea	362	"
3. Bräu Christine	353	"
4. Schindler Evi	337	"
5. Göb Edith	317	"

Junioren :

<u>1. Schindler Franz</u>	<u>374</u>	<u>Ringe</u>
2. Beer Martin	359	"
3. Kalcher Thomas	347	"

L u f t p i s t o l e

Jugend :

<u>1. Lecker Gerhard</u>	<u>296</u>	<u>"</u>
2. Breckenfelder Markus	289	"

Junioren :

<u>1. Beer Martin</u>	<u>331</u>	<u>"</u>
-----------------------	------------	----------

Schützen :

<u>1. Maier Heinrich</u>	<u>362</u>	<u>"</u>
2. Breckenfelder Günter	308	"

Altersklasse :

<u>1. Hocheder Ernst</u>	<u>322</u>	<u>"</u>
--------------------------	------------	----------

Senioren :

<u>1. Raith Johann</u>	<u>343</u>	<u>"</u>
2. Bräuer Oskar	300	"

Total verheerend war unser

Schützenkonzert 1988

Großer Hexenauflauf



Bolonese la-la-la-la



oh du wunderschöner ...



Ein verflück-
stes Spiel ...



Oh ...

Stimmung



Tanz und

Hue...



Heiterkeit ... mit dem Ferdl!



Rupertigau

BEZIRK OBERBAYERN

IM BAYERISCHEN SPORTSCHÜTZENBUND e. V.

- GAUSPORTLEITER -

Datum: 19. Februar 1988

E i n l a d u n g

=====

Zu dem für Samstag, dem 5. März 1988 ab 13,30 Uhr vereinbarten Luftgewehr-Vergleichsschießen auf dem Landeshauptschießstand Salzburg - Lieferung zwischen dem Land Salzburg und dem Rupertigau werden folgende Schützen geladen:

Jugend:	Huber Silvia Höglauer Hubert Olalla Luis Demmelmair Andreas	Erheiterung-Frl. Ulrichshögl Tell Freilassing Brodhausen
Junioren:	Zaha Helmut Fenninger Albert <u>Schindler Franz</u>	Höglwörth-Anger Wonneberg <u>Adelstetten</u>
Damen:	Pechmann Irene Reiter-Hiebl Monika Wirnstl Margit Doppler Erika	Tittmoning Surheim Brodhausen <u>Adelstetten</u>
Schützen:	Gaugler Alfons Richter Adolf Allerberger Heini Ragginger Anton Künzel Bernd Fritzenwenger Alois Sinzinger Josef Stutz Anton Wallner Anton Rudholzer Josef	Kirchanschöring Holzhausen Höglwörth-Anger Erheiterung-Freil. Aufham Perach Tittmoning Oberteisendorf Erheiterung-Freil. Schönram
Alterssch.	Grundner Ludwig Höglauer Franz Ragginger Konrad	Aufham Ulrichshögl Erheiterung-Freil.

Wer von den geladenen Schützen diesen Kampf nicht bestreiten kann, möge mich bitte alsbald verständigen.

Mit Schützengruß

Günther



Unser Schützenmeister begrüßt die Ulrichs-
högler Schützen zum 1. Freundschaftswappen.



Dann kann's losgehen / ...







Sehr zuversichtlich ... unsere Schützen ...



„Natürlich haben wir Adelstetner gewonnen“ ...
 der Uroma Toni überreicht uns, die von unserem
 SM gestaltete Wanderlatel und gratuliert uns
 herzlich ...



aber ...
 er schwört auch
Rache für den
 Rückkampf ...

wir werden ja
 sehen!

Die Schützenscheibe im Visier

End- und Königsschießen der Schützengemeinschaft „Edelweiß“ Adelstetten

ADELSTETTEN. Das End- und Königsschießen der Adelstettener Edelweißschützen wurde schon vor einiger Zeit abgehalten. Wegen der umfangreichen Bauarbeiten an den neuen Schießständen und der Erweiterung des Schützenzimmers konnte die Preisverteilung jedoch erst vor kurzem stattfinden. Dies war vielleicht auch der Grund dafür, daß die Beteiligung nicht ganz so stark war wie beim Endschießen selbst, bei dem 61 Schützen das Ziel ins Visier nahmen. Schützenkönig wurde Michael Niedermüller, den Titel eines Jugendkönigs sicherte sich Josef Unterrainer, und Franz Schindler wurde Vereinjahresmeister 1988.

Nachdem Schützenmeister Fred Schindler im Vereinlokal Doppler die Schützen willkommen geheißen hatte, dankte er vor allen, die bisher selbstlos und uneigennützig beim Bau der neuen Anlage mitgeholfen hatten. Gleichzeitig tadelte er aber auch diejenigen, die sich bisher kaum oder überhaupt nicht an der Baustelle hatten sehen lassen. Nachdem jetzt gut die Hälfte der Arbeit vollbracht ist, legte Schindler diesen Mitgliedern ans Herz, Kameradschaftsgeist zu zeigen und dies durch entsprechenden Einsatz nachzuholen. Der Schützenmeister teilte mit, daß täglich gearbeitet werde.

Von starkem Applaus der Anwesenden war der Dank an die Wirtsleute Anni und Martin Doppler begleitet. Sie setzten sich vorbildlich für ihre Schützen ein. Zum Schluß richtete der Schützenmeister noch Dankesworte an all diejenigen, die bei der Bearbeitung und Gestaltung des Programmheftes für das im September in Adelstetten stattfindende Jubiläums- und Gauschießen 1988 mitgeholfen haben. Erstmals wurde diesmal der Jugendkönig mehr in den Vordergrund gestellt und ein Wurst- und Brezenkönig kamen hinzu. Es folgte die Preisverteilung, zwischendurch spielten Toni Schlosser und der Schülerschütze Robert Feil zünftig mit ihren Instrumenten auf.

Nach der Preisverteilung kam man zum eigentlichen Höhepunkte des Abends, der Proklamation des neuen Schützenkönigs, Hans Unterrainer, Titelträger des Vorjahres, überreichte dem neuen König, Michael Niedermüller, unter dem Beifall der Schützen die Königskette. Der neue König gehört seit Jahren zu den Stützen des Vereins und ist sicher ein würdiger Schützenkönig. Außer dem Königspokal konnte Niedermüller noch eine schöne Königsnadel in Empfang nehmen. Michael Niedermüller und das Geburtstagskind dieses Abends, Günter Breckenfelder, wurden natürlich noch gebührend gefeiert.

Die Ergebnisse: Endschießen 1988: Meister-Schüler: 1. Michael Unterrainer 71/71 Ringe, 2. Robert Feil 70/69, 3. Martin Kern 67/56, 4. Sabine Maier, 5. Herbert Koch, 6. Gabi Bothar, 7. Simon Kern, 8. Ludwig Weber, 9. Willi Bothar. – Meisterjugend: 1. Markus Breckenfelder 90/86/83/82, 2. Regina Gumpinger 88/84, 3. Seppi Unterrainer 86/82, 4. Hans Roider, 5. Karl-Heinz Maier, 6. Andrea Feil, 7. Martin Schinagl, 8. Alexander Bothar. – Meister-Junioren: 1. Franz Schindler 94/91/88, 2. Thomas Kalcher 94/87, 3. Martin Beer 92/92/91/90/90. – Meister-Damen: 1. Erika Doppler 96/93/93/92/92/91/90, 2. Christine Bräu 87/87/83, 3. Edith Göb 87/86/81, 4. Irmi Edfelder, 5. Evi Schindler.

Meister-Altersklasse: 1. Hans Fink, 95/93/87/87/87 Ringe, 2. Ernst Hocheder 94/94/93/93/91/91, 3. Fred Schindler 90/88/87, 4. Erich

Schindler, 5. Helmut Bräu, 6. Willi Trainotti, 7. Georg Maier, 8. Ludwig Strattner. – Meister-Senioren: 1. Simon Hasenöhl 91/86, 2. Hans Raith 87/85/84/84, 3. Anton Schlosser 82/69, 4. Oskar Bräuer, 5. Josef Hartinger. – Meister-Schützenklasse: 1. Franz Galler 96/94/92/92, 2. Helmut Huber 92/90/89, 3. Heini Unterreiner 91/91/90, 4. Andi Edfelder, 5. Hans Unterreiner, 6. Ronald Fassnacht, 7. Michael Niedermüller, 8. Rupert Baumgartner, 9. Manfred Scharbert, 10. Max Maurer, 11. Erich Bräuer, 12. Andi Feil, 13. Max Niedermann, 14. Stefan Mayer, 15. Hans Resch, 16. Frank Sigl.

Pistole: Meister-Jugend: 1. Gerhard Leker, 68/68 Ringe. – Meister-Allgemeine Klasse: 1. Heinz Maier 94/93/92/91/91, 2. Manfred Lackner 90/80, 3. Wolfgang Göb 89/89/86, 4. Günter Breckenfelder, 5. Hans Raith, 6. Thomas Bramberger, 7. Oskar Bräuer, 8. Bruno Meisl. – Glück: 1. Max



Neuer Schützenkönig bei der SG „Edelweiß“ Adelstetten ist Michael Niedermüller.

Foto: Schlosser

Niedermann, 16,0-Teiler, 2. Erika Doppler 40,0, 3. Helmut Huber 41,0, 4. Franz Schindler, 5. Anton Schlosser, 6. Heinrich Unterreiner, 7. Thomas Kalcher, 8. Irmi Edfelder, 9. Evi Schindler, 10. Ernst Hocheder.

Glück-Luftpistole: 1. Hans Raith, 118,5-Teiler, 2. Heinz Maier 158,5, 3. Manfred Lackner 176,0, 4. Wolfgang Göb. – Jux: 1. Hans Unterrainer, 2. Simon Kern, 3. Erich Schindler, 4. Willi Trainotti, 5. Andi Edfelder, 6. Ernst Hocheder, 7. Günter Breckenfelder, 8. Georg Maier, 9. Martin Kern, 10. Thomas Kalcher.

Jugendkönig: 1. Seppi Unterrainer, 33,0-Teiler, 2. Karl-Heinz Maier 146,0 (Wurstkönig), 3. Robert Feil 328,5 (Brezenkönig). – König 1. Michael Niedermüller 61,0-Teiler, 2. Heinrich Unterreiner 155,0 (Wurstkönig), 3. Thomas Kalcher 174,0 (Brezenkönig).



End und Königs- schießen

Schützenkönig 1988
Michael Fiederer Müller

Vizekönig:
Heinrich Unterreiner
3. Thomas Kalcher

Jugendkönig 1988
Seppi Unterreiner



Viel zu klein unser 2. SM

die Jugendkönige



Die Besten:

Schüler:
Michael
Unterreiner



Jugend:
Markus
Breckenfelder

Junioren:
Franz
Schindler





Senioren: Simon Hasenöhrl



Altersklasse: Hans Fink

Franz Schindler Vereins-Jahresmeister 1988

Adelstetten. In Gewehr und Pistole ermittelten die Schützen der SG „Edelweiß“ Adelstetten ihren Jahresmeister 1988. Für die Pflicht-Jahreswertung wurden von 24 Schützen die 20 besten Ergebnisse jedes Schützen gewertet. In die Wertung gelangten nur Schützen, die mindestens 20 Ergebnisse aufzuweisen hatten. Dies waren heuer nach Mitteilung des 1. Schützenmeisters Fred Schindler 54 Schützen.

Mit einem Ringschnitt von 185.30 wurde Franz Schindler (3706 Ringe) Jahresmeister in der Wertung Gewehr. Die Pistolenwertung gewann mit 180.85 Ringen Heinz Maier (3617). Die Ergebnisse im einzelnen: Jahresmeister: 1. Franz Schindler, 3706 Ringe, 2. Ernst Hocheder, 3654, 3. Erika Doppler, 3654, 4. Hans Fink, 3638, 5. Heinrich Unterreiner, 3614.

Schüler: 1. Robert Feil, 2832 Ringe, 2. Sabine Maier, 2722, 3. Michael Unterreiner, 2407, 4. Martin Kern, 5. Herbert Koch jun., 6. Willi Bothar. – Jugend: 1. Regina Gumpinger, 3462, 2. Markus Breckenfelder, 3426, 3. Karlheinz Maier, 3311, 4. Hans Roeder, 5. Martin Schinagl, 6. Andrea Feil, 7. Josef Unterrainer, 8. Alexander Bothar. – Junioren: 1. Franz Schindler, 3706, 2. Martin Beer, 3572, 3. Thomas Kalcher, 3417. – Damen: 1. Erika Doppler, 3654, 2. Christine Bräu, 3523, 3. Evi Schindler, 3360, 4. Edith Göb, 5. Helga Meyer. – Altersklasse: 1. Ernst Hocheder, 3654, 2. Hans Fink, 3638, 3. Fred Schindler, 3506, 4. Erich Schindler, 5. Willi Trainotti, 6. Georg Maier, 7. Helmut Bräu. – Senioren: 1. Hans Raith, 3323, 2. Simon Hasenöhrl 3023, 3. Anton Schlosser, 2935, 4. Oskar Bräuer, 5. Josef Hartinger. – Schützenklasse: 1. Heinrich Unterreiner, 3614, 2. Ronald Fassnacht, 3546, 3. Helmut Huber, 3541, 4. Andreas Edfelder, 5. Michael Niedermüller, 6. Hans Unterreiner, 7. Erich Bräuer, 8. Manfred Scharbert, 9. Andreas Feil, 10. Max Mauerer, 11. Max Niedermann, 12. Stefan Mayer, 13. Frank Sigl.

Pistolenwertung: Allgemein: 1. Heinz Maier, 3617, 2. Hans Raith, 3424, 3. Günter Breckenfelder, 3383, 4. Bruno Meisl, 5. Manfred Lackner, 6. Oskar Bräuer. – Jugend: 1. Gerhard Lecker, 2923.



Pistole : Heinrich Maier

Standartenweihe des Bezirkes Oberbayern in Prien a. Chiemsee

wir waren dabei! ...

auch in Strass am 03.07.88 und in Oberteisendorf
am 14.08.88 waren wir stark vertreten.



Wir sammeln uns vor dem
Bahnhof in Prien

Niederbayern
Fahnenweihen
1928 Schilling



jähriges
Gründungsfest
mit
Fahnenweihe
der
Schützen-
gesellschaft
„Eichenlaub“
STRASS
2.-3.7.1988



Zum
100
jähr.

Gründungsfest
mit
Standarten-
weihe
SG
Raschenberg
Oberteisendorf
14. 8. 1988



Aufstellung zum Festzug



Saferlbua: Robert Feil
Markedenderinnen:
Andrea Feil I. und Erika
Doppler

Aufmarsch zum
 großen Festgottes-
 dienst



Bei den Gaumeisterschaften 1988 belegten unsere Schützen folgende Plätze

Luftgewehr: - Mannschaften

Schüler: Platz 3 mit 468 Ringen

Feil Robert 172 R. / Maier Sabine 154 R. /
Unterreiner Michael 142 R.

Jugend I: Platz 3 mit 1027 Ringen

Hocheder Sandra 362 R. / Breckenfelder Markus 336 R.
Gumpinger Regina 329 R.

Jugend II: Platz 7 mit 932 Ringen

Maier Karlheinz 330 R. / Roider Hans 323 R. /
Schinagl Martin 279 R.

Junioren: Platz 4 mit 1064 Ringen

Schindler Franz 363 R. / Beer Martin 361 R. /
Kalcher Thomas 330 R.

Alterskl.: Platz 1 und damit Gaumeister 1988 mit 1080 Rg.

Fink Hans 360 R. / Hocheder Ernst 369 R. /
Schindler Fred 351 R.

Damen: Platz 3 mit 1040 Ringen

Doppler Erika 364 R. / Bräu Christine 351 R. /
Niedermüller Andrea 325 R.

Schützen: Platz 22 mit 1067 Ringen

Galler Franz 373 R. / Huber Helmut 339 R. /
Unterreiner Heinrich 355 R.

- Einzelwertung -

Schüler: 4. Robert Feil 172 R. - 9. Maier Sabine 154 R.

14. Unterreiner Michael 142 R. - 23. Kern Martin 123 R.
26. Koch Herbert 98 R.

Jugend: 6. Hocheder Sandra 362 R. - 17. Breckenfelder

Markus 336 R. - 19. Maier Karlheinz 330 R. -
20. Gumpinger Regina 329 R. - 23. Roider Hans 323 R. -
27. Unterrainer Josef 317 R. - 38. Feil Andrea 298 R. -

Junioren: 10. Schindler Franz 363 R. - 11. Beer Martin 361 R.

28. Kalcher Thomas 330 R.

Alterskl.: 4. Hocheder Ernst 369 R. - 7. Fink Hans 360 R.

20. Schindler Alfred 351 R.

Damen: 4. Doppler Erika 364 R. - 12. Bräu Christine 351 R.

26. Niedermüller Andrea 325 R.

Luftgewehr: 6 Stellungskampf

Schüler : 8. Maier Sabine 247 R. - 12. Feil Robert 241 R. -
14. Unterreiner Michael 234 R. - 15. Kern Martin 233 R.

Jugend : 6. Gumpinger Regina 542 R. - 7. Breckenfelder Markus
540 R. - 9. Maier Karlheinz 523 R. - 10. Roider Hans
486 R. - 11. Feil Andrea 473 R.

Junioren : 1. und damit Gaumeister 1988 Schindler Franz
573 R. - 3. Beer Martin 570 R. -

7. Kalcher Thomas 533 R.

Luftpistole : - Mannschaft -

Schützen : Platz 5 mit 1027 Ringen
Maier Heinrich 350 R. - Göb Wolfgang 344 R.

22. Meisl Bruno 333 R.

Platz 1 mit 1088 Ringen

Jugend : 3. Breckenfelder Markus 291 R. - 4. Lecker Gerhard
288 R.

Schützen : 14. Maier Heinrich 350 R. - 16. Göb Wolfgang 344 R. -
22. Meisl Bruno 333 R. - 23. Breckenfelder Günther
329 R.

Senioren : 4. Raith Johann 336 R.

KK - Standard :

Jugend : 4. Breckenfelder Markus 470 R.

Junioren : 1. und damit Gaumeister 1988 Schindler Franz
mit 539 R. - 5. Beer Martin 506 R. - 7. Kalcher
Thomas 476 R.

8. Hocheder Sandra 382 R.

10. Schindler Franz 383 R.

11. Beer Martin 381 R.

12. Fink Hans 258 R.

13. Beer Martin 381 R.

14. Hocheder Ernst 389 R.

15. Brau Christine 381 R.

16. Schindler Alfred 381 R.

17. Unterreiner Josef 382 R.

18. Maier Karlheinz 382 R.

19. Maier Karlheinz 382 R.

20. Gumpinger Regina 329 R.

Sportschießen des Rupertigaues



Ein Teil der Schützenköniginnen und -könige des Rupertigaues.

STRASS. Viele Schützinnen und Schützen des Rupertigaues trafen sich in Straß zur Siegerehrung der Gaumeisterschaft 1988, der Rundenwettkämpfe 1988 und des Damen-Pokals 1988. Gleichzeitig wurde durch die amtierenden Schützenkönige der Schützengesellschaften des Rupertigaues der vom Goldschmiedemeister Gastager aus Freilassing gespendete Wanderpokal ausgeschossen.

Der Saal im Gasthof Huber in Straß war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Gausportleiter Ernst Zimprich die Anwesenden begrüßte und in Straß willkommen hieß. Er bat um Aufmerksamkeit und Disziplin, da ein umfangreiches Programm zu bewältigen sei.

Dann ergriff Horst Steckenbiller, der Gaurundenwettkampfleiter, das Wort und gab die Sieger der einzelnen Wettkampfklassen und die Einzelsieger bekannt. Dies waren im Einzelnen:

Juniorenundenwettkämpfe 1988, Mannschaftswertung: 1. SG Erheiterung-Rupertus Freilassing, 4441 Ringe; 2. SG Eichham-Weildorf 4413, 3. SG Edelweiß Adelstetten 4315.

Einzelwertung: 1. Helmut Zaha, Höglwörth-Anger, 378,5 Ringe; 2. Franz Schindler, Adelstetten, 377,8, 3. Silvia Huber, Erheiterung, 377,5, 4. Johann Perchtold, Eichham-Weildorf, 375,8, 5. Johann Hunklinger, Eichham-Weildorf, 373,3.

Jugendrundenwettkämpfe 1988, Mannschaftswertung: 1. SG Ulrichshögl I, 4222 Ringe; 2. SG Adelstetten I 4178, 3. SG Aufham I 4122.

Einzelwertung: 1. Andreas Demmelmair, Brodhausen, 368,0 Ringe; 2. Luis Olalla, Tell Freilassing, 367,8, 3. Hubert Höglauer, Ulrichshögl, 363,0, 4. Claudia Helminger, Aufham, 362,8, 5. Stefan Mösenlechner, Holzhausen, 360,3.

Schüler-Einzelwertung: 1. Stefan Wendelberger, Laufen, 335,0 Ringe; 2. Thomas Kiewning, Brodhausen, 332,8, 3. Bernhard Schubeck, Oberteisendorf, 328,3.

Gaurundenwettkämpfe 1988; Mannschaftswertung: Gauklasse: 1. Erheiterung I, 7474 Ringe, 10:0; 2. Eichham-Weildorf I, 7380, 8:2, 3. Erheiterung II, 7345, 6:4. Klasse A 1: 1. Ulrichshögl I, 7380, 10:0, 2. Kirchanschöring I, 7335, 7:3, 3. Berchtesgaden I, 7285, 4:6. Klasse A 2: 1. Tittmoning I, 7383, 8:2, 2. Tell I, 7264, 8:2, 3. Aufham II 7282, 4:6. Klasse B 1: 1. Eichham II, 7288, 10:0, 2. Wonneberg I, 7274, 6:4, 3. Tell II, 7097, 4:6. Klasse B 2: 1. Taching I, 7292, 9:1, 2. Erheiterung III, 7294, 8:2, 3. Oberteisendorf I, 7333, 7:3. Klasse C 1: 1. Ulrichshögl II, 7176, 10:0, 2. Adelstetten II, 7158, 6:4, 3. Berchtesgaden II, 7103, 6:4. Klasse C 2: 1. Taching II, 7062, 8:2, 2. Lampoding, 7117, 7:3, 3. Schönram II, 7069, 6:4. Klasse D 1: 1. Obersalzberg I, 7061, 10:0, 2. Kirchanschöring II, 7018, 6:4, 3. Neu-Fridolfing, 7071, 6:4. Klasse D 2: 1. Straß I, 7128, 10:0, 2. Brodhausen II, 7089, 6:4, 3. Tittmoning II, 7117, 6:4. Klasse E 1: 1. Waging II, 7045, 10:0, 2. Oberteisendorf II, 6984, 6:4, 3. Karlstein-Kaitl, 7018, 6:4. Klasse E 2: 1. Pietling, 7146, 10:0, 2. Höglwörth-Anger III, 6943, 6:4, 3. Brodhausen III, 6948, 6:4. Klasse F 1: 1. Alt-Fridolfing 1392, 2. Tittmoning III 1382, 3. Straß II, 1375 Ringe.

Einzelwertung: 1. Johann Rosenegger, Wonneberg, 379,4 Ringe; 2. Anton Stutz, Oberteisendorf, 378,6, 3. Silvia Huber, Erheiterung Freilassing, 377,6, 4. Alfons Gaugler, Kirchanschöring, 377,0, 5. Alfons Sinzinger, Tittmoning, 376,2, 6. Klaus Deininger, Erheiterung, 375,8, 7. Adolf Richter, Holzhausen, 375,0.

Zum Schluß bedankte sich Horst Steckenbiller für die Aufmerksamkeit bei der Siegerehrung und die reibungslose Durchführung der Rundenwettkämpfe.

4. Damenpokal-Schießen - - - südlicher Rupertigau

1. Bräu Christine, Adelstetten (181 Ringe, 35-Teiler)
2. Doppler Erika, Adelstetten (182, 37)
3. Steinberger Jutta, Höglwörth (178, 41)
4. Bruckner Anneliese, Bad Reichenhall (178, 46)
5. Woratschek Emmi, Obersalzberg (173, 45)
6. Grabner Marianne, Holzhausen (174, 48)
7. Laubscher Gisela, Aufham (178, 65)
8. Göb Edith, Adelstetten (161, 49)
9. Schindler Evi, Adelstetten (173, 63)
10. Aicher Monika, Holzhausen (166, 60)
11. Edfelder Irmgard, Adelstetten (177, 75)
12. Aschauer Rosmarie, Marzoll (170, 82)
13. Niedermüller Andrea, Adelstetten (164, 81)
14. Sperrer Elisabeth, Brodhausen (174, 93)
15. Gumpinger Regina, Adelstetten (172, 110)
16. Höglauer Maria, Ulrichshögl (178, 117)
17. Fritzenwenger Renate, Brodhausen (168, 115)
18. Laubscher Gabi, Aufham (175, 125)
19. Gasser Elisabeth, Holzhausen (161, 111)
20. Bader Renate, Ulrichshögl (162, 122)
21. Koch Lina, Aufham (165, 130)
22. Häuslaigner Angela, Marzoll (159, 129)
23. Friesenegger Rosa, Ulrichshögl (161, 140)
24. Wirnstl Monika, Brodhausen (159, 139)
25. Eckhart Hildegard, Aufham (176, 158)
26. Höglauer Christa, Ulrichshögl (174, 161)
27. Zimprich Johanna, Ulrichshögl (158, 147)
28. Lederer Eva, Obersalzberg (161, 152)
29. Fuchs Liesel, Bad Reichenhall (174, 170)
30. Schmid Anja, Berchtesgaden (169, 173)
31. Uttendorfer Waltraud, Brodhausen (140, 153)
32. Hinterseer Barbara, Rauhe Köpf (150, 166)
33. Hollard Waltraud, Aufham (142, 160)
34. Spitzauer Marianne, Ulrichshögl (162, 181)
35. Lüftenegger Maria, Höglwörth (173, 196)
36. Häuslaigner Traudl, Marzoll (152, 180)
37. Humboldt Birgit, Berchtesgaden (160, 188)
38. Polster Wilma, Rauhe Köpf (156, 194)
39. Smola Brigitte, Tell (152, 198)
40. Ganser Petra, Ulrichshögl (119, 177)
41. Birgmann Rosy, Tell (153, 213)
42. Keilwerth Andrea, Rauhe Köpf (137, 118)
43. Heitauer Marianne, Rauhe Köpf (122, 205)
44. Willberger Agnes, Holzhausen (155, 239)
45. Bliem Christine, Ulrichshögl (134, 219)
46. Koch Maria, Höglwörth (149, 236)
47. Maier Sabine, Adelstetten (139, 228)
48. Kuhta Vera, Tell (136, 227)
49. Bliem Helene, Ulrichshögl (138, 232)
50. Heitauer Theresia, Rauhe Köpf (139, 255)
51. Wembacher Käthe, Rauhe Köpf (134, 252)
52. Pongratz Erika, Marzoll (153, 274)
53. Zimmermann Elfriede, Tell (133, 262)
54. Schöndorfer Hilde, Aufham (155, 296)
55. Theissig Doris, Ulrichshögl (149, 322)
56. Precht Else, Holzhausen (145, 333)
57. Forreiter Barbara, Höglwörth (156, 345)
58. Grundner Hilde, Aufham (141, 345)
59. Netzthaler Paula, Brodhausen (150, 392)
60. Fröhlich Marita, Marzoll (131, 373)
61. Huber Anni, Marzoll (133, 400)
62. Häuslaigner Birgit, Marzoll (128, 396)

4. Damenpokal-Schießen - - - nördlicher Rupertigau

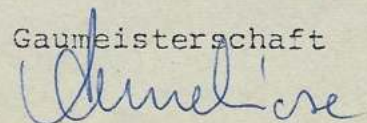
1. Pechmann Irene, Tittmoning (182 Ringe/23-Teiler)
2. Bauer Gabi, Eichham (178/33)
3. Stippel Agnes, Schönram (156/18)
4. Seehuber Monika, Taching (171/45)
5. Lapper Agnes, Lampoding (145/29)

6. Kellner Ilse, Pietling (146/22)
7. Thaller Roswitha, Taching (163/53)
8. Stadler Gertrud, Lampoding (135/33)
9. Bankosegger Erika, Surheim (174/77)
10. Kern Rita, Saaldorf (158/71)
11. Stadelmann Yvonne, Tittmoning (180/108)
12. Breitenlohner Irmgard, Taching (165/94)
13. Obermaier Rosa, Tittmoning (147/81)
14. Gruber Margit, Lampoding (171/109)
15. Schwaiger Marianne, Pietling (154/93)
16. Schaffner Elisabeth, Alt-Fridolfing (122/87)
17. Ostermayer Elfriede, Kay-Ledern (163/130)
18. Einsiedl Gitti, Alt-Fridolfing (143/110)
19. Lang Renate, Lampoding (170/145)
20. Stöckl Barbara, Kirchanschöring (166/145)
21. Prechtl Rosalie, Schönram (155/142)
22. Bankosegger Resi, Surheim (149/136)
23. Hofmeister Brigitte, Lampoding (138/140)
24. Stockhammer Marianne, Lampoding (168/171)
25. Armstorfer Sandra, Laufen (171/180)
26. Schwangler Andrea, Kirchanschöring (166/194)
27. Poschadek Elisabeth, Durheim (142/173)
28. Stief Gabi, Lampoding (156/190)
29. Berger Resi, Surheim (155/193)
30. Armstorfer Theresia, Laufen (160/201)
31. Kendler Manuela, Kirchanschöring (151/193)
32. Langwieder Waltraut, Surheim (140/185)
33. Marhan Annemarie, Schönram (160/207)
34. Schild Hildegard, Pietling (156/205)
35. Enzinger Elisabeth, Saaldorf (145/194)
36. Speigl Katharina, Schönram (160/210)
37. Abfalter Sylvia, Kirchanschöring (153/206)
38. Aicher Johanna, Lampoding (156/234)
39. Oswald Rita, Alt-Fridolfing (129/210)
40. Grafetstätter Karin, Schönram (158/275)
41. Rosmer Elisabeth, Kirchanschöring (144/250)
42. Maier Annemarie, Alt-Fridolfing (147/241)
43. Huber Elfriede, Lampoding (146/274)
44. Huß Evi, Alt-Fridolfing (133/279)
45. Ertl Rosina, Kay-Ledern (133/289)
46. Rehr Katharina, Surheim (142/303)
47. Schwankner Helga, Saaldorf (120/414)
48. Strobl Martha, Lampoding (127/362)
49. Kern Elisabeth, Surheim (143/404)
50. Blaim Katharins, Surheim (134/410)
51. Jäger Sieglinde, Pietling (113/454)
52. Spermann Irmgard, Alt-Fridolfing (nicht angetreten)

Liebe Schützinnen,

ich danke für Euere Beteiligung. Die ersten 5 werden nach Ulrichshögl zur Endrunde eingeladen, die Siegerehrung ist anschließend bei der Gauversammlung im Ainringer Hof.

Gut Schuß bei den Rundenkämpfen und der Gaumeisterschaft


Anneliese Bruckner

Rupertigau-Preisschießen der Damen fand reges Interesse

In „Nord“ und „Süd“ ausgetragen – Die jeweils fünf Besten kämpfen um Wanderpreis



Bei der Schützengesellschaft Tell Freilassing trugen die Schützinnen des südlichen Rupertigaus die Vorrunde zum 4. Damenpokalschießen mit Luftgewehr aus. Am treffsichersten waren (von links): Christine Bräu, Jutta Steinberger, Anneliese Bruckner, Erika Doppler und Emmi Woratschek.

Nur die Schützinnen waren zum Preisschießen eingeladen, welches von der Damenleiterin des Rupertigaus ausgeschrieben worden war. Bei der Schützengesellschaft Tell Freilassing fanden sich in der Vorrunde über 60 Schützinnen ein, deren Verein hier im südlichen Landkreis beheimatet ist. Es wurde das Ringergebnis von 20 Schuß gezählt und ein Blattl ausgewertet. Sieben Schützinnen konnten dabei mit 175 und mehr Ringen das Goldene Meisterabzeichen der SG Tell erringen. Die Preisverteilung nahm die Damenleiterin Anneliese Bruckner gleich anschließend vor. Sachpreise für die 15 besten Ergebnisse standen zur Wahl. Die fünf Erstplatzierten sind jedoch noch einmal gefordert, sie kämpfen in vier Wochen um den Wanderpreis, einen Keramikkrug.

Denn einen Tag später trugen die Schützinnen des nördlichen Rupertigaus ihre Vorrunde bei der Schützengesellschaft Schönram aus. Hier folgten mehr als 50 Teilnehmerinnen dem Aufruf und legten ihren Ehrgeiz in die 20 Schüsse. Das Goldene Abzeichen der SG Schönram konnten hier drei Damen erringen.

Bei der Bekanntgabe der Ergebnisse galt der Dank nicht nur den Schützinnen, sondern auch den Helfern. Die Damenleiterin rief sodann die Preisträgerinnen auf und verlas auch die weiteren Ergebnisse. Die besten fünf müssen nun bei der Gauversammlung gegen die Siegerinnen des südlichen Gaues antreten, und eine von ihnen wird dann auf dem Krug verewigt werden.

Ein Blick in die Ergebnisliste für den südlichen Rupertigau: 1. Christine Bräu, Adelstetten (181 Ringe, 35 Teiler); 2. Erika Doppler, Adelstetten (182, 37); 6. Marianne Grabner, Holzhausen (174, 48); 8. Edith Göb, Adelstetten (161, 49); 9. Evi Schindler, Adelstetten (173, 63); 10. Monika Aicher, Holzhausen (166, 60); 11. Irmgard Edfelder, Adelstetten (177, 75); 13. Andrea Niedermüller, Adelstetten (164, 81); 14. Elisabeth Sperrer, Brodhausen (174, 93); 15. Regina Gumpinger, Adelstetten (172, 110); 16. Maria Höglauer, Ulrichshögl (178, 117); 17. Renate Fritzenwenger, Brodhausen (168, 115); 19. Elisabeth Gasser, Brodhausen (161, 111); 20. Renate Bader, Ulrichshögl (162, 122); 23. Rosa Friesenegger, Ulrichshögl (161, 140); 24. Monika Wirnstl, Brodhausen (159, 139); 26. Christa Höglauer, Ulrichshögl (174, 161); 27. Johanna Zimprich, Ulrichshögl (158, 147); 31. Waltraud Uttendorfer, Brodhausen (140, 153); 34. Marianne Spitzauer, Ulrichshögl (162, 181); 39. Brigitte Smola, Tell (152, 198); 40. Petra Ganser, Ulrichshögl (119, 177); 41. Rosy Birgmann, Tell (153, 213); 44. Agnes Willberger, Holzhausen (155, 239); 45. Christine Bliem, Ulrichshögl (134, 219); 47. Sabine Maier, Adelstetten (139, 228); 48. Vera Kuhta, Tell (136, 227); 49. Helene Bliem, Ulrichshögl (138, 232); 53. Elfriede Zimmermann, Tell (133, 262); 55. Doris Theissig, Ulrichshögl (149, 322); 56. Else Prechtl, Holzhausen (145, 333); 59. Paula Netzthaler, Brodhausen (150, 392).

Die Ergebnisse für den nördlichen Rupertigau: 1. Irene Pechmann, Tittmoning (182 Ringe, 23 Teiler); 2. Gabi Bauer, Eichham (178, 33); 3. Agnes Stippel, Schönram (156, 18); 4. Monika Seehuber, Taching (171, 45); 5. Agnes Lapper, Lampoding (145, 29); 6. Ilse Kellner, Pietling (146, 22); 7. Roswitha Thaller, Taching (163, 53); 8. Gertrud Stadler, Lampoding (135, 33); 9. Erika Bankosegger, Surheim (174, 77); 10. Rita Kern, Saaldorf (158, 71); 11. Yvonne Stadelmann, Tittmoning (180, 108); 12. Irmgard Breitenlohner, Taching (165, 94); 13. Rosa Obermaier, Tittmoning (147, 81); 14. Margit Gruber, Lampoding (171, 109); 15. Marianne Schwaiger, Pietling (154, 93); 16. Elisabeth Schaffner, Alt-Fridolfing (122, 87); 17. Elfriede Ostermayer, Kay-Ledern (163, 130); 18. Gitti Einsiedl, Alt-Fridolfing (143, 110); 19. Renate Lang, Lampoding (170, 145); 20. Barbara Stöckl, Kirchanschöring (166, 145); 21. Rosalie Prechtl, Schönram (155, 142); 22. Resi Bankosegger, Surheim (149, 136); 23. Brigitte Hofmeister, Lampoding (138, 140); 24. Marianne Stockhammer, Lampoding (168, 171); 25. Sandra Armstorfer, Laufen (171, 180); 26. Andrea Schwangler, Kirchanschöring (166, 194); 27. Elisabeth Poschadek, Surheim (142, 173); 28. Gabi Stief, Lampoding (156, 190); 29. Resi Berger, Surheim (155, 193); 30. Theresia Armstorfer, Laufen (160, 201); 31. Manuela Kendler, Kirchanschöring (151, 193); 32. Waltraud Langwieder, Surheim (140, 185); 33. Annemarie Marhan, Schönram (160, 207); 34. Hildegard Schild, Pietling (156, 205); 35. Elisabeth Enzinger, Saaldorf (145, 194); 36. Katharina Speigl, Schönram (160,

210); 37. Sylvia Abfalder, Kirchanschöring (153, 206); 38. Johanna Aicher, Lampoding (156, 234); 39. Rita Oswald, Alt-Fridolfing (129, 210); 40. Karin Grafetstätter, Schönram (158, 275); 41. Elisabeth Rosmer, Kirchanschöring (144, 250); 42. Annemarie Maier, Alt-Fridolfing (147, 241); 43. Elfriede Huber, Lampoding (146, 274); 44. Evi Huß, Alt-Fridolfing (133, 279); 45. Rosina Ertl, Kay-Ledern (133, 289); 46. Katharina Rehl, Surheim (142, 303); 47. Helga Schwankner, Saaldorf (120, 414); 48. Martha Strobl, Lampoding (127, 362); 49. Elisabeth Kern, Surheim (143, 404); 50. Katharina Blaim, Surheim (134, 410); 51. Sieglinde Jäger, Pietling (113, 454).

Vorrundensiegerin war unsere Christine Bräu, auch unsere Erika Doppler kam in den Endkampf. dort belegte sie den hervorragenden 2. Platz.

„Siegen ist schön, dabeisein ist alles“

Sportler- und Funktionärs Ehrung im Rathaus Mitterfelden – Erstmals im Rahmen der 1200-Jahr-Feier Gedenkmünze in Sonderprägung verliehen



Grund zur Freude: die erfolgreichen Schützen der SG „Edelweiß“ Adelstetten.

Fotos: Schlosser

AINRING. Seit dem Jahre 1968 ist die Sportlerehrung der Gemeinde Ainring eine feste Einrichtung. Erstmals konnte diese Veranstaltung im neuen Rathaussaal in Mitterfelden durchgeführt werden. Eine Neuerung im Jubiläumsjahr war auch die Auszeichnung für 102 Sportler und Funktionäre: Sie erhielten statt des üblichen Anhängers eine Bronze-Gedenkmünze in Sonderprägung mit dem Abbild des Gemeindewappens und dem bekannten Ainringer Motiv der St.-Laurentius-Kirche sowie der Aufschrift „1200 Jahre Ainring – 1988“. 1. Bürgermeister Hans Waldhutter, gerade aus dem Urlaub zurückgekehrt, begrüßte unter den zahlreichen Sportlern, Vereinsvorständen, Trainern und Betreuern vor allem den Kreisvorsitzenden des Bayerischen Landessportverbandes, Lutz Feiler, und Gemeinderäte, darunter 2. Bürgermeister Hans Reischl.

Nach einem musikalischen Auftakt von Bläsern der Musikkapelle Thundorf-Straß, leitete der Bürgermeister seine Ansprache ein mit der Feststellung, daß die Gemeinde Ainring, bezüglich eines ausgewogenen und differenzierten Vereinslebens auf sportlichem Gebiet, sich leicht mit anderen Gemeinden messen könne. Dies werde einmal mehr bei der alljährlichen Ehrung der erfolgreichen Sportler sichtbar. Wenn auch nur die herausragenden Leistungen ausdrücklich erwähnt und ausgezeichnet würden, so stünden doch diese Ergebnisse stellvertretend für unzählige persönliche Erfolge, die an der eigenen Leistungsgrenze erzielt würden.

Sport sei gerade in den vergangenen Tagen und Wochen ein weltumspannendes Ereignis gewesen. Die Faszination, die von der Winter-Olympiade ausgehe, ziehe Hunderte von Millionen Menschen in ihren Bann. Der Sport sei aber nicht nur Wettkampf, er sei auch ein hartes Geschäft; es sei zu einem Spiel für Millionen um Millionen geworden. Dennoch könne man sich all dieser Spannung nicht entziehen, sei begeistert und bange mit den Sportlern um den Erfolg. Sport sei aber auch etwas anderes. Der Berufssport wäre ohne die unzähligen Amateure, die ein breites Fundament bilden, nicht denkbar. In Zahlen ausgedrückt seien die hochbezahlten Spitzensportler, auf die die Welt schaue, eine unbedeutende Minderheit. Sie alle aber seien herausgewachsen aus den unzähligen jungen Menschen, die sich in den Vereinen um der Sache willen dem Sport verschrieben hätten.

Dieser Amateursport könne sich nicht im luftleeren Raum vollziehen; er brauche finanzielle Unterstützung, Sportstätten und Übungsleiter – und auch Anhänger, die die Begeisterung und den Ansporn brächten. Die öffentliche Hand könne manches, sogar viel tun. Eines könne sie ganz sicher nicht: das Rückgrat dieses sportlichen Geschehens, den Verein, ersetzen. Der Verein als bürgerschaftliches Element sei aus dem Gesellschaftssystem nicht wegzudenken. Auch wenn die Breitenarbeit der Vereine heute eine Wandlung erfahren habe, bleibe sie durch Kameradschaft, Idealismus und Bewußtsein für Zusammengehörigkeit geprägt. Nehme man die Ideale als Maßstab für die Arbeit eines jeden Vereins in den verschiedenen Bereichen, so könne man mit Respekt und Bewunderung auf die Vergangenheit zurückblicken, die viele Höhepunkte gehabt habe. Der Bürgermeister betonte: „Unsere Vereine sind keine Gemeinschaften, die in erster Linie Unterstützung von außen suchen, sondern denen es vorrangig um die Leistungen aus eigener Kraft geht. Diese sind es nämlich, die echte Bindungen über Generationen schaffen, Vorbilder für die nachrückende Jugend.“ Dieser echte sportliche Geist sei ein solides Fundament für die Erfolge der Aktiven, die bei dieser Energie nicht ausbleiben konnten, deshalb gälten den Sportlern die Glückwünsche, die im vergangenen Jahr ihren Verein und damit auch die Gemeinde bei regionalen und überregionalen Wettkämpfen bis zur Europameisterschaft und Weltmeisterschaft hin vertreten hätten. Vorbereitungsarbeiten im Verein und der persönliche Trainingseinsatz jedes einzelnen, hätten diese großartigen Ergebnisse ermöglicht.

Sportliche Erfolge seien gleichzusetzen mit Entbehrungen, Verzicht auf Freizeit, manchmal auch Beeinträchtigung von Schulausbildung und Beruf und erheblichem finanziellen Einsatz. Der Bürgermeister hob dabei die beachtliche Bandbreite hervor sowohl hinsichtlich der verschiedenen Sportarten als auch als der Altersspanne. Wer im fortgeschrittenen Alter noch aktiven Wettkampfsport betreibe, habe bewiesen, daß mit Willenskraft und Lebensbejahung Erstaunliches zuwege gebracht werden könne. Viele der anwesenden Sportler stünden noch am Anfang ihrer sportlichen Laufbahn, ihnen gelte Glück und Stehvermögen. Waldhutter dankte, daß der Name der Gemeinde Ainring

Gauversammlung der Sportschützen

Die Schützenmeister des Rupertigaus trafen sich im Ainringer Hof

AINRING. Der 1. Gauschützenmeister des Rupertigaus, Helmut Guttenberger, hatte zur Gauversammlung die Schützenmeister der 46 Vereine und Gesellschaften in den Ainringer Hof eingeladen. Der 1. Schützenmeister der SG Ulrichshögl, Peter Edfelder, begrüßte als „Hausherr“ die Ehrengäste und Versammlungsteilnehmer.

Gauschützenmeister Guttenbergers Gruß galt besonders Bürgermeister Waldhutter, dem Gauehrenmitglied Josef Mörtl aus Fridolfing und Gauehrenschießenmeister Josef Eder aus Freilassing. Wie es guter Brauch ist, wurde auch in einer Gedenkminute aller Verstorbenen gedacht, die seit der letzten Versammlung aus der Mitte der Schützen gerissen wurden. Stellvertretend für alle wurden der bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommene 1. Schützenmeister der Sportschützen Freilassing, Heiß, und das Gauehrenmitglied und deutscher Meister A. Feil aus Hofham genannt.

Bürgermeister Waldhutter hieß die Anwesenden in seiner Gemeinde willkommen. Aus Anlaß des 1200jährigen Bestehens gab er einen kurzen Überblick über die wechselvolle Geschichte Ainrings. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Rückkampf des schon Tradition gewordenen Freundschaftskampfes zwischen dem Land Salzburg und dem Rupertigau heuer bei der SG Ulrichshögl stattfindet und damit ein Teil der vielen Festveranstaltungen dieses Jubiläumsjahres werde.

Gauehrenmitglied Josef Mörtl gab bekannt, daß der Bezirksschützentag 1989 des Schützenbezirks Oberbayern nochmals in Fridolfing stattfindet. Durch zahlreiche Teilnahme aller Vereine des Gauens sollte diese Veranstaltung das gute Ansehen des Rupertigaus beim Bezirk Oberbayern festigen und für ihn selbst das Ende seiner Amtszeit als stellvertretender Landrat des Landkreises Traunstein verschönen.

Ehrungen

Guttenberger nahm dann Ehrungen vor. Die „Goldene Gams“, die höchste Auszeichnung des Bezirks Oberbayern erhielt der langjährige, verdiente Rundenwettkampfleiter Luftgewehr, Horst Steckenbiller, 1. Schützenmeister der SG Alpenrose Brodhausen.

Die kleine goldene Verdienstnadel des DSB oder BSSB ging an den trotz widriger Voraussetzungen seit vielen Jahren unverdrossen amtierenden 1. Schützenmeister der SG Mauthäusl Weißbach/Alpenstraße, Helmut Alt, und den erfolgreich in der Jugendarbeit des Gauens tätigen 1. Gaujugendleiter Sepp Wirnstl von der SG Alpenrose Brodhausen. Guttenberger sprach auch dem Vorgänger von Wirnstl, Heiner Bankosegger aus Surheim, Dank und Anerkennung für die dem Rupertigau geleistete Arbeit aus. Er bedankte sich auch bei Gauübungsleiter Franz Höglauer, der in seinem jetzigen Amt und vorher als Gausportleiter seit vielen Jahren unermüdlich für den Aufbau und die Weiterbildung der jungen Schützen tätig sei.

Bericht des Gauschützenmeisters

In seinem Bericht stellte Guttenberger fest, daß die letzte Gauversammlung 1987 in Pietling, verbunden mit seinem 60. Geburtstag, eine gelungene Veranstaltung gewesen ist.

Der bisherige 2. Gauschützenmeister H. Kernbach habe ihn um seinen Rücktritt aus persönlichen Gründen gebeten, und der Rupertigau habe seit ca. einem halben Jahr

keinen 2. Gauschützenmeister und Protokollführer mehr. Er schlug der Gauversammlung vor, daß der bisherige 3. Gauschützenmeister Karl Wild dieses Amt, welches er bisher schon kommissarisch führte, übernehmen solle und bat um das Einverständnis. Bei dieser Nachwahl wurde Wild einstimmig durch die anwesenden Schützenmeister zum 2. Gauschützenmeister und Protokollführer gewählt.

Mit derzeit 3271 Mitgliedern habe der Rupertigau sein kontinuierliches Wachstum fortgesetzt, nur bei der Jugend bis 25 Jahre sei ein geringer Rückgang zu verzeichnen. Ein Novum in der Geschichte des Rupertigaus sei die Wahl von Annemarie Pohl von der SG Obersalzburg zur 1. Schützenmeisterin gewesen. Sie sei damit die erste Frau, die im Rupertigau einer Schützengesellschaft vorsteht. Eine weitere Veränderung habe es bei den Tittmoninger Schützen gegeben, dort habe der langjährige 1. Schützenmeister Heft sein Amt an Josef Sinzinger übergeben. Der Gauschützenmeister nahm mit dem Gausportleiter Zimprich auch an der Herbsttagung der Gauschützenmeister in Starnberg teil, wo unter anderem auch die Anschaffung eines Computers für den Bezirk und gegebenenfalls für die Gaue besprochen wurde.

Guttenberger fuhr fort, daß die Arbeit im Rupertigau, vor allem die Jugendarbeit, sehr umfangreich geworden sei. Das Gauschützenmeisteramt habe sich in den letzten 20 Jahren von ehemals fünf auf nunmehr 13 Personen erhöht. Es habe sich aber nicht nur die Arbeit vermehrt, auch die Kosten seien enorm gestiegen. Die vermehrte Jugendarbeit, die stetig wachsende Zahl der Teilnehmer an der Gaumeisterschaft und den weiterführenden Meisterschaften würden kräftig zu Buche schlagen. Er bat daher die anwesenden Schützenmeister, den bisherigen zusätzlichen Gauanteil von einer Mark pro Schütze auf zwei Mark zu erhöhen, da man sonst in die roten Zahlen komme. Dieser Vorschlag wurde bei der folgenden Abstimmung einstimmig angenommen. Er bat weiter, die jeweils zum Jahresbeginn einzuschickenden Mitgliederlisten pünktlich mit dem Durchschlag einzuschicken, dieser komme dann mit den Mitgliedsausweisen an die Vereine zurück.

Zum Schluß erwähnte der Gauschützenmeister noch die 1987 gedruckte Chronik des Rupertigaus. Alle Vereine und Gesellschaften hätten eine gewisse Anzahl kostenlos erhalten. Wenn diese Chronik auch nicht optimal ist, enthalte sie doch alle Vereine des Rupertigaus und sei als Nachschlagewerk durchaus gut geeignet.

Bericht des Gausportleiters

Es folgten die Berichte des Gausportleiters E. Zimprich. Über diese sportlichen Veranstaltungen wurde jeweils ausführlich berichtet. Neu sei die Durchführung eines Vergleichskampfs mit dem Land Salzburg mit der Luftpistole. Bei dieser 1987 erstmals durchgeführten Veranstaltung sei die Beteiligung noch etwas schwach gewesen und die Salzburger hätten den von Gausportleiter Zimprich gestifteten Pokal gewonnen. Es sei aber auch für 1988 wieder ein Vergleichsschießen in Salzburg geplant und er hoffe, daß heuer mehr Schützen an dieser Veranstaltung teilnehmen würden.

Die Gaudamenleiterin Anneliese Bruckner ging in ihren Berichten darauf ein, daß der Rupertigau am Walter-Habicht-Pokalschießen

würdig vertreten worden sei. Besonders erwähnte der Redner auch all die Trainer und Betreuer, ohne die so mancher Erfolg gar nicht möglich sei. Gedankt wurde auch den Vereinsvorständen mit Ausschußmitgliedern, ferner für den musikalischen Rahmen dieses Abends dem Bläser-Quintett, den Mitarbeitern der Verwaltung, allen voran Amtsrat Gerfried Rieger für die Organisation und die Vorbereitungen und allen, die sich um die Sportlerehrung verdient gemacht hatten.

Der Bürgermeister schloß seine Ausführungen mit dem Hinweis, man könne davon ausgehen, daß der Sport in der Gemeinde ein leistungsförderndes Zuhause habe. Sicher sei bei den meisten Sportlern die Bereitschaft vorhanden, persönliche Bestleistungen weiter zu verbessern. Zugleich gab Waldhutter zu bedenken, daß auch im Sport das gelte, was sich im Leben allgemein immer wieder bestätige: „Blinder Ehrgeiz schadet nur“; deshalb der Grundsatz: „Siegen ist schön, dabei sein ist alles“.

Dank des BLSV-Kreisvorsitzenden

BLSV-Kreisvorsitzender Lutz Feiler statete der Gemeinde Ainring seinen Dank ab, an der Spitze dem Bürgermeister und den Gemeinderäten, die eine solche Ehrung im festlichen Rahmen bewerkstelligen und damit die sportliche Leistung derjenigen würdige, die sich die Ehrung auch ehrlich verdient hätten. Aufgrund der ständig höheren Lebenserwartung müsse dem Seniorensport noch mehr Beachtung in den Vereinen geschenkt werden. Sport solle von Jugend an bis ins hohe Alter praktiziert werden. Hierzu seien Sportstätten erforderlich. Auch in der Gemeinde Ainring sei dies der Fall, vor allem was eine Mehrzweckhalle angehe. Die Verantwortlichen sollten sich deshalb über Lösungsmöglichkeiten Gedanken machen. Gemessen an der Einwohnerzahl im Landkreis seien 23 Prozent Personen in Sportvereinen organisiert, dies sei sieben Prozent unter dem Landkreischnitt. Der Kreisvorsitzende vermerkte positiv, daß diese Sportlerehrung nicht kleinlich durchgeführt werde, trotz gewisser Maßstäbe hinsichtlich der Leistungskriterien. Feiler wies noch auf die Gefahren hin, die der Sport durch schädigendes Verhalten (Drogen, Dopingmittel) bringe. Lob und Dank gelte den zu ehrenden Sportlern an diesem Abend, den Trainern und Funktionären, aber auch den Eltern, die diese Betätigung in einer großen Palette von Sportmöglichkeiten gewährleisten.

Ansporn für die nächste Sportlerehrung

Im Namen aller Vorstandskollegen und Vereine dankte Rüdiger Lippmann, 1. Vorsitzender des TuS Mitterfelden, dem Bürgermeister und den Gemeinderäten für diese schöne Feier im neuen Rathausaal, aber auch für die stets verständnisvolle Unterstützung materieller und ideeller Art, die den Vereinen gewährt werde. Er übermittelte auch den Dank der geehrten Sportler und Funktionäre, die für herausragende Leistungen mit Erinnerungstaler und Urkunde belohnt würden. Diese Auszeichnung werde sicher ein Ansporn für diejenigen sein, die diesmal noch unter den geforderten Leistungsmerkmalen geblieben seien und nicht dabei sein könnten. Mit Fleiß, Ausdauer und dem Willen, Leistung zu zeigen, werde es dann sicher 1989 so weit sein, nach dem sprichwörtlichen Motto: „Dem Tüchtigen gehört die Welt“.

In der Gemeinde Ainring mit über 8500 Einwohnern gebe es eine Vielzahl von Vereinen, darunter eine große Anzahl derer, die man als Sportvereine einstufen könne. Das ergebe Probleme, die nicht immer leicht zu beheben seien, die aber vielleicht mit etwas gutem Willen zum Wohl der Sportler und im Interesse des Sports zu lösen wären. Lipp-

mann schlug vor, eine Art Dachverband der Sportvereine in der Gemeinde zu gründen, der die Interessenvielfalt koordiniere, Eifersüchteleien verhindere und letztlich dem Menschen, den Sportlern in der Gemeinde nütze.

Lippmann bemerkte, die Aktivitäten der Vereine stießen an ihre Grenzen. Es stünden zu wenig Sportstätten zur Verfügung, ganz eklatant fehle es an Hallenstunden. Dem TuS Mitterfelden sei beispielsweise schon eine ganze Abteilung abgeworben worden, weil der Verein nicht ausreichende und passende Übungsstunden zur Verfügung stellen konnte. Es gebe Vereine, die unter großen finanziellen Belastungen Sportstätten geschaffen hätten, zu einer Turnhalle habe es jedoch nie gereicht. Die Gemeinde braucht ganz einfach eine Mehrzweckhalle. Der TuS-Vorsitzende: „Wohlgemerkt nicht für die Vereine, sondern für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ainring“. Die Vereine könnten dann den Bürger in gezielter Art das Angebot für die sportliche Betätigung geben und durchführen. Die sportli-

Schützengesellschaft Edelweiß Adelstetten:
Franz Galler, Franz Schindler, Hans Fink, Heinrich Unterreiner, Rundenkampfsieger 1. Mannschaft, Klasse A 1, Aufstieg in die Gauklasse: – Sandra Hocheder, oberbayerische Mannschaftsmeisterin mit der Gaumannschaft, Einzel- und Mannschaftsmeisterin in der Jugendklasse bei Gaumeisterschaft; Gaurundenkampfsiegerin mit der 1. Jugendmannschaft. – Martin Beer, Gaumeister und Gaurundenkampfsieger mit der 1. Jugendmannschaft, Rundenkampfsieger mit der 3. Schützenklassenmannschaft, Aufstieg in die Klasse B 2. – Regina Gumpinger, Gaurundenkampfsiegerin mit der 1. Jugendmannschaft, Rundenkampfsiegerin mit der 4. Mannschaft (Schützenklasse), Aufstieg in die Klasse E 1. – Evi Niedermüller, Gaumeisterin mit der 1. Jugendmannschaft. – Erika Doppler, Gaurundenkampfsiegerin mit der 3. Mannschaft in der Klasse C 1, Aufstieg in die Klasse B 2. – Ernst Hocheder und Alfred Schindler, Gaurundenkampfsieger mit der 3. Mannschaft in der Klasse C 1, Aufstieg in die Klasse B 2. – Ronald Fassnacht, Markus Breckenfelder und Michael Niedermüller, Rundenkampfsieger mit der 4. Mannschaft, Aufstieg in die Klasse E 1.

einer immer größeren Bevölkerungszahl sei nicht nur Freizeitgestaltung, sondern Gesunderhaltung und Hilfe in der Art, wie der Breitensport angeboten und betrieben werde. Es helfe auch Kosten sparen, die sonst wiederum von der Allgemeinheit bei der Behebung gesundheitlicher Mangelerscheinungen und Krankheiten aufgebracht werden müßten.

Der Sprecher anerkannte neben den Leistungen der Sportler die Tätigkeit der Funktionäre. In der Gemeinde fänden eine große Anzahl Jugendlicher eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Es sei lobenswert, daß die Gemeinde ihre Vereine in ihrer Arbeit unterstütze. Dank gelte deshalb für die erfolgten Unterstützungen, was als Anerkennung der geleisteten Vereinstätigkeiten gewertet werde. Zum Wohl der Jugend und der Erwachsenen solle dies die Gemeinde Ainring weiterhin praktizieren.

Bürgermeister Waldhutter versprach, er und der Gemeinderat würden auch weiterhin das bestmögliche im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Vereine tun. Die Anwesenden lud er nach erfolgter Ehrung – die Namen der ausgezeichneten Sportlerinnen, Sportler und Funktionäre werden noch veröffentlicht – zu einem kalten Büfett mit Getränken ein.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, sofern kein Rückporto beiliegt, wird keine Haftung übernommen.





Unser
Schützenkamerad
Josef Kapik
hat heute seine
hübsche Renate
geheiratet.

Herzlichen
Glückwunsch

Für die Glückwünsche
und Aufmerksamkeiten
anlässlich unserer
Vermählung
möchten wir uns recht
herzlich bedanken

Renate und Pepi



teilgenommen habe und beim Endkampf in Agatharied den 3. Platz erreicht habe. Am Damenpokal-Schießen des Rupertigaus hätten aus der Gruppe Nord und Süd 112 Damen teilgenommen, stärkster Verein sei Lampoding mit 11 Damen gewesen, gefolgt von Ulrichshögl mit 10. Die fünf Besten der Gruppe Nord und Süd schießen jeweils vor der Gauversammlung den Sieger aus, leider habe dies heuer wegen Stromausfall in der Schießanlage nicht durchgeführt werden können. Die Siegerehrung finde nach der erfolgten Ausscheidung bei der Siegerehrung der Gaumeisterschaft 1988 statt.

Pistolschießen im Aufwind

Der Pistolenreferent Hans Mende berichtete, daß das sportliche Leistungsschießen mit der Sport- und Luftpistole sich ständig verbessere und eine durchschnittliche Teilnehmersteigerung von ca. 10 Prozent zu verzeichnen wäre. Erstmals sei eine Mannschaft des Rupertigaus bei den Runden-Wettkämpfen in die Bezirksklasse aufgestiegen, die Rundenwettkämpfe auf Gau-Ebene seien zum 5. Mal durchgeführt worden.

Der 1. Jugendsportleiter Sepp Wirnstl berichtete, daß sich 1987 zur Bezirksmeisterschaft LG 24 Jungschützen qualifiziert hätten, an der bayerischen immerhin noch 10 und an der deutschen Meisterschaft noch zwei teilgenommen hätten.

Am Ober-Pokal-Schießen des Bezirks Oberbayern hätten 28 Gaus teilgenommen, die Mannschaft des Rupertigaus habe sich für den Endkampf qualifiziert und mit neuem Gaurekord den hervorragenden 5. Platz erreicht. Zum ersten Mal sei im Gau ein sogenannter Sommer-Pokal mit guter Beteiligung ausgeschossen worden, er sei auch für 1988 wieder geplant. 1987 sei ein Lehrgang für Schüler mit 14 Teilnehmern durchgeführt worden, in Zukunft könnten sich an solchen Lehrgängen mehr Vereine beteiligen. Zu den im Bezirk Oberbayern durchgeführten Lehrgängen im Dreistellungskampf LG sei auch zwei Mal ein Jugendlicher des Rupertigaus eingeladen.

Am 3. und 4. Oktober 1987 sei mit den jugendlichen Kader-Schützen des Rupertigaus ein Ausflug nach Regensburg durchgeführt worden. Am 3. Oktober nachmittags sei die Walhalla in Donaustauf besichtigt worden und abends habe man gegen die Jugend des Donaugaus Regensburg bei einem Vergleichskampf deutlich gewinnen können.

Wirnstl berichtete weiter, daß die überfachliche Jugendarbeit noch nicht optimal wäre, es müßte zum Beispiel ein Gaujugendtag durchgeführt werden. Zum Schluß lobte er die gute Unterstützung durch einige Vereine des Gaus, vor allem durch die SG Ulrichshögl und die SG Karlstein-Kaitl.

Im Bericht des Gauschatzmeisters Franz Striegl wurde deutlich, daß zwar noch schwarze Zahlen geschrieben wurden, aber das Guthaben ständig kleiner wurde. Durch die beschlossene Erhöhung des Gauanteiles müßte sich aber für die nächsten Jahre wieder eine Stabilisierung des Haushalts erzielen lassen. Der Kassenprüfer Hans Prams aus Fridolfing berichtete, daß er und der zweite Prüfer die Kasse geprüft hätten und alles in bester Ordnung gefunden hätten. Er schlug vor, dem Gauschützenmeisteramt die Entlastung zu erteilen, was einstimmig geschah.

Gauschützenmeister Guttenberger schlug der Versammlung vor, an der am 26. Juni 1988 in Prien stattfindenden Bezirks-Standardenweihe mit möglichst vielen Vereinen teilzunehmen und wenn es nur eine Fahnen-

abordnung mit den Königen ist. Er hat daher schon mit dem Kundendienstbetreuer der Bundesbahn gesprochen, der Gau bekäme bei Fahrt mit der Bahn entsprechend verbilligte Karten. Es gäbe keine Probleme mit dem knappen Parkraum in Prien, man könnte im Bierzelt ruhig eine Maß mehr trinken und leiste zusätzlich noch einen Beitrag zum Umweltschutz.

Gauschießen 1989 in Oberteisendorf

Bei der Frage, wer 1989 das Gauschießen ausrichten wolle, meldete sich nur Oberteisendorf, der Schützenmeister Stutz bekam daher den Zuschlag. Anschließend wurde der Ort der Gauversammlung 1989 festgelegt, hier meldeten sich zwei Vereine, den Zuschlag erhielt Waging. Für das Schützenmeisterschießen im Herbst 1988 bewarb sich Steinbrünning, die SG Weiherlilie Steinbrünning wurde mit der Durchführung beauftragt.

Wünsche und Anträge

Als letzter Punkt standen Wünsche und Anträge auf dem Programm. Als Erster meldete sich Hans Dietl aus Surheim. Er schlug vor, bei den Bundeswettkämpfen die Anzahl der Pokale zu beschränken, außer bei der Jugend. Er sei dafür, daß nur noch der Sieger jeder Klasse einen Pokal erhalte. Bei der Abstimmung waren nur sieben für die Beibehaltung der bisherigen Regelung, die Mehrheit war für den Vorschlag von Dietl.

Dieser stellte als zweites die Frage, ob es im Gau eine Art Bestenliste gebe über herausragende Ergebnisse, die bei Meisterschaften erzielt würden. Der Gauschützenmeister versprach ihm die Klärung dieser Frage zu einem späteren Zeitpunkt.

Der Schützenmeister der SG Straß, Georg Baumgartner, erinnerte an die Fahnenweihe am 3. Juli 1988.

Der Gauschützenmeister lobte das gute Programm für das Gauschießen 1988 in Adelstetten, welches auch für die Pistolenschützen etwas biete. Er hat die Genehmigung des Landeschützenmeisters Ambacher, dieses in der Zeit des Oktoberfestschießens durchzuführen, nur bekommen, weil er versprochen habe, daß trotzdem viele Schützen vom Rupertigau am Oktoberfest-Schießen in München teilnehmen.

Der Schützenmeister der SG Taching, Josef Gramminger, fragte, ob ein guter Schütze, der neu bei den Rundenwettkämpfen anfängt, nicht in einer höheren Klasse starten könne, da es unter Umständen 10 Jahre und länger dauere, bis er sich aus der untersten Klasse hochgearbeitet habe. Diese Frage bedarf einer Klärung bei der nächsten Sitzung des Gauschützenmeister-Amtes.

Der Gausportleiter Zimprich erinnerte noch daran, daß die für den 6. Mai 1988 in Straß geplante Siegerehrung der Gaumeisterschaft, Rundenwettkampf und Gastager-Pokal auf den 13. Mai 1988 verschoben worden sei. Der Schützenmeister der SG Lampoding, Helmut Stockhammer, kündigte für den 22. Juli und 23. Juli 1989 die 60-Jahr-Feier seines Vereines an. Der Schützenmeister der SG Martini-Schützen Pietling, Alois Lex, bat um Vormerkung der Fahnenweihe am 13. August 1989.

Im Schlußwort sprach Gauschützenmeister Guttenberger nochmals seinen Dank an die SG Ulrichshögl für die Ausrichtung der Gauversammlung aus, dankte allen Anwesenden für die gute Mitarbeit und wünschte allen eine gute Heimfahrt trotz der schlechten Witterungsbedingungen.

KK-Standardgewehr: Schützen: 1. Anton Stutz, Oberteisendorf, 532 Ringe; 2. Josef Edfelder, Ulrichshögl, 528, 3. Josef Wirnstl, Brodhausen, 526, 4. Anton Ragginger, Erheiterung, 526. - Jugend: 1. Hubert Höglauer, Ulrichshögl, 553, 2. Andreas Demmelmair, Brodhausen, 534, 3. Luis Olalla, Tell Freilassing, 527. - Junioren: 1. Franz Schindler, Adelstetten, 539, 2. Helmut Zaha, Höglwörth-Anger, 539, 3. Johann Perchtold, Eichham-Weildorf, 531. - Herren-Alt: 1. Franz Höglauer, Ulrichshögl, 535, 2. Erhard Zaha, Höglwörth-Anger, 511, 3. Karl Wild, Bad Reichenhall, 503 Ringe.

KK-Liegendkampf: Junioren: 1. Hubert Höglauer, Ulrichshögl, 575 Ringe; 2. Luis Olalla, Tell Freilassing, 572, 3. Andreas Demmelmair, Brodhausen, 570. - Schützen: 1. Anton Wallner, Erheiterung, 574, 2. Anton Brandner, Berchtesgaden, 573, 3. Josef Wirnstl, Brodhausen, 570. - Herren-Alt: 1. Franz Höglauer, Ulrichshögl, 581, 2. Max Aschauer, Brodhausen, 558, 3. Karl Wild, Bad Reichenhall, 556 Ringe.

KK - 100 Meter: Schützen, Mannschaft: 1. SG Erheiterung-Rupertus Freilassing I, 827 Ringe; 2. SG Edelweiß Holzhausen 805, 3. SG Erheiterung-Rupertus Freilassing II 803. - Einzelwertung: 1. Johann Rosenegger, Wonneberg, 284, 2. Anton Ragginger, Erheiterung, 278, 3. Adolf Richter, Holzhausen, 276. - Junioren, Einzelwertung: 1. Helmut Zaha, Höglwörth-Anger, 285, 2. Hubert Höglauer, Ulrichshögl, 270, 3. Christian Ramspott, Erheiterung, 268. - Herren-Alt, Mannschaft: 1. SG Tell Freilassing, 793, 2. Kgl.-priv. FSG Bad Reichenhall, 790. - Herren-Alt, Einzelwertung: 1. Erhard Zaha, Höglwörth-Anger, 281, 2. Rudolf Grimm, Waging, 277, 3. Max Aschauer, Brodhausen, 277. - Senioren: 1. Johann Hobmayer, Tell Freilassing, 270, 2. Viktor Frod, Surheim, 269, 3. Georg Neuer, Tell Freilassing, 263. - Körperbehinderte: 1. Jakob Niederberger, Aufham, 286, 2. Karl Fuchs, Bad Reichenhall, 257, 3. Ludwig Murr, Waging, 203 Ringe.

Nach einer kurzen Verschnaufpause konnte die Damensportleiterin des Rupertigauers, Anneliese Bruckner, zur Siegerehrung des Damenpokal-Schießens schreiten. Diese sollte ja bei der Gauversammlung 1988 bereits stattfinden, war aber wegen Unwetters mit Stromausfall in der Schießanlage Ulrichshögl nicht durchführbar gewesen. Bei den fünf Besten der Gruppen Süd und Nord gab es im Endkampf folgende Platzierung:

1. Anneliese Bruckner, Bad Reichenhall, 183 Ringe, Blattl: 34-Teiler, 51 Punkte; 2. Gabi Bauer, Eichham-Weildorf, 168/27/59, 3. Emmi Woratschek, Obersalzberg, 180/45/65, 4. Agnes Lapper, Lampoding, 157/30/73, 5. Irene Pechmann, Tittmoning, 186/80/94, 6. Jutta Steinberger, Höglwörth-Anger, 191/98/107, 7. Erika Doppler, Adelstetten 182/96/114, 8. Monika Seehuber, Taching, 160/82/122, 9. Christine Bräu, Adelstetten, 175/141/166, 10. Agnes Stüppel, Schönram, 161/127/166.

Das beste Ringergebnis brachte Jutta Steinberger aus Höglwörth mit stolzen 191 Ringen, das beste Blattl erzielte Gabi Bauer von Eichham-Weildorf mit einem 27-Teiler.

Nach der Siegerehrung des Damen-Pokals ergriff wieder Gausportleiter Zimprich das Wort und bat zum letzten Mal um die Aufmerksamkeit für die Siegerehrung des Gastager-Pokals.

Insgesamt 33 Schützenköniginnen und -könige des Rupertigauers haben sich am Pokal-Schießen beteiligt, und es gab eine sehr knappe Entscheidung.

Mit einem 48-Teiler konnte schließlich Heinrich Allerberger von der SG Höglwörth-Anger den Wanderpokal für ein Jahr gewinnen. Nachstehend die Ergebnisse der fünf Erstplatzierten: 1. Heinrich Allerberger, SG Höglwörth-Anger, 48-Teiler; 2. Alexandra Schneider, Straß, 48,5, 3. Jakob Niederberger, Aufham, 68, 4. Bernhard Hessberger, Alt-Fridolfing, 68, 5. Hans Klinger, Perach, 79.

Mit der Überreichung des Gastager-Wanderpokals und einer kleineren Ausführung, die der Gewinner behalten darf, durch Gastager junior, und der Aufstellung aller Schützenköniginnen und -könige mit ihren Königsketten zu einem Erinnerungsfoto ging diese Mammutveranstaltung zu Ende.



Die Gewinner des Gastager-Pokals, Heinrich Allerberger, links Gastager jun., rechts Gausportleiter Zimprich

Nunmehr schritt Gausportleiter Ernst Zimprich zur Siegerehrung der Gaumeisterschaften 1988. Nachstehend die Ergebnisse:

Luftgewehr: Schützenklasse, Mannschaft: 1. SG Kirchanschöring, 1123 Ringe, 2. SG Erheiterung-Rupertus Freilassing 1117, 3. SG

Aufham I, 1114. Einzelwertung: 1. Anton Stutz, Oberteisendorf, 382, 2. Klaus Deininger, Erheiterung, 380, 3. Alfons Gaugler, Kirchanschöring, 380, 4. Robert Hafner, Perach, 380, 5. Franz Steubl, Kirchanschöring, 379 Ringe.

Schüler, Mannschaft: 1. SG Karlstein-Kaitl, 498 Ringe; 2. SG Alpenrose Brodhausen 479, 3. SG Edelweiß Adelstetten 468. Einzelwertung: 1. Angelo di Sciuolo, Karlstein, 173, 2. Gerald Wührer, Erheiterung,



Die Gewinnerin des Damenpokals, Anneliese Bruckner.

Fotos: Hager

172, 3. Walter Schreyer, Karlstein, 172, 4. Robert Feil, Adelstetten, 172 Ringe.

Jugend, Mannschaft: 1. SG Ulrichshögl I, 1075 Ringe; 2. SG Aufham I 1034, 3. SG Edelweiß Adelstetten 1027. Einzelwertung: 1. Hubert Höglauer, Ulrichshögl, 370, 2. Andreas Demmelmair, Brodhausen, 370, 3. Luis Olalla, Tell Freilassing, 369 Ringe.

Junioren, Mannschaft: 1. SG Erheiterung-Rupertus Freilassing, 1099 Ringe; 2. SG Höglwörth-Anger 1076, 3. Hubertus Eichham-Weildorf 1076. Einzelwertung: 1. Helmut Zaha, Höglwörth-Anger, 384, 2. Silvia Huber, Erheiterung Freilassing, 372, 3. Johann Perchtold, Eichham-Weildorf, 370, 4. Albert Fenninger, Wonnerberg, 370 Ringe.

Herren-Alt, Mannschaft: 1. SG Edelweiß Adelstetten, 1080 Ringe; 2. SG Tell Freilassing 1068, 3. SG Höglwörth-Anger 1066. Einzelwertung: 1. Franz Höglauer, Ulrichshögl, 370, 2. Rudolf Grimm, Waging, 370, 3. Erhard Zaha, Höglwörth-Anger, 370 Ringe.

Körperbehinderte: 1. Jakob Niederberger, Aufham, 384 Ringe; 2. Wolfgang Wichter, Aufham, 372, 3. Karl Fuchs, Bad Reichenhall, 364 Ringe.

Luftgewehr-Drei-Stellung: Schüler: 1. Thomas Kiewning, Brodhausen, 269 Ringe; 2. Christian Huber, Karlstein, 262, 3. Stefan Gruber, Brodhausen, 262. - Jugend: 1. Hubert Höglauer, Ulrichshögl, 571, 2. Andreas Demmelmair, Brodhausen, 570, 3. Luis Olalla, Tell Freilassing, 570. - Junioren: 1. Franz Schindler, Adelstetten, 573, Johann Hunklinger, Eichham-Weildorf, 570, 2. Martin Beer, Adelstetten, 570, 4. ...

Luftpistole: Schützen, Mannschaft: 1. SG Ulrichshögl, 1107 Ringe; 2. SG Hubertus Eichham-Weildorf 1074, 3. Kgl.-priv. FSG Bad Reichenhall 1056. - Einzelwertung: 1. Andreas Steuer, Ulrichshögl, 374, 2. Peter Dietl, Ulrichshögl, 370, 3. Wolfgang Schuh, Ulrichshögl, 363. - Jugend, Einzelwertung: 1. Thomas Frankl, Aufham, 304, 2. Markus

Schmid, Aufham, 301, 3. Markus Breckenfeld, Adelstetten, 291. - Junioren, Einzelwertung: 1. Jochen Hunklinger, Eichham-Weildorf, 354, 2. Michael Zauner, Erheiterung, 338, 3. Martin Beer, Adelstetten, 313 Ringe.

Herren-Alt, Mannschaft: 1. SG Ulrichshögl, 971 Ringe. - Einzelwertung: 1. Werner Katzer, Tittmoning, 367, 2. Franz Obermeier, Tittmoning, 355, 3. Johann Hunklinger, Eichham-Weildorf, 346 Ringe.

Damen, Einzelwertung: 1. Regina Dusch, Ulrichshögl, 369 Ringe, 2. Anneliese Bruckner, Bad Reichenhall, 362, 3. Theresia Maier, Ulrichshögl, 345. - Senioren, Einzelwertung: 1. Hans Mende, Ulrichshögl, 354, 2. Helmut Guttenberger, Marzoll, 349, 3. Friedrich Franzke, Erheiterung, 340 Ringe.

Sportpistole - KK: Schützen: 1. Peter Dietl, Ulrichshögl, 565 Ringe; 2. Andreas Trommer, Bad Reichenhall, 560, 3. Manfred Raab, Ulrichshögl, 558. - Herren-Alt: 1. Dieter Zerle, Bad Reichenhall, 558, 2. Johann Hunklinger, Eichham-Weildorf, 529, 3. Jürgen Schulte, Bad Reichenhall, 507. - Damen: 1. Anneliese Bruckner, Bad Reichenhall, 553, 3. Theresia Maier, Ulrichshögl, 513, 3. Sibyll Forstner, Ulrichshögl, 497. - Senioren: 1. Helmut Guttenberger, Marzoll, 546, 2. Hans Mende, Ulrichshögl, 519, 3. Alfred Theissig, Ulrichshögl, 515 Ringe.

Zimmerstutzen: Schützen, Mannschaft: 1. Kgl.-priv. FSG Berchtesgaden, 811 Ringe; 2. Kgl.-priv. FSG Bad Reichenhall 803, 3. SG Aufham 800, 4. Kgl.-priv. FSG Waging 800. - Einzelwertung: 1. Anton Stutz, Oberteisendorf, 276 Ringe, 2. Helmut Reiter, Berchtesgaden, 275, 3. Josef Frauenlob, Aufham, 272. - Junioren, Einzelwertung: 1. Johann Perchtold, Eichham-Weildorf, 272, 2. Helmut Zaha, Höglwörth-Anger, 271, 3. Silvia Huber, Erheiterung Freilassing, 269. - Herren-Alt, Mannschaft: 1. SG Höglwörth-Anger 794, 2. SG Tell Freilassing 791, 3. Kgl.-priv. FSG Bad Reichenhall 779. - Einzelwertung: 1. Erhard Zaha, Höglwörth-Anger, 273, 2. Heinz Kaiser, Tell Freilassing, 271, 3. Ludwig Grundner, Aufham, 270. - Senioren: 1.

Siegfried Perchermeier, Bayerisch Gmain, 264, 2. Johann Sperrer, Tell Freilassing, 263, 3. Josef Hinterstoßer, Höglwörth-Anger, 260. - Körperbehinderte: 1. Jakob Niederberger, Aufham, 277, 2. Andreas Barmbichler, Waging, 256, 3. Ludwig Murr, Waging, 236 Ringe.

Am 11. Juni heirateten
Gerlinde Schindler (Tochter d. 1. Sm.)
 und Hans Resch. Es war die
 1. Hochzeit bei der beide Ehepart-
 ner unserem Verein ...
 angehörten.



Gerlinde und Hans
 Für die Glückwünsche
 und Aufmerksamkeiten
 zu unserer Hochzeit
 danken wir herzlich



*Richtig zünftig
 waren die
 Schützinnen
 nach dem Aufstellen
 des
 Hochzeitkranzes.*



2. Sm Heinrich Maier gratuliert dem Brautpaar.



Ein schönes Spalier bildeten unsere



Schützinnen u Schützen.



Der lange Hochzeitszug mit ...



starker Beteiligung unserer Schützen.



Hochstimmung beim Wein.

Ergebnis der 1. Runde am 01.05.1988 in Aufham

Heimmannschaft
RUPERTIGAU

Schüler:

Kiewning Thomas	326 Ringe
Schreyer Walter	338 "
Schuhbeck Bernhard	312 "
Wendelberger Stephan	334 "

Summe: 1310 Ringe

Reserve:

Gruber Stefan	327 Ringe
Di Sciullo Angelo	313 "

Jugend:

Demmelmair Andreas	372 Ringe
Helmingler Claudia	363 "
Höglauer Hubert	362 "
Olalla Luis	365 "

Summe: 1462 Ringe

Reserve:

<u>Hocheder Sandra</u>	<u>356 Ringe</u>
Mösenlechner Stefan	358 "

Junioren:

Fenninger Albert	378 Ringe
Huber Silvia	372 "
<u>Schindler Franz</u>	<u>372 "</u>
Zaha Helmut	377 "

Summe: 1499 Ringe

Reserve:

Perchtold Johann	368 Ringe
------------------	-----------

GESAMTRINGZAHL

Rupertigau 4271 Ringe

Gastmannschaft
GAU TROSTBERG

Schüler:

Berghammer Christian	264 Ringe
Lehrberger Manfred	268 "
Meier Bernhard	241 "
Wex Andreas	259 "

Summe: 1032 Ringe

Jugend:

Eder Stefan	358 Ringe
Klapfenberger Andy	325 "
Schillmaier Rainer	337 "
Wastlschmied Josef	344 "

Summe: 1364 Ringe

Reserve:

Bestenrainer Michael	324 Ringe
----------------------	-----------

Junioren:

Eder Konrad	358 Ringe
Jobst Hubert	355 "
Lex Margit	324 "
Öttl Thomas	322 "

Summe: 1359 Ringe

GESAMTRINGZAHL

Gau Trostberg 3755 Ringe



1. Schützenmeister und
Ehrenschiitzenmeister gratulierten zusammen
mit unserer Kassiererin

Martin Huber
zu seinem 75. Geburtstag
31.07.88

dann wurde gefeiert.



Der Martin freut
sich über den schö-
nen Geschenkkorb.





„zapft“ hat die Mina, ... Grillmeister war der Heinz



Vereinsgrillfeier 1988

Ein voller geselliger
Erfolg im Garten
unseres Schützen-
meisters.

Wurstspezialist war d. Sepp.

Die Gaderwieser spielten zünftig auf.



Unser Schießstandbau 1988

Dank der Großartigen, Finanziellen Unterstützung unserer Wirtsleute Anni und Martin Doppler, wurde es uns möglich an den Bau eines neuen Schießstandes und an die Erweiterung unsere Schützenzimmers, in Eigenleistung zu denken.

Die Vorplanungen sind nun abgeschlossen, der Bau ist genehmigt, wir wissen, daß viel Arbeit auf uns wartet, aber den Termin unseres Bau- und Jubiläumsschießens vor Augen wollen wir kräftig loslegen!

Heute, am 23. März 1988 ist es nun endlich
so weit, ... aber leider strömender Regen!
Der Bagger ist vorgefahren ...
Wir werden's schon schaffen!
Auf geht's ...
wir packen's
Schaufel um Schaufel ...



die Baugrube wächst ...



Knöcheltief stehn wir
im Morast.

Wir müssen eine
Ablaufrinne graben.





Dann betonierten wir die Kellersohle...
Eifrig sind wir bei der Sache.



Und da sind wir schon beim Ausschalen ...
Fachmännisch machen das unsere Jungschützen



und bei den Ausgrabungen für die Drenagerohre.





Unser Bauleiter Hans Boider setzt die ersten Steine



Die Mauer wächst ...



und wächst



... und wächst ...



Schon kann man die Fenster erkennen,



auch die Stützmauer ist schon fast hochgezogen.



Das 1, Gerüst ist auch bereits aufgebaut,



Zufrieden beobachtet unser Bauherr die Arbeiten.



vom BFI bekommen wir einen Tresor gestiftet



Diesmal war unser
Schützenmeister an der
Betonmaschine ..



„na also“ wir sind
schon fast oben.



Bauleiter Hans Bowder, Hans Gökinger und
unser Bauherr Martin Doppler besprechen
weitere Baumaßnahmen



mit schweren Presslufthämmern bewältigen wir



den schwierigen Durchbruch zum alten ...



Schützenzimmer



Gott sei Dank, fast ist es geschafft.



wir beginnen mit dem Deckeneinschalen,



zuvor muß aber noch der schwere Tresor nach unten.



Die Decke ist eingeschalt, jetzt müssen wir noch das Eisen verlegen.

Mischwagen und Betonpumpe sind bereits aufgeföhren.

Es kann
betoniert ...
werden.



Senior- und
Juniorwirt
sehen uns
interessiert zu.





„Jetzt schmeckt aber die Brotzeit.“ Auch in dieser Beziehung waren unsere Wirtsleute großzügig.



zünftig. Auch die Jungschützen halfen kräftig mit.

schnell kommen wir
voran ...

alle arbeiten fleißig
mit ...

bald werden wir
fertig sein.



um zu schnell-
es Austrock-
nen und riss-
bildung zu
verhindern...



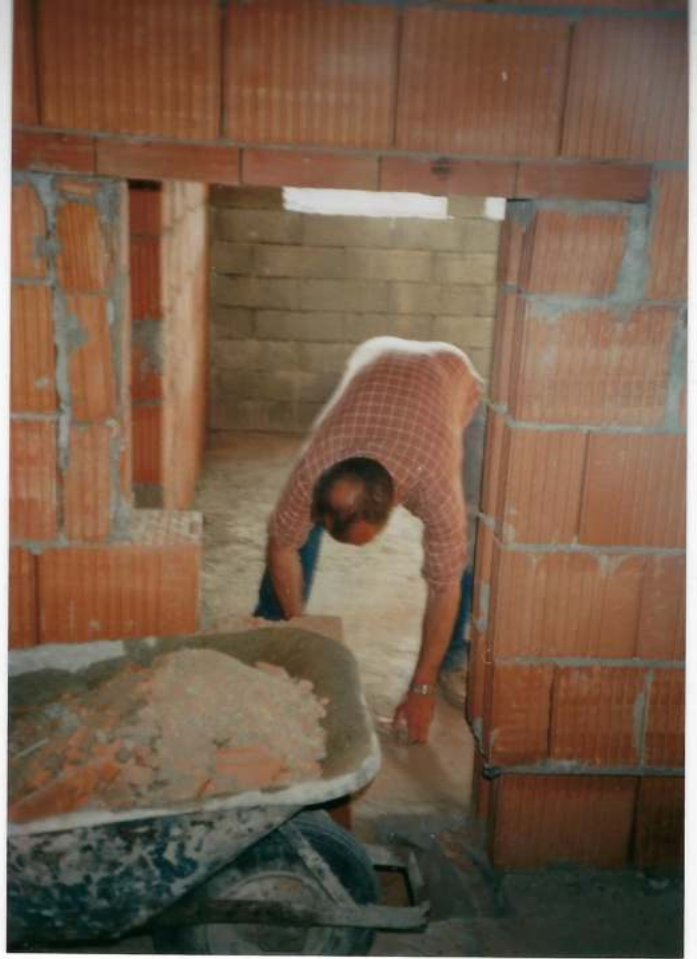
decken wir
den frischen
Beton mit
Plastikplanen
ab.



Die Decke ist auch schon ausgeschalt.



Hans Roeder plant die Innenwände ein, was hätten wir eigentlich ohne ihn gemacht?



Die Innenwände stehen: letzte Aufräumarbeiten



... Dann bringen wir den Außenputz und den Isolieranstrich an.



Auch das gehört dazu...
ein bisschen Spaß bei
der Arbeit.



sehr fleißig sind sie alle ...



na dann Prost!



Dann ...



isolieren wir ...



Das Dach.



Im alten und im neuen Schützenzimmer



geht's noch fürchterlich zu... noch müssen
Brecharbeiten für die Lüftung gemacht werden



Feierabend: aber was der Günter wohl damit meint



Jetzt kommt die Schießstanddecke dran,
auch unser Ehrenschützenmeister mischt kräftig
mit.



Fast sieht es
aus, als ginge
unserem Bau-
leiter alles
viel zu lang-
sam.

Manfred ...
hopp-hopp



im Außenbe-
reich zeichnet
sich langsam
ein Ende ab.

Eine staubige
und stinkende
Arbeit, ...
das isolieren
des Schießstand
bodens.
Es eilt: der
Termin des Gau-
und Jubiläums-
schießens rückt immer näher, ...



aber man
sieht's, unser
Schützenmeister
und unser Holz-
wurm H. Fraith
lachen schon...

hoffnungsvoll
und zufrieden
aus dem
Schützenzim-
merfenster.





Die Toiletten werden noch gefliest, Schießstände und Lokalschränke müssen noch eingebaut und montiert werden.



Und dann war es soweit!
am 28. September 1988 putzten unsere Schützen Damen alles Spiegelblank. Der Innen-
 ausbau war restlos fertig... Genau 2 Tage
vor dem Einweihungsturnier und dem Beginn
des 100. und Jubiläumsschießens. Maßarbeit,
 eine tolle Sache!



Noch schnell die letzten Wischer
im Schützenzimmer ...



Dann noch das Treppenhaus ...
Fertig!
die Hedi strahlt schon.

All, diese, hier aufgeführten Personen haben sich durch Ihre Arbeitsleistung durch Geld, oder Materialspenden um unseren Schießstandbau verdient gemacht.

Aicher Kathi	Hahn Robert
Baumgartner Martin	Hartinger Josef
Beer Martin	Hartmann Hans
Bliem Hans	Hocheder Ernst
Bräuer Oskar	Höglauer Georg
Bräu Christine	Hasenöhel Simon sen.
" Helmut sen.	" Simon jun.
" Helmut jun.	" Christian
Breckenfelder Günter	Huber Helmut
" Markus	" Martin
Brüderl Kathi	Kalcher Thomas
Bohar Alexander	Kamm Bernhard
" Willi	" Ludwig
Doppler Anni	Kern Albert
" Erika	" Martin
" Martin sen.	" Paul
" Martin jun.	Kieser Ernst
Edfelder Andreas	Köppel Hans
" Jürgard	Koch Herbert
" Peter	Lackner Helmut
Feil Andreas	" Manfred
" Andrea	Lecker Gerhard
" Hedwig	" Franz
" Robert	Lepperdinger Franz
Fassnacht Ronald	Maier Georg
Sink Johann	" Heinrich
Gadenz Alexander	" Karlheinz
" Franz	" Helga
Göttinger Hans	Mayer Stefan
" Johann	Mazur Peter
Göb Wolfgang	Mayerer Max
Gumpinger Minna	Müller Hubert
Gafner Ludwig	Niedermann Hans
" Robert	" Max sen.

Niedermann Max jun.
" Sieglinde
Niedermüller Michael
Nitzinger Wolfgang
Raith Hans
Resch Gerlinde
" Hans
Roiber Hans sen.
" Hans jun.
Scharbert Manfred
Schindler Alfred
" Evi
" Erich
" Franz
" Gerti
" Hermann
" Otto
Schinagl Martin
Schlosse Anton
" Ernst

Sigl Frank
Städler Meni
Straßner Ludwig
Sturany Adolf
Trainotti Willi
Thurnhausstätter Bruno
Unterrainer Josef sen.
" Josef jun.
" Peter
" Stefanie
Unterreiner Ernst
" Gisela
" Heinrich
" Johann
" Michael
Pramberger Thomas
Poschner Albert
Weber Ludwig
Weichenhain Gerhard

Allen, vor allem aber den Schützenkameraden
von den Nachbarvereinen, Sü Ulrichshagl, . . .
Göglauer Georg, Edfelder Peter und Göt-
zinger Hans, Sü Perach, Hafner Robert, und
den Firmen L. Weber, A. Koch, S. Kern,
M. Koch und Brökner, unserem Bauführer
Roiber Hans, dem Landratsamt und natür-
lich im Besonderen unseren Wirtsleuten
Anni und Martin Doppler
sei an dieser Stelle herzlich Dank . . .
gesagt!

Die von unserem 1. Schützenmeister gemalte und gestif- fete Standbau- scheibe gewann Simon Hasenöhrl

Adelstetten. Nach Fertigstellung der umfangreichen Baumaßnahmen am neuen Schießstand der Schützengemeinschaft „Edelweiß“ Adelstetten mit sechs neuen Ständen und der Erweiterung des Schützenzimmers wurde für alle, die an diesem Projekt mitgearbeitet hatten, eine Einweihungsfeier abgehalten. Hierbei wurde auch eine „Standbauscheibe“ ausgeschossen. Jeder Teilnehmer hatte nur einen Schuß zur Verfügung, so daß es auf Anhieb gleich auf eine ruhige Hand, ein sicheres Auge und Konzentrationsvermögen ankam. Die Scheibe gewann schließlich zur Freude aller eines der ältesten Vereinsmitglieder, nämlich Simon Hasenöhrl.

1. Schützenmeister Fred Schindler dankte allen für die hervorragende Mitarbeit beim Standbau oder finanzielle Unterstützung, besonders auch den Kameraden von benach-



Simon Hasenöhrl gewann die „Standbauscheibe“ der SG „Edelweiß“ Adelstetten. Links im Bild 1. Schützenmeister Fred Schindler.

barten Schützenvereinen oder freiwilligen Helfern.

Der Schützenmeister bemerkte, ganz besonders glücklich könne sich der Verein schätzen, solch großzügige Wirtsleute wie Anni und Martin Doppler zu haben. Sie hätten das gesamte Material zur Verfügung gestellt und auch sonst den Verein jederzeit unterstützt. Als kleines „Dankeschön“ überreichte er gemeinsam mit Sportwart Hans Unterreiner dem Wirt einen schönen Glas-krug und der Wirtin Blumen. Dann wurde mit Freibier, gestiftet von einer Teisendorfer Brauerei, und dem vom Vereinsmitglied Ernst Kiefer gespendeten Sekt zünftig gefeiert. Die Einweihungsfeier wurde in schwungvoller Weise von den „Gaderwiesern“ musikalisch umrahmt.



Unser neuer... Schießstand.

Für alle, die zum Gelingen des Schießstandbaues beigetragen haben wurde eine „Einweihungsfeier“

abgehalten.

Unseren Durst stillten E. Kiefer (Sekt) und die Brauerei Wieninger (Bier)

Die Gaderwieser spielten zünftig auf.





Seppi Unterrainer
unser eifrigster
Jungschütze beim
Standbau freut
sich über sein
kleines Geschenk.



Dank und Blumen für ...
unsere Wirtin



Dank und ein geschliffenes ...
Glaskrug für unseren Wirt.

Bei der Obb. Bezirksmeisterschaft 1988 in München - Hochbruck belegten unsere Schützen folgende Plätze :

Luftgewehr : stehend

Schüler : Feil Robert Platz 49 mit 159 Ringen
Jugend : Hocheder Sandra Platz 14 mit 364 Ringen
Junioren : Schindler Franz Platz 13 mit 379 Ringen

Luftgewehr 3 Stellungskampf :

Jugend : Gumpinger Regina Platz 18 mit 543 Ringen
Breckenfelder Markus Platz 50 mit 535 Ringen
Junioren : Schindler Franz Platz 15 mit 571 Ringen
Beer Martin Platz 18 mit 569 Ringen

KK - Standard :

Junioren : Schindler Franz Platz mit Ringen



Die Platzierungen unserer Schützen bei der Bayerischen Meisterschaft 1988 :

Luftgewehr : stehend

Jugend : Hocheder Sandra Platz 11 mit 370 Ringen

KK - Standard :

Junioren : Schindler Franz Platz 15 mit 563 Ringen



und so sieht's heute am 30. September 1988
dem Tag der Standinweihung bei uns
in Abelsteden aus.



6 neue vollauto-
matische
Stände

Schießstand

Das sehr
geschmackvoll-
ingerichtete
neue
Schützenzimmer



und unser
gemütliches
altes
Schützenzimmer



Schießstandweihe

30. September 88

Unser besonderer Gruß
galt:

H. H. Pfarrer Holm-elin
1, Bgm. Hans Waldhutter
2, Assm Karl Wild
Brauereibesitzer
Max Wieninger und
Ehrenschiützenmeister
Franz Lepperdingen



Unser 1. Schützenmeister
A. Schindler
heißt die Gäste willkommen

Schießstandweihe in Adelstetten

Adelstetten. Am Freitag, 30. September, können interessierte Bürger in der Zeit zwischen 13 und 15 Uhr die neue Schießanlage und das erweiterte Schützenzimmer der Schützengemeinschaft „Edelweiß“ Adelstetten im Gasthaus Doppler besichtigen. Um 15.30 Uhr wird dann Pfarrer Holm-elin die neue Anlage der Edelweiß-Schützen einweihen und den kirchlichen Segen erteilen. Hierzu werden die Schützen gebeten, sich möglichst zahlreich in Schützentracht zu beteiligen.

Im Anschluß an die kirchliche Weihe eröffnete der 1. Bürgermeister der Gemeinde Ainring, Hans Waldhutter, mit dem ersten Schuß auf der neuen Anlage das Schießen. Waldhutter ist auch der Schirmherr des dann pünktlich um 17 Uhr beginnenden Jubiläums- und Gauschießens 1988.

Um an den letzten Schießtagen einen Engpaß zu vermeiden (Dauer 30. September bis 9. Oktober) werden vor allem die Adelstettener Vereinsmitglieder gebeten, die ersten Schießtage zu nutzen. An den ersten drei Schießtagen sind auf der Scheibe „1200 Jahre Ainring“ fünf Schuß frei.

Adelstetten. Ereignisreiche Schießtage stehen der SG „Edelweiß“ Adelstetten bevor. Einerseits feiert der Verein sein 60jähriges Jubiläum und richtet damit ein Jubiläumsschießen aus, andererseits findet gleichzeitig das Ruperti-Gauschießen 1988 statt als Anerkennung für das Jubiläum der Adelstettener, aber auch wegen der Ständeröffnung. Die SG „Edelweiß“ Adelstetten hat nämlich in den letzten Monaten umfangreiche Ausbauarbeiten des Schützenstandes im Vereinslokal Doppler in Eigenleistung vorgenommen und auch das Schützenstüberl erweitert. Diese Arbeiten konnten genau zum geplanten Termin abgeschlossen werden. Der Schießstand wurde um sechs neue Stände auf jetzt 16 elektrische Stände erweitert, so daß man den umfangreichen Wettkämpfen vom Freitag, 30. September bis Sonntag, 9. Oktober, von der Kapazität her gelassen entgegensehen kann.

Die kirchliche Weihe des Schützenzimmers sowie die Standeinweihung findet am Freitag, 30. September, 16.30 Uhr, durch Pfarrer Holm-elin, statt. Am gleichen Tag erfolgt der Auftakt für die vielen Schützen ab 17 Uhr, wobei an den folgenden Tagen in der Regel bis 23 Uhr geschossen werden kann. Die Anfangszeiten sind dabei folgende: Freitag, 30. September, ab 17 Uhr; Samstag, 1. Oktober, ab 13.30 Uhr; Sonntag, 2. Oktober, ab 10 Uhr; Montag, 3. Oktober, ab 18 Uhr; Dienstag, 4. Oktober, ab 18 Uhr; Mittwoch, 5. Oktober, ab 18 Uhr; Donnerstag, 6. Oktober, ab 18 Uhr; Freitag, 7. Oktober, ab 15 Uhr; Samstag, 8. Oktober, ab 13.30 Uhr, und am Sonntag, 9. Oktober, dem letzten Schießtag, ist die Schießzeit von 10 bis 22 Uhr.

Geschossen wird auf dem Schießstand im Gasthaus Doppler in Adelstetten an der Bundesstraße 304 mit Luftgewehr und Luftpistole. Die Auswertung erfolgt mit einer Ringlesemaschine und DISAG 2000.

Die SG „Edelweiß“ Adelstetten vergibt eine Vielzahl von Preisen, darunter 15 Mannschaftspokale, und jede teilnehmende Mannschaft erhält außerdem eine Ehrengabe. Auch in den Einzeldisziplinen sind schöne Sach- oder Geldpreise zu gewinnen. Der Gesamtwert der Preise, die zur Verfügung stehen, belaufen sich nach Mitteilung des Adelstettener Schützenmeisters Fred Schindler auf rund 20.000 Mark. Nahezu alle Preise werden ab Donnerstag, 29. September, im Möbelhaus Weber in Adelstetten ausgestellt.

Die Preisverteilung für das Jubiläumsschießen und Gauschießen wird am Samstag, 15. Oktober, 19 Uhr, im Gasthaus Doppler in Adelstetten durchgeführt.



Der 1. Bürgermeister der
 Gem. Hinring Hans Wald-
 hutter beglückwünscht
 uns zu dieser schönen
 Anlage. Er dankte uns im
 Namen der Gemeinde be-
 sonders für die 2900 freiwil-
 lig geleisteten Arbeitsstunden.

Auch H. H. Pfarrer
Holm-elin war be-
 eindruckt, auch er
 gratulierte uns
 herzlich

Nach einem Gebet und
 der Bitte der liebe Gott
 möge die Anlage von jeg-
 lichen Unfällen fern halten,
 bekam unser Neubau von
 H. H. Pfarrer Holm-elin den
 kirchlichen Segen.



Pfarrer Holm-elin bei der Segnung und
 Weihe der erweiterten Schießanlage.

Schießstand- und Schützenzimmerweihe in Adelstetten

„Edelweiß“-Schützenmitglieder zeigten beispielhaftes Engagement

Nach vielen Wochen intensivster Arbeiten war es endlich so weit: Die neuerstellte Schießanlage und das erweiterte Schützenzimmer der SG „Edelweiß“ im Gasthaus Doppler in Adelstetten konnten mit der würdigen kirchlichen Weihe ihrer Bestimmung übergeben werden. Zuvor hatten interessierte Bürger die Möglichkeit, das imponierende „Neugeschaffene“ zu besichtigen.

Pünktlich zu Beginn der Einweihungsfeierlichkeiten hatten sich dann viele Schützen in ihrer festlichen Schützentracht eingefunden. Ein herzliches Willkommen entbot 1. Schützenmeister

Fred Schindler. Sein besonderer Gruß galt Pfarrer Holm-elin, 1. Bürgermeister Hans Waldhutter, den 2. Gauschützenmeister Karl Wild, Brauereibesitzer Max Wiener sen., dem 1. Schützenmeister der SG „Eichenlaub“ Straß, Georg Baumgartner und Adelstettens Ehrenschützenmeister Franz Lepperdinger.

Schindler skizzierte sodann die vergangenen arbeitsreichen Tage. Am 25. März dieses Jahres habe man mit dem Aushub der Baugrube und damit mit dem Bau der neuen Anlage begonnen. Zu diesem Zeitpunkt sei es keineswegs sicher gewesen, die Anlage zum Zeitpunkt des vorgesehenen Preisschießens im Oktober restlos bis ins Detail zu erstellen. Deswegen habe der Schützenmeister in seinem Grußwort im Einladungsheft vermieden, von einem „Ständeröffnungsschießen“ zu schreiben. Mutiger sei da schon der Schirmherr der Veranstaltung (Vereinsjubiläums- und Rupertigauschießen), 1. Bürgermeister Hans Waldhutter gewesen. Er habe in seinem Grußwort die Ständeröffnung bereits erwähnt und damit das Schießen beträchtlich aufgewertet. Der Schützenmeister dankte dafür.

„Es ist alles rechtzeitig fertig geworden und zwar so wie wir uns Adelstettener dies vorgestellt haben“, zog der Schützenmeister zufriedene Bilanz. Bevor es allerdings soweit war, mußten die Mitglieder viel Freizeit opfern. Mehr als 2.900 freiwillige Arbeitsstunden seien nötig gewesen. Schindler dankte allen, die durch ihre Arbeitsleistung, Geld oder Materialspenden zum Gelingen des Vorhabens beigetragen hatten. Dies alles hätte dennoch nicht ausgereicht, wenn die Wirtsleute Anni und Martin Doppler nicht „ihre“ Schützen wieder mal voll unterstützt hätten. Sie seien Eigentümer dieser Anlage, der ausgefertigte Benützungsvertrag sei aber bestimmt nicht zum Nachteil der Schützen ausgefallen, bemerkte der

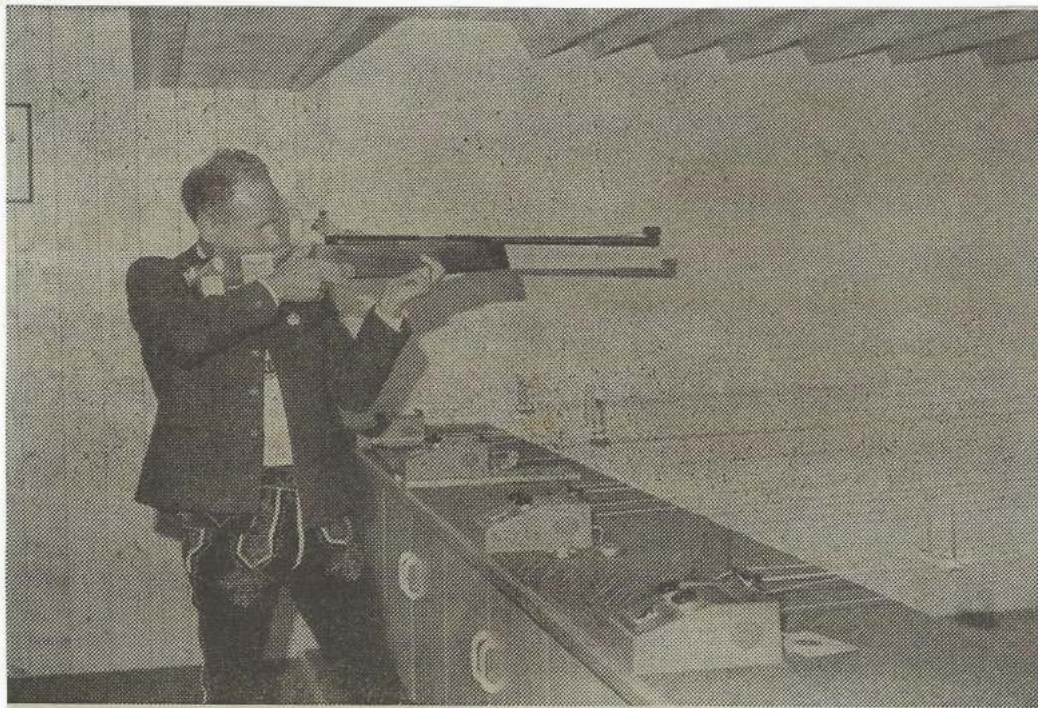
Schützenmeister und dankte gleichzeitig im Namen aller Adelstettener Schützen recht herzlich. Der erkrankten Wirtin schickte er die besten Genesungswünsche ins Krankenhaus.

Bürgermeister Waldhutter dankte für die Einladung und gratulierte den Adelstettenern zur schönen Anlage. Mit dieser Anlage sei hier die Möglichkeit geboten, die seit Jahren andauernden Erfolge, vor allem im Jugendbereich, noch weiter zu forcieren, aber auch im gemütlichen Schützenzimmer die Geselligkeit zu pflegen. Der Bürgermeister dankte für die Verlegung des Vereinsjubiläums wegen der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Ainring und wünschte weiterhin sportlichen und geselligen Erfolg.

Auch 2. Gauschützenmeister Karl Wild gratulierte den Adelstettenern zum wohl gelungenen Neubau und dankte ihnen für ihre geleistete Arbeit im Namen des Rupertigaus. Er wies darauf hin, daß hier jungen Schützen ein wirkliches Zuhause geboten werde. Dann sprach Pfarrer Holm-elin der SG Adelstetten seine Anerkennung aus. Auch er zeigte sich beeindruckt von der Gestaltung dieser Anlage. Nun begannen die kirchlichen Einweihungsfeierlichkeiten. Nach einer kurzen Predigt des Geistlichen und den Gebeten der anwesenden Schützinnen und Schützen mit dem Wunsch, daß diese Anlage von Unfällen oder sonstigem Unheil verschont bleiben möge, segnete der Priester die neuerstellte Schießanlage und das erweiterte Schützenzimmer.

Anschließend schritt 1. Bürgermeister Hans Waldhutter an den Stand, um den ersten Schuß abzugeben und damit das folgende Vereinsjubiläumsschießen in Verbindung mit der 1.200-Jahr-Feier der Gemeinde Ainring zu eröffnen. Mit einem wohlgezielten Schuß ins Schwarze gelang dem Gemeindeoberhaupt dies vortrefflich, was auch als gutes Omen beim anschließenden Applaus gewertet und bestätigt wurde.

Unser Bürgermeister beim wohlgezielten Schuß ins Schwarze



1. Bürgermeister Waldhutter beim ersten Schuß auf der neuen Schießanlage in Adelstetten.



**Schützengemeinschaft
Edelweiß Adelstetten e. V.**
gegründet 1927

VORANKÜNDIGUNG

Liebe Schützinnen, liebe Schützen,
bereits heute möchten wir Sie auf unser

60jähriges Vereins-Jubiläumsschießen
verbunden mit dem Rupertigau-Schießen 1988
anlässlich der 1200-Jahrfeier der Gemeinde
Ainring

hinweisen.

Das Schießen findet in der Zeit vom 30. September 1988
bis 9. Oktober 1988 statt.

Über einen zahlreichen Besuch würden wir uns sehr freuen.

Eine genaue Ausschreibung erhalten Sie rechtzeitig.

Mit Schützengruß

1. Schützenmeister

Vereinsjubiläum der Adelstettener Schützen

Der 60. Geburtstag wird verbunden mit dem Ruperti-Gau-Schießen und der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Ainring

ADELSTETTEN. Das Jahr 1988 ist für die Schützengemeinschaft „Edelweiß“, Adelstetten, besonders ereignisreich. In den kommenden Wochen feiert man nämlich nicht nur das 60-jährige Vereinsjubiläum, es wird auch verbunden mit der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Ainring dem Rupertigau-Schießen in Luftgewehr und Luftpistole vom 30. September bis einschließlich 9. Oktober im Gasthaus Doppler in Adelstetten. Zugleich ist es die neue Standeröffnung im Schützenlokal, denn dank der Aufgeschlossenheit der Wirtsleute war es der SG „Edelweiß“ möglich, den Schießstand um sechs neue Stände sowie das Schützenstüberl in Eigenleistung zu erweitern. Dies war auch ein Grund dafür, bedingt durch die Planung und die Umbauarbeiten, das 60-jährige Jubiläum auf das Jahr 1988 zu verlegen. In Adelstetten ist man jetzt in der glücklichen Lage, das Jubiläumsschießen auf 16 elektrischen Ständen durchführen zu können.

Das gesamte Jubiläums- und Ruperti-Gauschieß-Programm findet unter der Schirmherrschaft von 1. Bürgermeister Hans Waldhutter statt. Wenn es noch einen Beweis dafür bedürfte, wie ungebrochen die Anziehungskraft der Schützenvereine auch in der heutigen Zeit ist, so zeigt dies die stetige Aufwärtsentwicklung, die die Schützengemeinschaft Adelstetten gerade in den letzten Jahren zu verzeichnen hatte.

Die Schützengemeinschaft Adelstetten hat durch viel Eigenleistung neue Stände erhalten. Die gute Jugendarbeit des Vereines ist die Garantie dafür, daß diese Arbeit und das investierte Kapital gut angelegt sind. Bürgermeister Waldhutter: „Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, all denen zu danken, die bisher, angefangen von den Gründern bis zum heutigen Tag, mit viel Freude und Liebe zum Schießsport ihre Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, bewiesen haben.“

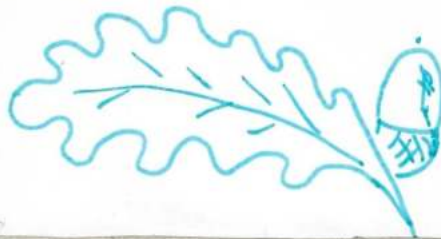
Die Edelweiß-Schützen Adelstettens haben für das Gauschießen 1988 ein vielseitiges Programm entworfen. Es bietet für jeden etwas: vom Schüler bis zum Senior hat jeder die Chance zu den Preisträgern zu gehören. Die Preisgestaltung ist insgesamt ausgewogen, sehr attraktiv und ansprechend. Nach Meinung des 1. Gauschützenmeisters Gultenberger bildet dieses Gauschießen einen würdigen Beitrag der Schützen zum Jubiläum der Gemeinde Ainring. Dieses entwickelte sich – so der Gauschützenmeister – seit dem Neubau des Schützenhauses in Ulrichshögl immer mehr zu der Schützenhochburg im Rupertigau, und die SG „Edelweiß“, Adelstetten, zähle in diesem Rahmen zu den leistungsstärksten.

Geschossen wird auf 16 elektrischen Schießständen (Entfernung zehn Meter, Scheibenbänder, 31-mm-Spiegel) im Schützenstand Doppler in Adelstetten ab 30. September. Die Auswertung erfolgt mit einer Ringlesemaschine und DISAG 2000.

Die Preise, die für gute Plazierungen zur Verteilung gelangen, sind u. a. Zinnkrüge, -pokale, -becher, ein Bauernschrank (Wert 1600 Mark), Luftgewehre (u. a. im Wert von rund 2300 Mark), eine geschnitzte Holzfigur, ein Fahrrad, eine Truhe, ein Phonoschrank, Radio-Recorder, eine Schießjacke, Geldpreise, Mannschaftspokale und Bierpreise für Meistbeteiligung. Ausgeschossen wird zudem die Wanderscheibe des Rupertigaus (nur für Mitglieder des Rupertigaus), die Jubiläumsscheibe, die von der Gemeinde Ainring handgemalte Scheibe anlässlich „1200 Jahre Ainring“, die Glücksscheibe sowie Meisterscheiben. Ermittelt werden die Gaukönige in den jeweiligen Klassen. Die SG „Edelweiß“, Adelstetten, hält überdies für den ältesten

Schützen und den weitest angereisten Schützen Ehrengaben bereit.

Die Preisverteilung ist am Samstag, 15. Oktober, 19 Uhr, im Gasthaus Doppler in Adelstetten.



Ainring

Gemeinde stiftet Schützenscheibe

Ainring. Anlässlich der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Ainring und zum 60-Jahre-Jubiläum der Adelstettener „Edelweiß“-Schützen, verbunden mit dem Gauschießen des Rupertigaus sowie der Standeröffnung, wird die Gemeinde unter Vorsitz ihres Bürgermeisters Hans Waldhutter eine Schützenscheibe stiften.



Das Motiv Ainring Ort mit St. Laurentiuskirche, Högl und im Hintergrund der Hochstaufen sowie in hervorsteckender Weise das Ainringer Gemeindewappen malte Kaspar Hogger, dessen heimatgeschichtliche Zeichnungen kürzlich in einer Ausstellung im Rathausaal Mitterfelden zu sehen waren.

Herzlichen Dank ... den Scheibenstiftern ...

Gemeinde Ainring und Alois Griesbacher



Die Wanderscheibe des Rupertigaus wurde von Josef Haza aus München gemalt. Diese Scheibe wird beim derzeitigen Jubiläums- und Rupertigau-Schießen der SG „Edelweiß“ Adelstetten auf einer Ring-Blattl-Wertung ausgeschossen. Sie kann nur von einem Schützen des Rupertigaus gewonnen werden und bleibt für ein Jahr beim Verein des Siegers. Die Scheibe gewann die Mannschaft des Rupertigaus beim 14. oberbayerischen Bezirksschießen in Mittenwald 1986. Seitdem ist die Wanderscheibe bei den Gauschießen.

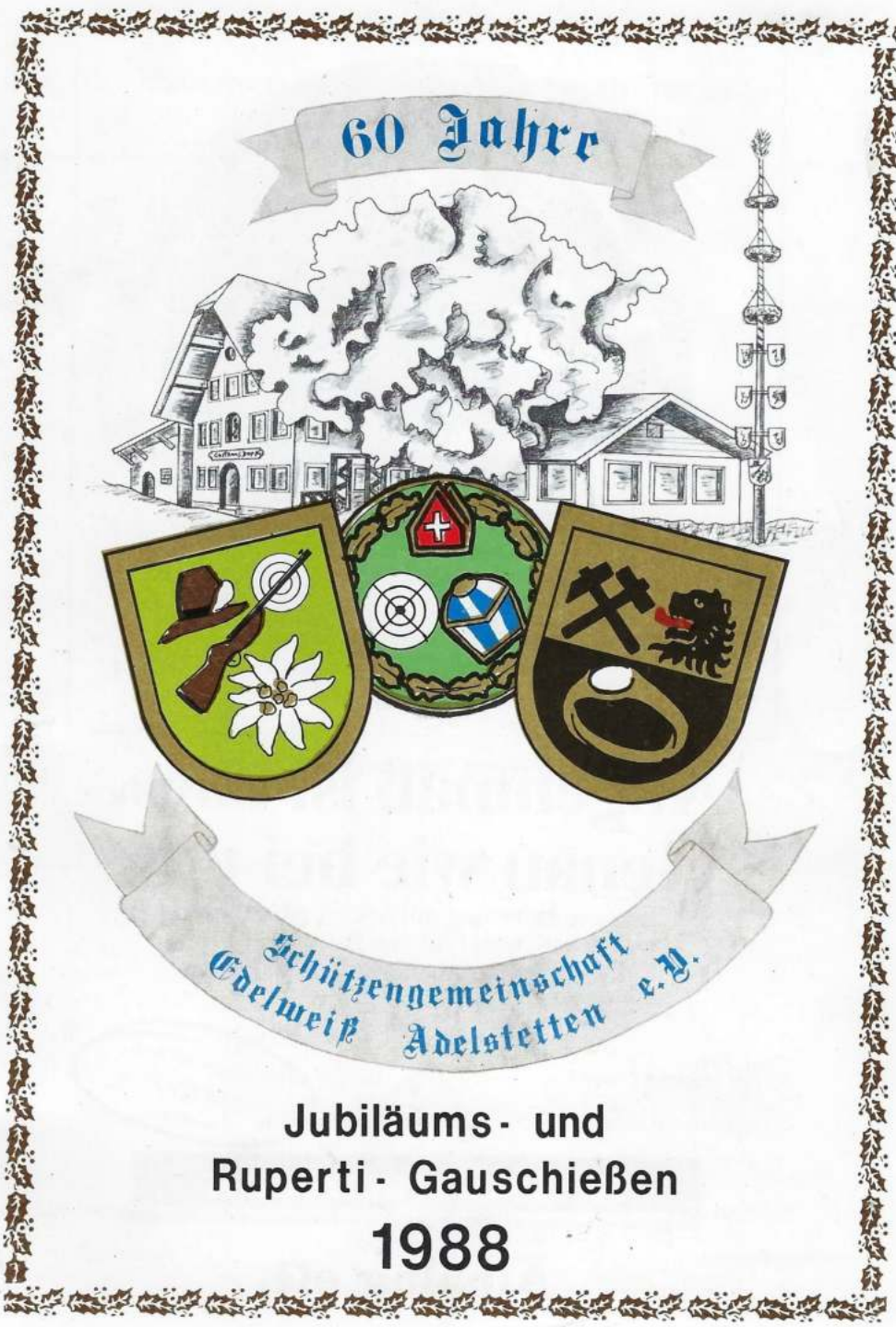
Foto: Schlosser



Auftakt zum Jubiläums- und Gauschießen



Das ist die von Hans Auer aus Hammerau gemalte Jubiläumsscheibe der SG „Edelweiß“ Adelstetten zu ihrem 60-jährigen Bestehen. Diese Scheibe gewinnt das beste Blattl aus der Jubiläumsscheibe zusammen mit einem wertvollen Bauernschrank (Teisendorfer Art). Die Scheibe verbleibt beim Verein in Adelstetten.



Jubiläums- und
Ruperti- Gauschießen
1988

unser großes
Kau- und Jubiläumsschießen



Schützengemeinschaft
Edelweiß Adelstetten e.V.
gegründet 1927

Anmeldung Nr. _____

Name/Vorname _____ Geb. Datum _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Schützengesellschaft _____

versichert: ja nein _____

Unterschrift

Das Einladungsheft (Festschrift),
die Anmeldekarten und die Start-
karten wurden von den Druckern des BfF
Rinring, Toni Boos und Gerhard Standl,
sowie unserem 1. Schützenmeister Fred
Schindler uneigennützig entworfen,
gestaltet und gedruckt. Unsere Schütz-
innen und Schützen halfen beim Sort-
ieren und Binden.

All den oben genannten, den in der
Festschrift inserierenden Firmen und
dem Leiter des BfF Herrn Günter Reich-
ert für die Bereitstellung der Druckma-
schinen sagt die Sd Edelweiß
herzlichen Dank.

Ein voller Erfolg...
unser

Gau und Jubiläumsschießen 1988

Preisverteilung im vollbesetzten Dopp-
lersaal

607 Schützen, davon 537 Gewehr und
64 Pistolenschützen gaben uns ihre
Ehre.

Den Preisspendern, den Schützen, für
die starke Beteiligung, aber auch
unsern Mitarbeitern, wollen wir
an dieser Stelle herzlich Dank sagen.



Fluch wir gingen nicht leer aus.
unsere ... Andrea Feil wurde ...
Gau-Jugendkönigin 1988
Herzlichen Glückwunsch!

Über 600 Schützen in Adelstetten

Hervorragend verlaufenes Jubiläums- und Rupertigauschießen 1988

Im vollbesetzten Doppler-Saal hieß der 1. Schützenmeister des gastgebenden Vereins SG „Edelweiß“ Adelstetten, Alfred Schindler, die Gäste diesseits und jenseits der Landesgrenze, aus nah und fern, zur Preisverteilung des Vereinsjubiläums- und Rupertigauschießens, das in Verbindung mit der 1.200-Jahr-Feier der Gemeinde Ainring abgehalten wurde, herzlich willkommen. Sein besonderer Gruß galt dem Schirmherrn dieser Veranstaltung, 1. Bürgermeister Johann Waldhutter, dem 1. Gauschützenmeister Helmut Guttenberger, dem Vereinssehenschützenmeister Franz Leppertinger, allen anwesenden Schützenmeistern und Sportwarten.

Schindler sagte, daß mit dieser Preisverteilung eine der arbeitsreichsten und ereignisreichsten Perioden in der Adelstettener Schützen-Vereinsgeschichte zu Ende gehe. Nach den bisher umfangreichsten Bauarbeiten konnte nun dieses große Vereinsjubiläums- und Rupertigauschießen 1988 abgehalten werden. Daß bei einem solch großen Schießen natürlich auch eine Menge Arbeit anfalle und viele schöne Preise gebraucht würden, verstehe sich eigentlich von selbst. In diesem Sinne dankte der Schützenmeister allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen hätten; seien es die Geld- und Sachspenden in jeglicher Form, die geleistete Arbeit, die Auswerter, Schreiber oder sonstige Helfer oder auch die zahlreiche Beteiligung der Schützen an diesem sich über eine Woche hinziehenden Wettbewerb, der geprägt gewesen sei von großer Teilnahme und famosen Leistungen. Insgesamt seien 601 Schützen an die Schießstände gegangen, darunter 537 Luftgewehr- und 64 Pistolenschützen aus dem Land Salzburg, dem Rupertigau, aus ganz Oberbayern und über die oberbayerischen Landesgrenzen hinaus. Die weitentferntesten Schützen seien aus Erbach im Taunus angereist. Bekannte Top-Schützen hätten für – man könne sagen – aufsehenserregende Ergebnisse und Ringzahlen gesorgt. So habe beispielsweise der Fünfte der Deutschen Meisterschaft 1988, Bernhard Schott aus Waldkraiburg, 3 x 100 Ringe erzielt und damit vor dem Deutschen Vizemeister in der Altersklasse, Hans Sperber aus Penzing (Vater der Olympiasiegerin Silvia Sperber), gewonnen. Sperber schoß 2 x 100 Ringe. Drittplatzierter sei Gerhard Zierer aus Edenthal-Seestall (4. der Deutschen Meisterschaft 1988) mit ebenfalls 2 x 100 Ringen geworden. 100 Ringe schoß schließlich auch noch der Spitzenschütze der Junioren, Dieter Matika aus Dornberg-Erharting. Bei den Schülern habe sich Walter Schreyer aus Karlstein mit 93 Ringen in die Siegerliste eintragen können.

Der Schützenmeister zählte die weiteren Erstplatzierten auf: Jugend: Anton Fritschka aus Unterwössen (11. der Deutschen Jugendmeisterschaft) mit 97 Ringen; Hildegard Löw aus Erbach im Taunus, war bei den Damen mit 98 Ringen nicht zu schlagen; Karl Fuchs aus Bad Reichenhall bei den Senioren mit 97 Ringen. Die beste Mannschaft stellte die FSG Ruhpolding. Zielsicherster Pistolenschütze war der mehrfache Deutsche Meister August Krause aus Neuötting.

Gaukönig 1988 wurde mit einem 10,1-Teiler Albert Staller aus Oberteisendorf. Die Gaukönigin kommt aus den Reihen der SG Adelstetten mit Andrea Feil (39,1-Teiler). Die Wanderscheibe des Rupertigaues gewann Franz Höglauer, Ulrichshögl, mit 27,3 Punkten (93 Ringe, 20,3-Teiler). Auf der Punktscheibe siegte Hildegard Löw aus Erbach/Taunus mit einem 10,8-Teiler. Punktscheibe Pistole: 1. August Krause, Neuötting (24,6-Teiler).

Beim Wettbewerb „Scheibe 1200 Jahre Ainring“ siegte Josef Gangl aus Lamprechtshausen und die Adelstettener Jubiläumsscheibe (60jähriges Vereinsbestehen) gewann Bernhard Hessberger von der SG Alt-Fridolfing.

Die meisten Schützen, nämlich 39, kamen von der SG Ulrichshögl und der älteste Schütze war Ludwig Murr von der FSG Waging. Dieses von großer Schützenkameradschaft geprägte Schießen war in jeder Beziehung ein voller Erfolg. Bürgermeister Hans Waldhutter und Gauschützenmeister Helmut Guttenberger würdigten in ihren Ansprachen die ausgezeichnete Arbeit des gastgebenden Vereins SG „Edelweiß“ Adelstet-



Ein Teil unserer... wertvollen Preise



Der 1. Bürgermeister der Gemeinde Ainring Hans Waldhutter, zugleich Schirmherr des Adelstettener Jubiläums- und Gauschießens 1988, gratuliert dem Sieger auf der Scheibe 1200 Jahre Ainring, Josef Gangl aus Lamprechtshausen (Österreich) und überreicht ihm seine Preise. Links der 2. Schützenmeister der SG Adelstetten, Heinrich Maier.



Der strahlende Sieger auf der Jubiläumsscheibe Bernhard Hessberger (Bildmitte) von der SG Alt-Fridolfing. Er freut sich nicht nur über den Gewinn des herrlichen Bauernschrankes, sondern auch über die schöne Jubiläumsscheibe.

Fotos: Hager

Aus der Ergebnisliste:

Schützenklasse: 1. Bernd Schott, Immergrün Aising; 2. Hans Sperber, Penzing; 3. Gerhard Zierer, Edenthal-Seestall; 4. Dieter Matejka, Dornberg-Erharting; 5. Helmut Gwisdorf, Immergrün Aising; 6. Josef Mair, Unterzeitlbach; 7. Franz Hitzlberger, Wildsteg; 8. Helmut Müller, FSG Ruhpolding; 9. Alfred Egger, ASKÖ Gosau; 10. Karl Jesse, Erheiterung Freilassing.

Schüler: 1. Walter Schreyer, Karlstein; 2. Bernad. Rosenegger, SG Edelweiß Haslach; 3. Sabine Rechtenbach, FSG Berchtesgaden; 4. Christian Huber, Karlstein; 5. Robert Feil, SG Adelstetten; 6. Oliver Gehrman, Karlstein; 7. Simon Kern, SG Adelstetten; 8. Herbert Koch, SG Adelstetten; 9. Martin Kern, SG Adelstetten; 10. Mathias Robl, Schönau-Königssee.

Jugend: 1. Anton Fritschka, Unterwossen; 2. J.-Franz Hausmann, Ruhpolding; 3. Hubert Höglauer, SG Ulrichshögl; 4. Christa Höglauer, SG Ulrichshögl; 5. Markus Breckenfelder, SG Adelstetten; 6. Andrea Keilwerth, Bischofswiesen; 7. Regina Gumpinger, SG Adelstetten; 8. Sandra Armstorfer, FSG Laufen; 9. Martin Dießbacher, SG Aufham; 10. Stephan Wendelberger, FSG Laufen.

Damen: 1. Hildegard Löw, Erbach; 2. Silvia Huber, Erheiterung Freilassing; 3. Gerlinde Geyer, Altenmarkt; 4. Kerstin Wecker, Erbach; 5. Claudia Helminger, SG Aufham; 6. Irene Pechmann, Tittmoning; 7. Christine Hüttes, SV Bürmoos; 8. Monika Allerberger, Inzell-Adlgaß; 9. Marlies Müller, FSG Ruhpolding; 10. Rosi Laxganger, Hittenkirchen.



1. Gsm Helmut Guttenberger gratuliert dem neuen Gaukönig Albert Staller



Franz Höglauer (Mitte) gewann die Wanderscheibe des Rupertigaues. Links Adelstettens 1. Schützenmeister Fred Schindler; rechts Gauschützenmeister Helmut Guttenberger.



August Krause aus Neuötting war bei den Pistolenschützen der Beste.

Ein gelungenes Schießen - eine gute Preisverteilung... zufriedene Schützen, was wollen wir mehr?

Jetzt liegt es an uns - den Teilnehmern an unserem Schießen durch Liegenbesuche zu Danken.



Grund zur Freude hatte Josef Edfelder von der SG Ulrichshögl über den Gewinn der schönen, geschnitzten Figur.

Senioren: 1. Karl Fuchs, FSG Bad Reichenhall; 2. Franz Bauer, Unken; 3. Konrad Ragginger, Erheiterung Freilassing; 4. Viktor Frodl, Dorflinde Surheim; 5. Hans Hobmayer, Tell Freilassing; 6. Leopold Wallner, Gosau; 7. Georg Neuer, Tell Freilassing; 8. Josef Gramminger sen., SG Taching; 9. Gustl Kresz, Maxglan; 10. Alois Tschugg, 1. SV Saalfelden.

Pistole: 1. August Krause, Neuötting; 2. H.-Jürgen Neumaier, ASG Buchbach; 3. Peter Ramsperger, Chieming; 4. Hermann Lugauer, Traunreut; 5. Wolfgang Schuh, SG Ulrichshögl; 6. Josef Huber, Wacker Burghausen; 7. Werner Katzer, Tittmoning; 8. Anneliese Bruckner, FSG Bad Reichen-

hall; 9. Helmut Guttenberger, SG Ulrichshögl; 10. Josef Wenig, Lenggries.

Mannschaftswertung: 1. Ruhpolding, 1427 Ringe; 2. Erheiterung Freilassing, 1413 Ringe; 3. SG Lamprechtshausen, 1406 Ringe; 4. SG Höglwörth-Anger, 1396 Ringe; 5. SG Holzhausen, 1388 Ringe; 6. Eichham-Weildorf; 7. Erbach/Taunus; 8. SG Aufham; 9. Dorflinde Surheim; 10. Tell Freilassing.

Punkt-Gewehr: 1. Hildegard Löw, Erbach/Taunus; 2. Bernd Schott, Immergrün Aising; 3. Silvia Holzer, SG Straß; 4. Karlheinz Reiser, Höglwörth-Anger; 5. Brigitte Doll, Rupertus München; 6. Alois Walkner Erheiterung Freilassing; 7. Franz Kraller, Dorflinde Surheim; 8. Anton Ragginger, Erheiterung Freilassing; 9. Bernhard Schönsmaul, Pietling; 10. Albert Eckart, Höglwörth-Anger.

Pistole: 1. August Krause, Neuötting; 2. Hermann Lugauer, Traunreut; 3. Josef Doll, Rupertus München; 4. Wolfgang Göb, SG Adelstetten; 5. Siegfried Perchermaier, FSG Bad Reichenhall; 6. Werner Katzer, Tittmoning; 7. Walter Rettenbach, FSG Berchtesgaden; 8. Georg Schönstein, FSG Bad Reichenhall; 9. Heinrich Maier, SG Adelstetten; 10. Wolfgang Schuh, SG Ulrichshögl.

Wanderscheibe des Rupertigaus: 1. Franz Höglauer, SG Ulrichshögl.

Gaujugendkönig: 1. Andrea Feil, SG Adelstetten; 2. Robert Feil, SG Adelstetten; 3. Andrea Lämmlein, SG Ulrichshögl.

1200 Jahre Ainring: 1. Josef Gangl, Lamprechtshausen; 2. Johann Perchtold, Eichham-Weildorf; 3. Ferdinand Stubhann, Dorflinde Surheim; 4. Ludwig Stadler, Lamprechtshausen; 5. Hermine Erlinger, ASKO Überackern; 6. Anton Stutz, SG Oberteisendorf; 7. Korbinian Zeit, Alt-Fridolfing; 9. Wolfgang Buschmann, SG Brodhausen; 10. Hans König, Schönau-Königssee.

Gaukönig: 1. Albert Staller, SG Oberteisendorf; 2. Georg Eckart, SG Aufham; 3. Hans Dietl, Dorflinde Surheim; 4. Ferdinand Högl, SG Ulrichshögl; 5. Peter Hauser, Steinbrünning; 6. Walter Griesser, Erheiterung Freilassing; 7. Rudolf Prantler, SG Oberteisendorf; 8. Georg Baumgartner, SG Straß; 9. Erich Bräuer, SG Adelstetten; 10. Stefan Prantler, SG Perach.

Jubiläumsscheibe: 1. Bernhard Heßberger, Alt-Fridolfing; 2. Josef Gangl, Lamprechtshausen; 3. Johann Perchtold, Eichham-Weildorf; 4. Richard Petermeier, Niederbergkirchen; 5. Josef Edfelder, SG Ulrichshögl; 6. Hans Kellner, Pietling; 7. Anton Ragginger, Erheiterung Freilassing; 8. Alfred Egger, ASKO Gosau; 9. Josef Griebenböck, Raubling; 10. J.-Franz Hausmann, SG Ising.

Sachpreise (Blättl): 1. Robert Pongratz 9,8-Teiler; 2. Otfried Balzar 17,7; 3. Fritz Eberherr 17,8; 4. Sepp Wirnstl jun. 23,4; 5. Andreas Demelmair 32,3; 6. Margit Wirnstl 35,6; 7. Albert Romstädter 36,5; 8. Peter Kaml 39,6; 9. Thomas Kiewning 41,0; 10. Rainer May 49,4 - 20 Gewinner wurden ermittelt.

Anfangsscheibe Schüler/Jugend: 1. Thomas Kiewning 48,9-Teiler; 2. Stefan Gruber jun. 78,0; 3. Christian Kalns 148,0. - Anfangsscheibe Allgemein: 1. Sepp Wirnstl jun. 13,7-Teiler; 2. Otfried Balzar 20,5; 3. Rainer May 22,5; 4. Margit Wirnstl 26,2; 5. Albert Romstädter 39,4.

Nachdem alle Preise vergeben waren, blieben die Schützen noch in gemütlicher Runde beim „Fachsimpeln“ beisammen.

60 Jahre Schützengemeinschaft Adelstetten

Chronik belegt die wichtigsten Ereignisse

ADELSTETTEN. Wenn ein Verein eine „runde Zahl“ aufweist, dann besteht Grund zu einer Jubiläumsfeier. Die Adelstettener „Edelweiß“-Schützen machen da keine Ausnahme, aber eigentlich hätten sie schon im Vorjahr die Möglichkeit zu einer größeren Vereinsfeier gehabt, denn die Schützengemeinschaft wurde 60 Jahre alt. Doch dann wollte man alles unter einen Hut bringen, nämlich die Planung, Erweiterung und den Ausbau des Schützenstandes sowie Schützenheimes im Vereinslokal Doppler sowie das damit verbundene Gauschießen 1988 des Rupertigaus, das man im Vorfeld als Referenz für die stetige Aufwärtsentwicklung durch das Landes- und Gauschützenmeisteramt übertragen bekam; schließlich galt es auch noch den Aspekt der 1200-Jahr-Feier Ainrings in diesem Jahr zu berücksichtigen. Es waren die idealen Verbindungen, um in würdigem Rahmen und nach dem erforderlichen Ausbau einen bedeutungsvollen Gauwettbewerb auf nunmehr 16 elektrischen Ständen und somit unter organisatorisch besten Bedingungen abwickeln zu können. Es war ein hartes, arbeitsreiches Jahr, umso mehr freut man sich bei der SG „Edelweiß“ Adelstetten nunmehr auf die Wettkampftage vom 30. September bis 9. Oktober. Das 60jährige Jubiläumsschießen verbunden mit dem Gauschießen des Rupertigaus und der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Ainring bilden einen der wohl wichtigsten Meilensteine im Verein.

Wie die Chronik aussagt, trafen sich im Herbst 1927 Matthias Schaidler, Matthias Singhartinger, Josef Eisl, Martin Doppler sen., Philomena Doppler, Peter Gadenz, Ruppert Reiter, Hans Kamml, Jakob Obermayr, Franz Stöckl und Josef Vocklinger im Gasthaus Doppler in Adelstetten, um erstmals in diesem kleinen Ort einen Schützenverein zu gründen.

Da von diesem Geschehen keine Unterlagen mehr aufzufinden sind, mußte man sich mit den Aussagen älterer Schützen zufriedengeben. Demnach wurde Matthias Singhartinger zum 1. Schützenmeister bestimmt. Der Verein erhielt den Namen Schützengemeinschaft Edelweiß Adelstetten.

Der Schießbetrieb selbst, wenn man ihn in der heutigen Zeit noch als solchen bezeichnen kann, wurde dann Anfang 1928 aufgenommen. Es wurde von der Gaststube des Gasthauses Doppler durch eine kleine Luke in die Küche geschossen. Als Schutz vor Fehlschüssen diente ein Bretterschlag, der vor jedem Schießen auf- und danach wieder abgebaut werden mußte. Die Treffer wurden durch einen Zieler, der unter dem Stand saß, angezeigt. Bei jedem „12er“ – damals wurde noch auf eine 12-Ringscheibe geschossen – jauchzte der Zieler. Selbstverständlich bekam er dafür vom glücklichen Schützen ein kleines Trinkgeld.

Die einzelnen Vereinsschießabende nannte der Verein damals Freundschafts- oder Kameradschaftsschießen. Außer dem Ring war auch das Vortel und „Strohschießen“ sehr beliebt. Beim letzteren mußte jeder Schütze einen in Stroh verpackten Preis mitbringen. Daß bei so originell verpackten Preisen natürlich auch so manche lustige Überraschung ans Tageslicht kam, versteht sich. Das 1. „Best“ gewann der erfolgreichste Schütze des jeweiligen Schießabends. Es konnte allerdings nur einmal gewonnen werden, und der Sieger mußte beim nächsten Schießen ein neues „Best“ mitbringen.

Etwa im Jahre 1936 fertigte der Adelstettener Schmied Rupert Galler einen aus Blei gegossenen Hirsch, der vom Zieler an einer Schnur über den Stand gezogen wurde. Auf diesem wurde eine Scheibe befestigt und ähnlich dem heutigen laufenden Keiler darauf geschossen. Dieser Hirsch zielt heute noch den Schießstand in Adelstetten.

Nicht allzulange konnten sich diese Schützen ihres geliebten Sports erfreuen. Es wurde ernst, denn der 2. Weltkrieg begann. Fast alle wurden eingezogen, und so nach und nach stellte sich der Schießbetrieb von selbst ein. Als dann im Jahre 1945 endlich der furchtbare Krieg beendet war und die Besatzungsmächte Einzug hielten, mußte der Verein einige Kameraden für immer verloren hatte oder daß sich so mancher in langer Gefangenschaft befand. Auch in den harten Jahren der Nachkriegszeit ruhte der Schießbetrieb. Erst im Jahre 1951 wurde der Vereinszimmerstutzen aus seinem Versteck geholt.

Unter der Regie des jetzt zum 1. Schützenmeister bestimmten Schützenkameraden Josef Eisl begann der Schießbetrieb wieder langsam anzulaufen. Die Schützen waren zu dieser Zeit pauschal versichert. Dann schloß

sich 1954 der Verein dem BSSB an. Mit immerhin jetzt 39 Schützen begann das Ganze langsam größere Formen anzunehmen. Zielerin Gertraud Doppler hatte jetzt schon alle Hände voll zu tun. In den 50er- und 60er-Jahren wuchs dann der Verein ständig, so daß auch der inzwischen montierte zweite Stand nicht mehr ausreichte. Der Ruf nach einem neuen Schießstand wurde immer lauter. Schützenkamerad Anton Zelzer setzte sich in dieser Zeit immer wieder für die Anschaffung einer Schützenkette ein. Ihm ist es zu verdanken, daß der Verein im Jahre 1965 eine solche erwarb, die inzwischen zu hohem Wert angewachsen ist. Leider mußten die Schützen zwischenzeitlich ihre langjährige Kassiererin Maria Feil zu Grabe tragen. Die Vereinskasse übernahm im Jahr 1964 (bis zum heutigen Tag) Gerti Schindler, Gattin von Schützenmeister Alfred Schindler.

Im Jahre 1969 wollte der Vereinswirt Martin Doppler einen Speisesaal bauen. Was lag also näher, als im Kellergeschoß sofort die Initiative zum Standbau zu ergreifen. Mit viel Fleiß und Einsatzwillen war der im Jahre 1966 zum 1. Schützenmeister bestimmte und heutige Ehrenschiessenmeister Franz Lepperdinger bei der Sache. Es ist in erster Linie sein Verdienst, daß im September 1969 mit dem Standbau begonnen werden konnte. Dank vieler freiwilliger Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder und anderer Helfer sowie nicht zuletzt der großzügigen Unterstützung des Vereinswirtes konnte schon Ende Dezember desselben Jahres der neue mit sechs Ständen ausgestattete Schießstand und das schöne Schützenzimmer von Pfarrer Kneissl eingeweiht werden. Der damalige 1. Bürgermeister der Gemeinde Ainring, Blasius Hogger, Gauehrenschiessenmeister Josef Eder und Gausportleiter Roland Linhard eröffneten zusammen mit Gemeindepportreferent Georg Moosleitner die Gemeindepportreferent 1970. Es war das erste Schießen auf der neuen Anlage.

Zusammen mit dem neuen Schießstand stellten sich auch erstmals sportliche Erfolge ein. Mit einer Mannschaft beteiligte sich der Verein von nun an an den Gaurundenkämpfen und Gaumeisterschaften. Die heute traditionellen Veranstaltungen, wie Er- und Sie-Schießen, Geburtstags- und Hochzeits-schießen, das Nikolausschießen und die Weihnachtsfeier sowie das Schützenkranzli sollten ebenso wie der alle zwei Jahre vom Verein aufgestellte Maibaum vor allem der Gemeinschaft dienen. Aber auch die Jugendarbeit wurde inzwischen aktiviert. 1976 wurde Alfred Schindler zum 1. Schützenmeister bestimmt und sein Vorgänger Franz Lepperdinger zum Ehrenschiitzenmeister ernannt. Im selben Jahr bescherte der Skeet-Schütze Anton Koch der Gemeinschaft mit dem Deutschen Meistertitel den bisher höchsten sportlichen Erfolg, den er ein Jahr später mit der Mannschaft des WTC Pfarrkirchen wiederholte. Zwischenzeitlich war der Verein 50 Jahre alt geworden. Am fälligen Jubiläumsschießen beteiligten sich 212 Schützen. Das Jubiläumsschießen gewannen Christoph Egger aus Eichham und Norbert Weschler aus Adelstetten.

Die vier noch lebenden Gründungsmitglieder Philomena Doppler, Peter Gadenz, Hans Kamml und Jakob Obermayr wurden bei diesen Feierlichkeiten zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die Rundenkampfmannschaften – sie hatten sich inzwischen auf vier erhöht – kämpften sich Klasse um Klasse nach oben, bis schließlich die 1. Mannschaft in der Gauklasse anzutreffen war. Es wurden zwei Jugend- und eine Juniorenmannschaft gemeldet. Seither sind diese Jugendmannschaften im Rupertigau immer im Vordergrund anzutreffen. Nachdem aus dem Verein schon Bezirks- und Landesmeister im Jugendbereich hervorgegangen sind, krönte 1982 der Schülerschütze Franz Schindler mit dem 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften mit der Mannschaft des Rupertigaus diese stolzen Erfolge.

In den letzten Jahren schaffte sich der Verein eine schöne Schützentracht an, bestehend aus Lederhose, Janker und Hut sowie bei den Damen aus einheitlichen Schützen-dirndl, um auch bei Festlichkeiten und Veranstaltungen einheitlich mitwirken zu können. Der Verein wurde in das Vereinsregister aufgenommen und darf sich seit 1985 e. V. nennen. Im selben Jahr wurden auch die Schießstände – es waren inzwischen zehn – renoviert.

Mit dem Ableben des Schützenkameraden Peter Gadenz hat der Verein sein letztes Gründungsmitglied verloren. Aus Anlaß des 60jährigen Vereinsbestehens wurde 1987 ein Jubiläums-Maibaum aufgestellt.

Für das Jahr 1988 hat sich der Verein mit dem zwischenzeitlich größtenteils abgeschlossenen Neubau von sechs Ständen und der Erweiterung des Schützenzimmers sowie mit dem aus Anlaß der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Ainring auf 1988 verlegten Jubiläums- und Gauschießen viel vorgenommen.

Schützengau:

23 Rupertigau



Am 1. März 1925 gründeten die Vereine Tell-Freilassing, Erheiterung-Freilassing, Edelweiß Surheim, Edelweiß Ober-teisendorf, Thundorf, Alt-Hammerau, Schützenlust-Kirchanschöning, Obersalzberg, Ramsau, Neu-Fridolfing, Seerose und Laufen in Feilassing den Schützengau Rupertigau und wählten Josef Brendle von der SG Tell-Freilassing zum ersten Gauschützenmeister. Josef Brendle stiftete eine eigenhandig auf Seide gemalte Gaustandarte, die heute als Leihgabe im Tittmoninger Scheibenmuseum zu bewundern ist. Ein privater Spender stiftete 1930/31 die erste Gaukönigskette.

Nach dem 2. Weltkrieg fanden sich 15 Vereine im Gasthof „Schmidhäusl“ in Freilassing zusammen, um die Wiedergründung des Rupertigaus zu organisieren. Die Vereine waren: VSG Tittmoning, SV Sonne Wiesmühl, Tell-Freilassing, Waldlust Freilassing, Alpenrose Freilassing, Edelweiß-Perach, Eintacht Perach, Piding, Laufen, Teisendorf, Berchtesgaden, Salzachtaler-Nonreit, Fridolfing, Anger und Adelstetten. Sie wählten Karl Miedauer von der SG Tell-Freilassing zum 1. Gauschützenmeister. 1960 kam die Königskette für die LG-Schützen, 1982 weihte der Rupertigau eine neue Standarte, Patenverein war der Salzburger Landesverband, 1985 spendeten einige Vereine aus dem Gau eine eigene Jugend-Königskette. Der Rupertigau erstreckt sich von der Ramsau bei Berchtesgaden entlang der österreichischen Grenze bis nach Tittmoning und umfaßt im Binnenland den Waginger See bis zu den Orten Wonneberg und Otting (ist also ca. 100 km lang und 30 km breit) und repräsentiert 3.215 Schützen in 45 Vereinen.



**Schützengemeinschaft
Edelweiß Adelstetten e.V.**
gegründet 1927

ERGEBNISLISTE

des
**VEREINSJUBILAEUMS- und RUPERTI-
GAUSCHIESSENS**

in Verbindung mit der
1200-Jahr-Feier
der Gemeinde Ainring
vom 30.9. - 9.10.1988

Fuer die zahlreiche Beteiligung bedankt sich die
SG 'Edelweiss' Adelstetten e.V.

bei allen Schuetzinnen und Schuetzen recht herzlich
und wuenscht weiterhin

' Gut Schuss ' .

BETEILIGUNG

Gesamt	: 601 Schuetzen
<hr/>	
Gewehr	: 537
Pistole	: 64
Rupertigau	: 475
Nachbargaue	: 78
Oesterreicher	: 45
Nichtmitglieder	: 3

MEISTER - Schuetzenklasse

Pl.	NAME	VEREIN	R I N G E
1	SCHOTT Bernd	Immergruen Aising	100 100 400 99 99 99 98
2	SPERBER Hans	Penzing	100 100 99 99 99 97 97
3	ZIERER Gerhard	Edenthal-Seestall	100 100 99 98 98 98 97 97
4	MATEJKA Dieter	Dornberg-Erharting	100 99 99 98 98 97 96
5	GWISDORF Helmut	Immergruen Aising	99 99 98 98 97 97 96
6	MAIR Josef	Unterzeitlbach	99 99 97 97 96 96 96
7	HITZBERGER Franz	Wildsteig	99 98 98 97 97 95
8	MUELLER Helmut	FSG Ruppolding	99 98 97 96 96 94 93
9	EGGER Alfred	ASKOE Gosau	99 97 96 96 95 95 95
10	JESSE Karl	Erheiterung Freil.	99 94 91 91 87
11	UNTERRAINER Chr.	Lamprechtshausen	98 98 97 96 94 93 92
12	BRUNAUER Anton	Ruppolding	98 97 97 97 94 94 94
13	ZITZMANN Hans	Bergsch. Arnstorf	98 97 96 95 95 95 94
14	STADLER Ludwig	Lamprechtshausen	98 97 94 93 92
15	STUTZ Anton	Oberteisendorf	98 96 96 96 95 95 94
16	PERCHTHOLD Johann	Eichham-Weildorf	98 96 96 95 94 93 93
17	RAGGINGER Anton	Erheiterung Freil.	98 96 95 95 95 95 93
18	RAUCH Helmut	Erbach	98 96 95 95 95 94 94
19	NIEDERSTRASSER Hans	Saaldorf	98 96 95 92 91 87
20	PETERMEIER Richard	Niederbergkirchen	97 97 97 95 95 95 94
21	GAUGLER Alfons	Kirchanschwoering	97 97 96 95 95 95 94
22	GEPPERT Herbert	FSG Ruppolding	97 97 96 95 94 93 93
23	RAWACHER Valter	SSC Puch	97 97 96 94 93
24	SINZINGER Josef	Tittmoning	97 97 94 93 91
25	GANGL Josef	Lamprechtshausen	97 97 93 93 92
26	RECHTENBACH Valter	FSG Berchtesgaden	97 96 96 94 93
27	BRUNAUER Martin	SSC Puch	97 96 95 95 93
28	ZAHA Helmut	Hoeglwoerth-Anger	97 96 95 94 94
29	HUSS Otto	Alt-Fridolfing	97 95 95 94 92
30	RICHTER Adolf	Hoizhausen	97 95 94 94 93
31	OLALLA Louis	Tell Freilaesing	97 95 93 92 92
32	FRITZENWENGER Alois	SG Perach	97 94 91 90 89
33	REITER Hans	Eichham-Weildorf	97 93 93 89
34	GRAFSTETTER Dieth.	SG Schoenram	97 93 92 88 88
35	HABERLANDER Sascha	SV Anthering	97 92 90 89
36	ALLERBERGER Heini	Hoeglwoerth-Anger	96 96 95 93 92 91
37	STREUBL Franz	Kirchanschwoering	96 96 95 93 92
38	HOEGLAUER Franz	SG Ulrichshoegl	96 95 94 94 93 92
39	VAGNERBERGER Martin	SG Traunstein	96 95 94 92 90 88
40	RUDHOLZER Josef jun	SG Schoenram	96 95 93 93 92 91 91
41	HASSLBERGER Georg	FSG Ruppolding	96 95 93 93
42	TRAUBLINGER Herbert	Dorflinde Surheim	96 95 93 90 87
43	FALKENBERG Theo	FSG Bad R'hall	96 95 92 92 91 90 89
44	KUENZEL Bernd	SG Aufham	96 95 92 91 90
45	RAMSPOTT Christian	Erheiterung Freil.	96 94 94 94 94 91 90
46	SCHWIDLER Franz	SG Adelstetten	96 94 94 94 93 90 89
47	GRUBER Johann	Lamprechtshausen	96 94 94 94 93
48	EDFELDER Josef	SG Ulrichshoegl	96 94 93 92 92 91 90
49	NIEDERBERGER Jakob	SG Aufham	96 94 93 91 90 85
50	NIEDERMEIER Wolfgang	Tittmoning	96 93 93 91 90 86
51	DIETL Hans	Dorflinde Surheim	96 93 93 91 89
52	HUNKLINGER Johann	Eichham-Weildorf	96 93 92 92 91
53	PRINZ Peter	Altsch. Reischbach	96 93 92 91 90
54	BALZAR Anton	Erheiterung Freil.	96 93 92 88 87
55	LAXGANGER Bartl	Hittenkirchen	96 93 92 86 81
56	PENNINGER Albert	SG Wonneberg	96 93 90
57	HAEGELE Karl	Berchtesgaden	96 93 88 87 86
58	ZAHA Erhard	Hoeglwoerth-Anger	96 92 92 90 87
59	KELLNER H.-Juergen	Pietling	96 92 90 90 88 85
60	ABT Helmut	VSSG Altoetting	96 91 91 90

MEISTER - Schueler

Pl.	NAME	VEREIN	R I N G E
1	SCHREYER Valter	Karlstein	93 90 86 85 84
2	ROSENEGGER Bernad.	SG Edelw. Haslach	92 92 87 86
3	RECHTENBACH Sabine	FSG Berchtesgaden	84 83 82 79 78 75
4	HUBER Christian	Karlstein	83 80
5	FEIL Robert	SG Adelstetten	83 77 70 64
6	GEHRMANN Oliver	Karlstein	80 76 74 70 70
7	KERN Simon	SG Adelstetten	79 72 69 69 66 63
8	KOCH Herbert	SG Adelstetten	78 76 74 73 72 69
9	KERN Martin	SG Adelstetten	74 73 68 53 50
10	ROBL Mathias	Schoenau-Koenigss.	73 59
11	UNTERREINER Michael	SG Adelstetten	71 66 62 57 56
12	PLENK Ursula	Schoenau-Koenigss.	69 43

MEISTER - Jugend

Pl.	NAME	VEREIN	R I N G E
1	FRITSCHKA Anton	Unterwessen	97 97 95 94 94 94
2	HAUSMANN J.-Franz	Ruppolding	96 95 94 93 92 92 92
3	HOEGLAUER Hubert	SG Ulrichshoegl	96 95 94 93 92 92 91
4	HOEGLAUER Christa	SG Ulrichshoegl	92 84
5	BRECKENFELDER Markus	SG Adelstetten	91 88 87 86 83 81
6	KEILWERTH Andrea	Bischofswiesen	91 88 86 85
7	GUMPFINGER Regina	SG Adelstetten	90 89
8	ARMSTORFER Sandra	FSG Laufen	90 87 87 85 85
9	DIENSBACHER Martin	SG Aufham	89 76
10	VENDELBERGER Stephan	FSG Laufen	88 87 87 85 81
11	HOEGLAUER Robert	SG Ulrichshoegl	88 85 85 65
12	GRUBER Hans	Karlstein	85 83 83 83 81 79

MEISTER - Damen

Pl.	NAME	VEREIN	R I N G E
1	LOEW Hildegard	Erbach	98 95 95 93 93
2	HUBER Silvia	Erheiterung Freil.	97 95 94 93 89
3	GEYER Gerlinde	Altenmarkt	96 95 94 91 91 91
4	WECKER Kerstin	Erbach	95 95 94 93 93 92
5	HELMINGER Claudia	SG Aufham	95 95 92 90 86
6	PECHMANN Irene	Tittmoning	94 93 93 93 92 91
7	HUETTES Christine	SV Buermoos	94 92 92 90 88 87
8	ALLERBERGER Monika	Inzell-Adlgass	93 92 92 90 88 87
9	MUELLER Marlies	FSG Ruppolding	93 91 90 89 87
10	LAXGANGER Rosi	Hittenkirchen	93 90 90 85
11	DOLL Brigitte	Rupertus Muenchen	93 90 86
12	ABFALTER Sylvia	SG Ulrichshoegl	93 90

1200 - Jahre - Ainring

Pl.	NAME	VEREIN	T E I L E R
1	GANGL Josef	Lamprechtshausen	9.7
2	PERCHTOLD Johann	Eichham-Weildorf	42.5
3	STUBHANN Ferdinand	Dorflinde Surheim	70.2
4	STADLER Ludwig	Lamprechtshausen	15.2
5	ERLINGER Hermine	ASKOE-Deberackern	16.7
6	STUTZ Anton	SG Oberteisendorf	22.8
7	ZEIT Korbinian	Ait-Fridolfing	85.2
8	ARINGER Matthias	Ait-Fridolfing	25.0
9	BUSCHMANN Wolfgang	SG Brodhausen	26.2
10	KOENIG Hans	Schoenuau-Koenigssee	27.1
11	VAGNER Ralph	Ettaler-Mandl	28.1
12	WEIBHAUSER Alois	Erbeiterung Freil.	28.5
13	HINTERMAIER Hans	Ach Oberkriebsbach	28.9
14	BALZAR Otfried	Tell Freilassing	29.5
15	KELLNER H.-Juergen	Pietling	30.7
16	HOEGLAUER Franz	SG Ulrichshoegl	32.0
17	NIEDERSTRASSER Hans	Steinbrunnung	63.3
18	DOLL Brigitte	Rupertus Muenchen	32.0
19	HITZBERGER Franz	Wildsteg	79.5
20	RAMGRABER Erhard	Kirchanschwoering	32.9
			57.0
			70.2
			77.2
			35.4
			36.2
			76.8
			77.7
			37.8
			56.7
			73.4

Meistbeteiligung

- 1 Ulrichshoegl 39 Schuetzen
- 2 Perach 29 Schuetzen
- 3 Schoenuau-Koenigssee 28 Schuetzen

Altester Schuetze :

MURR Ludwig FSG Waging

Weitentfernteste Schuetzen :

SV Einigkeit Erbach/Taunus

GAUKOENIG (blau)

Pl.	NAME	VEREIN	T E I L E R
1	STALLER Albert	SG Oberteisendorf	10.1
2	ECKART Georg	SG Aufham	19.1
3	DIETL Hans	Dorflinde Surheim	22.0
4	HOEGLER Ferdinand	SG Ulrichshoegl	23.2
5	HAUSER Peter	Steinbrunnung	26.3
6	GRIESSER Walter	Erbeiterung Freil.	30.1
7	FRANTLER Rudolf	SG Oberteisendorf	30.7
8	BAUWGARTNER Georg	SG Strass	110.3
9	BRAEUER Erich	SG Adelstetten	31.7
10	FRANTLER Stefan	SG Perach	31.9
11	BRUNNAUER Helmut	Oberteisendorf	33.9
12	KALLER Franz	SG Lampodung	37.4
13	MOESENLECHNER Hans	Holzhausen	38.1
14	GRIMM Rudi	FSG Waging	42.6
15	REISER Karlheinz	Hoeglwoerth-Anger	44.0
16	MAYER Wolfgang	SG Schoerarn	47.5
17	KRALLER Franz	Dorflinde Surheim	49.4
18	HAEGELE Michael	Berchtesgaden	49.7
19	RAGGINGER Konrad	Erbeiterung Freil.	49.9
20	SCHINDLER Franz	SG Adelstetten	51.5
21	EDFELDER Peter	SG Ulrichshoegl	90.3
22	REHRL Thomas	Steinbrunnung	59.0
23	GUTTENBERGER Helmut	Marzoll	64.7
24	POHL Annemarie	SSV Obersalzberg	64.8
25	MOESENLECHNER Lorenz	Eichham-Weildorf	66.4
26	OSTERMAYER Eilfriede	Kay-Ledern	67.9
27	REITER Hans	Eichham-Weildorf	67.9
28	EISL Hans	SG Strass	68.1
29	STOCKKLAUSNER Rupert	SG Strass	70.3
30	VOLFRUBER Hans	FSG Laufen	71.0
31	BORCHERT Alfired	SG Strass	71.5
	FIMK Johann	SG Ulrichshoegl	73.5
		SG Adelstetten	73.5
33	KROETER Rolf	Schoenuau-Koenigssee	73.8
34	GRAMMINGER Franz	SG Taching	79.9
35	KOSNEG Siegfried	Bay. Gmain	80.4
36	PERCHTOLD Johann	Eichham-Weildorf	82.8
37	KALCHER Thomas	SG Adelstetten	83.6
38	UNTERREINER Heinrich	SG Adelstetten	84.4
39	BALZAR Anton	Erbeiterung Freil.	85.2
40	BAUER Anderl	Eichham-Weildorf	85.6
41	JESSE Karl	Erbeiterung Freil.	87.3
42	GALLER Franz	SG Adelstetten	129.2
43	KRAITZKE Herbert	Tittmoning	88.2
44	HAFNER Robert	SG Perach	89.0
45	OBERMAIER Hildegard	Neu-Fridolfing	89.5
46	REITER Erich	FSG Berchtesgaden	90.9
47	OLALLA Louis	Tell Freilassing	91.3
48	SPERRER Elisabeth	SG Brodhausen	91.4
	VORATSCHEK Stephan	SSV Obersalzberg	92.4
50	FIGLER Martin	SG Strass	93.3

Jubiläumsscheibe (rot)

(max. 46.0 Teiler)

Pl.	NAME	VEREIN	TEILER
1	HESSBERGER Benhard	Alt-Fridolfing	14.9
2	GANGL Josef	Lamprechtshausen	108.5
3	PERCHTOLD Johann	Eichham-Weildorf	133.2
4	PETERMEIER Richard	Niederbergkirchen	17.3
5	EDFELDER Josef	SG Ulrichshoegl	74.5
6	KELLNER Hans	Pietling	26.8
7	RAGGINGER Anton	Erheiterung Freil.	19.1
8	EGGER Alfred	ASKOE Gosau	20.4
9	GRIESENBOECK Josef	Raubling	92.7
10	HAUSMANN J.-Franz	SG Ising	21.0
11	STUBHANN Ferdinand	Dorflinde Surheim	124.0
12	PFALLER Rupert	Schonstett	21.8
13	HEFT Marianne	Neu-Fridolfing	117.0
14	KINZER Gottfried	Schonstett	22.1
15	HUBER Adolf	Eschenforst	72.1
16	HOEGLAUER Maria	SG Ulrichshoegl	36.7
17	ROTHEAICHER Gerhart	Reischach	40.7
18	LAXGANGER Bartl	Hittenkirchen	26.0
19	EDFELDER Peter	SG Ulrichshoegl	166.6
20	GUTTENBERG Helmut	Marzoll	132.9
21	HOEGLAUER Robert	SG Ulrichshoegl	45.2
22	KALLER Franz	SG Lampoding	29.2
23	SCHOTT Bernd	Immergruen Aising	29.3
24	SCHMIDT Martin	FSG Traunstein	79.9
25	ZENZ Ludwig	FSG Ruhpolding	29.7
26	PLENK Erwin	FSG Ruhpolding	30.2
27	ZIERER Gerhard	Edenthal-Seestall	127.6
28	LOEW Hildegard	Erbach/Taunus	30.6
29	HAEGELE Karl	Berchtesgaden	48.9
30	MATEJKA Dieter	Dornberg-Erharting	30.8
31	HOCHEDER Ernst	SG Adelstetter	133.8
32	DOLL Hans	Holzhausen	31.1
33	THALLER Georg	Buermoos	79.0
34	STADLER Ludwig	Lamprechtshausen	93.2
35	RAGGINGER Johann jun.	SV Hallwang	93.7
36	HAFNER Robert	SG Perach	48.4
37	ALLERBERGER Monika	Inzell-Adigass	49.8
38	GRAFETSTETTER Dietmar	SG Schoenram	53.7
39	FAHRNIK Ilse	1. SV Saalfelden	44.9
40	OBERRAIER Josef	Neu-Fridolfing	171.4
41	FRENSLICH Ernst	Buermoos	33.3
42	EIEL Josef	Anthering	35.8
43	WENDT Walter	Lamprechtshausen	56.1
44	BANKOEGGER Heiner	Dorflinde Surheim	82.0
45	SPERRER Guenther	SG Brodhausen	43.8
46	WINDE Norbert	1. SV Saalfelden	41.6
47	GSCHWENDTNER Chr.	Saaldorf	74.7
48	ARTINGER Mathias	Alt-Fridolfing	99.3
49	GROEMER Helmut	Buermoos	75.1
50	NIEDERBERGER Jakob	SG Aufham	124.8
			68.6
			100.2
			104.7
			108.0
			147.9
			50.8
			109.3
			43.1
			43.9
			52.6
			88.1
			96.6
			45.0
			99.6
			45.0
			125.4
			45.7



Mannschaftswertungs

Pl.	NAME	VEREIN	R I N G E
1	Rubolding	1427 Rg	7 Erbach/Taunus 1385 Rg
	BERNAUER Anton	288 Rg	RAUCH Helmut 287 Rg
	GEPPERT Herbert	287 Rg	LOEW Hildgard 286 Rg
	MUELLER Helmut	287 Rg	WECKER Kerstin 276 Rg
	HASSBERGER Georg	284 Rg	SCHNEIDER Ossi 271 Rg
	HAUSMANN J.-Franz	26. Rg	HOFMANN Ulrich 265 Rg
2	Erheit. Freilassing	1413 Rg	
	HUBER Silvia	286 Rg	NIEDERBERGER Jakob 277 Rg
	RAMSPOIT Christian	284 Rg	HELMINGER Claudia 277 Rg
	JESSE Karl	284 Rg	ECKART Georg 276 Rg
	DEININGER Klaus	280 Rg	SCHINDLER Franz 275 Rg
	GRIESSER Valter	279 Rg	KUENZEL Bernd 273 Rg
3	SG Lamprechtshausen	1406 Rg	
	UNTERRAINER Chr.	289 Rg	DIETL Hans 280 Rg
	STADLER Ludwig	284 Rg	TRAUBLINGER Herbert 278 Rg
	GRUBER Johann	284 Rg	PRODL Viktor 278 Rg
	GANGL Josef	283 Rg	STUBHANN Ferdinand 273 Rg
	STADLER Gottfried	266 Rg	BANKSEGER Heiner 270 Rg
4	SG Hoeglwoerthanger	1396 Rg	
	ZAHA Helmut	288 Rg	LALLA Louise 280 Rg
	ALLERBERGER Heini	284 Rg	HOBMAIER Hans 277 Rg
	ECKART Albert	275 Rg	EBALZAR Otfried 277 Rg
	KLINGER Franz	275 Rg	KAISSER Heinz 276 Rg
	ZAHA Erhard	274 Rg	SPERRER Hans 266 Rg
5	SG Holzhausen	1388 Rg	
	RICHTER Adolf	285 Rg	Altmann 1370 Rg
	RICHTER Josef	279 Rg	Altmann 1361 Rg
	HATENMAYER Manfred	279 Rg	Schoenram e.V. 1353 Rg
	MOESELLECHNER Johann	274 Rg	Berchtesgaden 1349 Rg
	KRUTZENBICHLER Franz	271 Rg	Ulrichshoegl 1347 Rg
6	Eichham-Weildorf	1386 Rg	
	PERCHTOLD Johann	267 Rg	Schoenau-Koenigssee 1322 Rg
	MOESENLECHNER Lorenz	277 Rg	Alpenrose Brodhausen 1321 Rg
	ABFALTER Josef	277 Rg	Steinbrunn 1306 Rg
	HUNKLINGER Johann	276 Rg	SG Lampering 1283 Rg
	REITER Hans	274 Rg	SG Bad Reichenhall 1280 Rg

MEISTER - Senioren

Pl.	NAME	VEREIN	R I N G E
1	FUCHS Karl	FSG Bad R'hall	97 89 88 88 86
2	BAUER Franz	Unken	96 94 94 93 91 90
3	RAGGINGER Konrad	Erbeiterung Freil.	95 93 91 90 88
4	PRODL Viktor	Dorflinde Surheim	95 93 90 89 88
5	HOBMAYER Hans	Tell Freilassing	94 93 93 91 90 88
6	VALLNER Leopold	Gosau	93 91 89 89 87
7	NEUER Georg	Tell Freilassing	92 92 92 90 89 88
8	GRAMMINGER Josef sen.	SG Taching	92 84 84
9	KRESZ Gustl	Maxglan	91 91 89 89 88 86
10	TSCHUGG Alois	1. SV Saalfelden	91 90 90 89 79
11	SPERRER Hans	Tell Freilassing	91 89 89 88 88 87
12	UFERTINGER Andreas	Holzhausen	91 88 87 85 81

MEISTER - PISTOLE

Pl.	NAME	VEREIN	R I N G E
1	KRAUSE August	Neuoetting	97 96 96 96 95 94
2	NEUMAIER H.-Juergen	ASG Buchbach	97 96 95 94 93 93
3	RAMSPERGER Peter	Chieming	97 94 93 91
4	LUGAUER Hermann	Traunreut	97 93 93 92 91 87
5	SCHUH Wolfgang	SG Ulrichshoegl	96 95 94 94 94 92
6	HUBER Josef	Wacker Burghausen	96 94 91 87 86
7	KATZER Werner	Tittmoning	95 94 94 93 93 92
8	BRUCKNER Anneliese	FSG Bad R'hall	95 94 94 93 93 90
9	GUTTENBERGER Helmut	SG Ulrichshoegl	95 94 93 93 93 92
10	VENIG Josef	Lenggries	95 94 92 92 90 89
11	STEVUR Andreas	SG Ulrichshoegl	94 94 94 93 93 93
12	REHRL Georg	Tittmoning	94 94 93 93 92 91
13	MAIER Heinrich	SG Adelstetten	94 93 93 92 92 92
14	PERCHERMAIER Siegf.	FSG Bad R'hall	93 93 92 92 90 88
15	BINDL Alfred	FSG Bad R'hall	93 89 89 88 87
16	DOLL Josef	Rupertus Muenchen	92 91 91 90 88 88
17	STANDHAMMER Franz	TSV Trostberg	92 91 86 86 84 83
18	MEWDE Hans	SG Ulrichshoegl	92 90 90 89 89 87
19	HUEITNER Johann	SV Buermoos	92 90 88 86
20	DIETL Peter	SG Ulrichshoegl	92 89 89 89 88 88

F U N K T - GEWEHR

Pl.	NAME	VEREIN	T E I L E R
1	LOEW Hildegard	Erbach/Taunus	10.8
2	SCHOTT Bernd	Immergruen Aising	54.6
3	HOLZER Silvia	SG Strass	72.9
4	REISSER Karlheinz	Hoeglworth-Anger	14.5
5	DOLL Brigitte	Rupertus Kuenchen	33.4
6	WALKNER Alois	Erweiterung Freil.	57.6
7	KRALLER Franz	Dorflinde Surheim	15.0
8	RAGGINGER Anton	Erweiterung Freil.	15.3
9	SCHOENMAUL Bernhard	Pietling	58.0
10	ECKART Albert	Hoeglwoerth-Anger	84.7
11	ZITZMANN Hans	Bergsch. Arnstorf	62.8
12	SINZINGER Josef	Tittmoning	92.3
13	HAUSMANN J.-Franz j.	Ruhpolding	16.1
14	MASCHNER Ruediger	Raitenhaslach	48.7
15	NIEDERMUELLER Andrea	SG Adelstetten	110.8
16	HITZBERGER Franz	Wildsteg	17.2
17	SPERBER Hans	Penzing	118.1
18	BALZAR Otfried	Tell Freilassing	25.4
19	BRECKENFELDER Mark.	SG Adelstetten	38.6
20	MUELLER Helmut	FSG Ruhpolding	71.4
21	ECKART Georg	SV Anthering	88.5
22	HABERLANDER Sascha	SG Adelstetten	33.0
23	GALLER Franz	SG Adelstetten	35.8
24	DEININGER Klaus	Erweiterung Freil.	18.8
25	NIEDERMEIER Wolfgang	Tittmoning	39.2
26	FENNINGER Albert	SG Vonneberg	19.0
27	HOCHEDER Ernst	SG Adelstetten	24.1
28	STUTZ Anton	SG Oberteisendorf	88.5
29	RICHTER Josef	Holzhausen	100.9
30	WENDT Valter	Lamprechtshausen	19.7
31	HOFMANN Michael	Erbach	47.0
32	SCHWEIGER Hubert	Pietling	71.5
33	GROENER Helmut	Buermoos	25.1
34	HUBER Adolf	Saaldorf	43.4
35	RECHTENBACH Valter	FSG Berchtesgaden	32.1
36	ARINGER Matthias	Alt-Fridolfing	90.5
37	GRIESSER Valter	Erweiterung Freil.	21.5
38	PETERMEIER Richard	Niederbergkirchen	48.0
39	UNTERRAINER Chr.	Lamprechtshausen	21.6
40	ZENZ Max	SG Oberteisendorf	25.4
41	EGGER Aired	ASKOE Gosau	68.7
42	GSCHEWENDTNER Chr.	Saaldorf	79.7
43	HOFMANN Ulrich	Erbach/Taunus	22.2
44	MATEJKA Dieter	Dornberg-Erharting	67.3
45	RAUCH Helmut	Erbach	23.1
46	NIEDERBERGER Jakob	SG Aufham	38.5
47	OLALLA Louis	Tell Freilassing	43.9
48	RANSFOTT Christian	Erweiterung Freil.	61.7
49	SCHINDLER Franz	SG Aufham	50.1
50	SCHOENDORFER Albert	SG Aufham	84.9
51	HATENMAYER Manfred	Holzhausen	40.3
52	HOEGLAUER Maria	SG Ulrichshoegl	68.6
53	PRANTLER Stefan	SG Perach	42.2
54	BANKOEGGER Agapitus	Dorflinde Surheim	63.9
55	GRUNDNER Ludwig	SG Aufham	30.4
56	UNTERREINER Johann	SG Perach	61.3
57	MOESENLECHNER Lorenz	Eichham-Weildorf	42.2
58	PRAXENTHALER A.	Neu-Fridolfing	35.6
59	GROENER Alfons	SG Schoenram	35.8
60	WIEBERGER Werner	SG Perach	63.9

F U N K T - PISTOLE

Pl.	NAME	VEREIN	T E I L E R
1	KRAUSE August	Feuetting	24.6
2	LUGAUER Hermann	Irsumreut	82.8
3	DOLL Josef	Rupertus Kuenchen	112.8
4	GOEB Wolfgang	SG Adelstetten	55.8
5	PERCHERMAIER Siegf.	FSG Bad R'ball	171.7
6	KATZER Werner	Tittmoning	209.6
7	RECHTENBACH Walter	FSG Berchtesgaden	59.7
8	SCHOENSTEIN Georg	FSG Bad R'ball	200.1
9	MAIER Heinrich	SG Adelstetten	212.0
10	SCHUH Wolfgang	SG Ulrichshoegl	65.6
			190.0
			294.1
			231.4
			80.0
			107.4
			88.2
			272.0
			90.5
			186.7
			92.3
			122.4
			134.1
			98.2
			166.4
			167.8

WANDERSCHEIBE des Rupertigaues

Pl.	NAME	VEREIN	Punkte	Ring/Teiler
1	HOEGLAUER Franz	SG Ulrichshoegl	27.3	(93 / 20.3)

GAUJUGENDKOENIG

NAME	VEREIN	T E I L E R
1 FEIL Andrea	SG Adelstetten	39.1
2 FEIL Robert	SG Adelstetten	43.1
3 LAEMMLEIN Andrea	SG Ulrichshoegl	98.8
		92.4

MEISTER - Schuetzenklasse

Pl.	NAME	VEREIN	R I N G E
1	SCHOTT Bernd	Immergruen Aising	100 100 100 99 99 99 98
2	SPERBER Hans	Penzing	100 100 99 99 99 97 97
3	ZIERER Gerhard	Edenthal-Seestall	100 100 99 98 98 98 97
4	MATEJKA Dieter	Dornberg-Eharting	100 99 98 98 98 97 96
5	GWISDORF Helmut	Immergruen Aising	99 99 98 98 97 97 96
6	MAIR Josef	Unterzeitlbech	99 99 97 97 96 96 96
7	HITZBERGER Franz	Wildsteg	99 98 98 97 97 95
8	MUELLER Helmut	FSG Ruppolding	99 98 97 96 96 94 93
9	EGGER Alfred	ASKOE Gosau	99 97 96 96 95 95 95
10	JESSE Karl	Erheiterung Freil.	99 94 91 91 87
11	UNTERRAINER Chr.	Lamprechtshausen	98 96 97 96 94 93 92
12	BERRAUER Anton	Ruppolding	98 97 97 97 94 94 94
13	ZITZMANN Hans	Bergsch. Arnstorf	98 97 96 95 95 95 94
14	STADLER Ludwig	Lamprechtshausen	98 97 94 93 92
15	STUTZ Anton	Oberteisendorf	98 96 96 96 95 95 94
16	PERCETHOLD Johann	Eichham-Weildorf	98 96 96 95 94 93 93
17	RAGGINGER Anton	Erheiterung Freil.	98 96 95 95 95 95 93
18	RAUCH Helmut	Erbach	98 96 95 95 94 94
19	NIEDERSTRASSER Hans	Saaldorf	98 96 95 92 91 87
20	PETERMEIER Richard	Wiederbergkirchen	97 97 97 95 95 95 94
21	GAUGLER Alfons	Kirchanschwoering	97 97 96 95 95 95 94
22	GEPPERT Herbert	FSG Ruppolding	97 97 96 95 94 93 93
23	RANACHER Walter	SSC Puch	97 97 96 94 93
24	SINZINGER Josef	Tittmoning	97 97 94 93 91
25	GANGL Josef	Lamprechtshausen	97 97 93 93 92
26	RECHTENBACH Walter	FSG Berchtsgaden	97 96 96 94 93 93 92
27	BRUNAUER Martin	SSC Puch	97 96 95 95 93
28	ZAHA Helmut	Hoeiglwoerth-Anger	97 96 95 94 94
29	HUSS Otto	Alt-Fridolfing	97 95 95 94 92
30	RICHTER Adolf	Holzhausen	97 95 94 94 93
31	OLLALLA Louis	Tell Freilassing	97 95 93 92 92
32	FRIITZVENGER Alois	SG Perach	97 94 91 90 89
33	REITER Hans	Eichham-Weildorf	97 93 93 89
34	GRAFSTETTER Dietm.	SG Schoenram	97 93 92 88 88
35	HABERLANDER Sascha	SV Anthering	97 92 90 89
36	ALLERBERGER Heini	Hoeiglwoerth-Anger	96 96 95 93 92 91
37	STREUBL Franz	Kirchanschwoering	96 96 95 93 92
38	HOEGLAUER Franz	SG Ulrichshoegl	96 95 95 94 94 93 92
39	VAGNERBERGER Martin	FSG Traunstein	96 95 94 92 90 88
40	RUDHOLZER Josef jun	SG Schoenram	96 95 93 93 92 91 91
41	HASSLBERGER Georg	FSG Ruppolding	96 95 93 90 87
42	TRAUBLINGER Herbert	Dorfllinde Surheim	96 95 92 92 91 90 89
43	FALKENBERG Theo	FSG Bad R'hall	96 95 92 91 90
44	KUENZEL Bernd	SG Aufham	96 94 94 94 94 91 90
45	RAMSPOTT Christian	Erheiterung Freil.	96 94 94 94 93 90 89
46	SCHINDLER Franz	SG Adelstetten	96 94 94 94 93
47	GRUBER Johann	Lamprechtshausen	96 94 94 92 92 91 90
48	EDFELDER Josef	SG Ulrichshoegl	96 94 93 91 90 85
49	NIEDERBERGER Jakob	SG Aufham	96 93 93 91 90 86
50	MIEDERMEIER Wolfgang	Tittmoning	96 93 93 91 90 86
51	DIETL Hans	Dorfllinde Surheim	96 93 93 91 89
52	HUNKLINGER Johann	Eichham-Weildorf	96 93 92 91 90
53	FRINZ Peter	Altsch. Reischach	96 93 92 91 90
54	BALZAR Anton	Erheiterung Freil.	96 93 92 88 87
55	LAXGANGER Bartl	Hittenkirchen	96 93 92 86 81
56	FENNINGER Albert	SG Wonneberg	96 93 90
57	HAEGELE Karl	Berchtsgaden	96 93 88 87 86
58	ZAHA Erhard	Hoeiglwoerth-Anger	96 92 92 90 87
59	KELLNER H.-Juergen	Fiefling	96 92 90 90 86 85
60	ABT Helmut	VSSG Altoetting	96 91 91 91 90

MEISTER - Schueler

Pl.	NAME	VEREIN	R I N G E
1	SCHREYER Walter	Karlstein	93 90 86 85 84
2	ROSENEGGER Bernad.	SG Edelw. Haslach	92 92 87 86
3	RECHTENBACH Sabine	FSG Berchtsgaden	84 83 82 79 78 75
4	HUBER Christian	Karlstein	83 80
5	FEIL Robert	SG Adelstetten	83 77 70 64
6	GEHRMANN Oliver	Karlstein	80 76 74 70 70
7	KERN Simon	SG Adelstetten	79 72 69 66 63
8	KOCH Herbert	SG Adelstetten	78 76 74 73 72 69
9	KERN Mathias	SG Adelstetten	74 73 68 53 50
10	ROBL Mathias	Schoenau-Koenigss.	73 59
11	UNTERREINER Michael	SG Adelstetten	71 66 62 57 56
12	PLENK Ursula	Schoenau-Koenigss.	69 43

MEISTER - Jugend

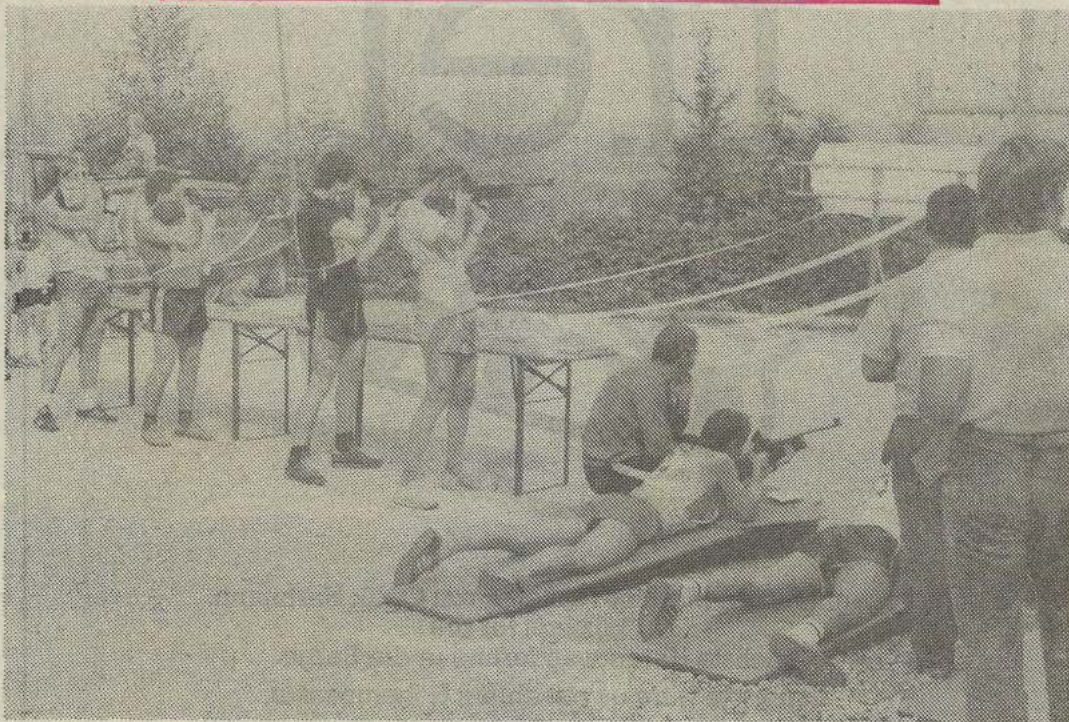
Pl.	NAME	VEREIN	R I N G E
1	FRITSCHKA Anton	Unterwoessen	97 97 95 94 94 94
2	HAUSMANN J.-Franz	Ruppolding	96 95 94 93 92 92 92
3	HOEGLAUER Hubert	SG Ulrichshoegl	96 95 94 93 92 92 91
4	HOEGLAUER Christa	SG Ulrichshoegl	92 84
5	BRECKENFELDER Markus	SG Adelstetten	91 88 87 86 83 81
6	KEILWERTH Andrea	Bischofswiesen	91 88 86 85
7	GUMPLINGER Regina	SG Adelstetten	90 89
8	ARMSTORFER Sandra	FSG Laufen	90 87 87 85 85
9	DIESSBACHER Martin	SG Aufham	89 76
10	WENDELBERGER Stephan	FSG Laufen	88 87 87 85 81
11	HOEGLAUER Robert	SG Ulrichshoegl	88 85 85 85
12	GRUBER Hans	Karlstein	85 83 83 83 81 79

MEISTER - Damen

Pl.	NAME	VEREIN	R I N G E
1	LOEW Hildegard	Erbach	98 95 95 93 93
2	HUBER Silvia	Erheiterung Freil.	97 95 94 93 89
3	GEYER Gerlinde	Altenmarkt	96 95 94 91 91 91
4	WECKER Kerstin	Erbach	95 95 94 93 93 92
5	HELMINGER Claudia	SG Aufham	95 95 92 90 86
6	PECHMANN Irene	Tittmoning	94 93 93 93 92 91
7	HUETTES Christine	SV Buermoos	94 92 92 90 88
8	ALLERBERGER Monika	Inzell-Adlgass	93 92 92 90 88 87
9	MUELLER Marlies	FSG Ruppolding	93 91 90 89 87
10	LAXGANGER Rosi	Hittenkirchen	93 90 90 85
11	DOLL Brigitte	Rupertus Muenchen	93 90 86
12	ABFALTER Sylvia	SG Ulrichshoegl	93 90

Sommerbiathlon mit 28 Mannschaften

Schießen und Laufen als Wettbewerb für 112 Teilnehmer



Nach der anstrengenden Laufstrecke hieß es Pulsfrequenz senken, gut durchatmen und genau treffen. Unser Bild zeigt Teilnehmer am Schießstand. Fotos: Schlosser

AINRING. Schießen und Laufen stand auf dem Programm des Sommerbiathlons, ausgerichtet vom Ski-Club Ainring und der Schützengesellschaft Ulrichshögl. 112 Starter, aufgeteilt in 28 Mannschaften, bekundeten ihr Interesse an dieser Sportveranstaltung im Zeichen der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Ainring. Im Beisein zahlreicher Zuschauer, darunter auch 1. Bürgermeister Waldhutter, galt es, verschieden lange, bergige Laufstrecken zu absolvieren. Dazwischen mußte zunächst mit dem Luftgewehr auf eine Entfernung von zehn Metern liegend und nach einer neuerlichen Laufkonkurrenz stehend auf die gleiche Entfernung geschossen werden, ehe es noch einen kräfteraubenden Spurt über 600 Meter zu bewältigen galt. Jedes Team bestand aus vier Teilnehmern. Addiert wurde die Zeit für die Gesamtstreckenlänge einschließlich des Aufenthalts am Schießstand und ein entsprechender Zeitzuschlag pro Fehlschuß. Die Mannschaften lieferten sich spannende Wettkämpfe, und so mancher Sportler mußte erfahren, wie schwierig es ist, unter großer körperlicher Belastung noch sicher zu schießen.

Der Start zum ersten Laufwettbewerb erfolgte zwischen Ainring und Wiesbach. Geschossen wurde unter Aufsicht vor dem Schützenhaus Ulrichshögl, wo die Stände aufgebaut waren. Neben 20 Herren-Allgemein-Teams gingen auch drei Herren-Altersklasse-Staffeln sowie eine sehr starke Schülermannschaft und vier ebenso hervorragende Leistungen zeigende Damen-Mannschaften an den Start.

Die Sportveranstaltung wurde durch die präzise Zusammenarbeit der beiden ausrichtenden Vereine bestens organisiert und lief planmäßig und reibungslos ab. Aber auch sämtliche Mannschaften hielten sich an den aufgestellten Zeitplan, was ebenfalls zum guten Gelingen beitrug.

Die Siegerehrung begann pünktlich im Ulrichshögler Schützenheim. Die Vorstände beider Vereine, Peter Edfelder (SG) und Sepp Galler (Skiclub), bedankten sich für die große Beteiligung und konnten mit Freude feststellen, daß diese Veranstaltung bei den Teilnehmern gut angekommen war. Sie sollte auch eine Werbung für den Biathlonsport darstellen und dazu beitragen, daß sich wieder junge Leute für diesen Sport interessieren. 1. Bürgermeister Hans Waldhutter dankte den ausrichtenden Vereinen und gratulierte den beteiligten Teilnehmern. Es sei ein würdiger Sportwettkampf im Rahmen der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde gewesen.

Die Siegerehrung im vollbesetzten Schützenheim nahmen der Bürgermeister und die beiden Vereinsvorstände vor. Zur Verteilung gelangten Pokale für die ersten drei Teams jeder Klasse. Zudem erhielt jede Mannschaft eine Urkunde. Ohne die Leistungen anderer zu mindern, sei doch erwähnt, daß in der siegreichen Damen-Mannschaft SG Ulrichshögl Sylvia Abfalter sowohl Bestzeit lief, als auch keinen Fehlschuß abgab. Eine ähnlich gute Leistung bot bei der Siegerstaffel der Herren allgemein Rupert Baumgartner mit sämtlichen Schüssen ins Schwarze und der zweitbesten Laufzeit. Stärkster Läufer war aus der gleichen Mannschaft Helmut Moosleitner. Man saß noch lange gemütlich beisammen, nicht zuletzt auch wegen der guten Bewirtung.



Guter Dinge ist dieses Quartett aus Adelstetten vor dem Start zum Ainringer Biathlon. Als gute Schützen bekannt, mußten sie aber doch letztlich wie die anderen Mannschaften auch erkennen, daß nach harter Laufkonkurrenz eine ruhige Hand am Schießstand doppelte Konzentration erfordert.

Foto: Schlosser

Aus der Ergebnisliste: Schüler, Gesamtstreckenlänge 3100 Meter/20 Sekunden Zeitzuschlag pro Fehlschuß: 1. SC Ainring (Korn, Hager, Schmiel, Vogl), Gesamtlaufzeit 1:17.18,3 Stunden.

Damen, Gesamtstreckenlänge 3100 Meter (20 Sekunden Zeitzuschlag pro Fehlschuß): 1. SG Ulrichshögl (Abfalter, Bader, Schwarzkopf, Schreiber), Gesamtlaufzeit 1:23.36,2 Stunden, 2. Kirchenchor Thundorf (Zollhauser, Beer, Waldhutter, Enzinger) 1:28.49,9, 3. TuS Mitterfelden/Judo (Breu, Eberl, Hofmann, Lobert) 1:30.06,0, 4. SC Ainring, 1:37.03,8.

Herren AK, Gesamtstreckenlänge 3900 Meter/30 Sekunden Zeitzuschlag pro Fehlschuß: 1. SC Ainring III (Butzhammer, Schmiel, Riedl, Kroll), Gesamtlaufzeit 1:24.02,2 Stunden, 2. SC Ainring IV (Schindler, Kraller, Wolfgruber, Fischer), 1:38.34,7, 3. SG Ulrichshögl (H. Höglauer, Fr. Höglauer, S. Höglauer, Sch. Höglauer), 1:49.06,9.

Herren allgemein, Gesamtstreckenlänge 3900 Meter/30 Sekunden Zeitzuschlag pro Fehlschuß: 1. Naturfreunde Hammerau (Baumgartner, Moosleitner, Kaczmarek, Langwallner), Gesamtlaufzeit 1:14.09,4 Stunden, 2. EC Hammerau (Bader, Enzinger, Hogger, Hochradl), 1:18.09,3 Stunden, 3. SC Ainring II (Ufertinger, Öttl, Hauck, M. Wimmer), 1:23.54,2 Stunden, 4. SG Eichenlaub Straß I, 1:23.57,1, 5. Kirchenchor Thundorf, 1:24.07,0, 6. SG Adelstetten, 1:24.52,1, 7. SG Eichenlaub Straß II, 1:24.59, 8. LG TuS Mitterfelden, 1:25.38,7, 9. Feuerwehr Ainring I, 1:26.09,4, 10. Stammtisch Auwirt, 1:26.09,6, 11. Feuerwehr Ainring II, 1:27.14,9, 12. TuS Mitterfelden/Judo, 1:27.20,2, 13. SG Ulrichshögl I, 1:29.32,3, 14. EC Ainring, 1:33.13,14, 15. GTEV Hammerau-Ainring, 1:36.14,7, 16. Schnalzerverein Ainring, 1:37.42,9, 17. TuS Mitterfelden/Kraftsport, 1:37.56,4, 18. Buigl-Buam, 1:38.33,6, 19. SC Ainring I, 1:41.24,0, 20. SG Eichenlaub Straß III, 1:42.39,4.



Helmut Moosleitner und Rupert Baumgartner aus der Siegermannschaft „Naturfreunde Hammerau“ auf der Strecke.



„Jahrhundertfest“ der Gemeinde Ainring

Beim Festzug säumten rund 10.000 Menschen die Straßen – Farbenprächtiger Höhepunkt der 1200-Jahr-Feier



In der Ehrenkutsche von links: 1. Bürgermeister Johann Waldhutter, Landrat Martin Seidl; rechts im Bild Dr. Walter Vogl, Präsident des Landtages von Salzburg, daneben seine Gattin.

Fotos: Schlosser

10.000 sahen historischen Festzug



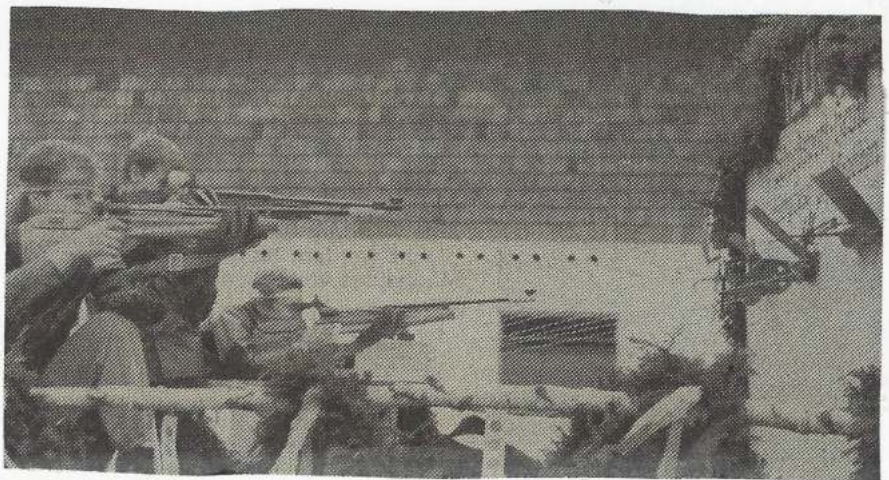
Den Festgottesdienst hielt Erzbischof Dr. Karl Berg (dritter von links) gemeinsam mit den örtlichen Pfarrern Holm-elin, Preis und Parzinger. Fotos: Schlosser

AINRING. Farbenprächtiger Höhepunkt eines bisher glücklich verlaufenen Jubiläumsjahres zur 1200-Jahr-Feier war der am Sonntag stattgefundene historische Festzug durch die Ortsstraßen Ainrings. Böllerschüsse kündigten den Jubeltag an, der als Hauptereignis des Festjahres gewertet wurde. Schon der Kirchenzug gestaltete sich zu einem Erlebnis; den Festgottesdienst zelebrierten die örtlichen Geistlichen Parzinger, Holm-elin und Preis sowie der Salzburger Erzbischof Dr. Karl Berg. Nach Grußworten von Vikarin Malik von der Evangelischen Kirchengemeinde, 1. Bürgermeister Johann Waldhutter, Dr. Walter Vogl, Präsident des Landtages von Salzburg, und Landrat Martin Seidl, der auch die Schirmherrschaft für die Ainringer 1200-Jahr-Feier übernommen hatte, bewegte sich ein langer Festzug mit 22 Festwagen und 36 Vereinsfußgruppen aus dem Gemeindebereich durch die Ortsstraßen Ainring Richtung Festzelt.

An der über zwei Kilometer langen Strecke säumten rund 10.000 Besucher aus nah und fern den Festzug. Auf den Festwagen wurde nicht nur bäuerliches Brauchtum und das Leben in früherer Zeit dargestellt, auch Handel, Handwerk, Gewerbe und weitere herrliche Motive wurden in die Darstellungen einbezogen.

Das farbenprächtige Schauspiel erlebte mit einer schottischen Dudelsack-Kapelle in Original schottischer Tracht auch einen internationalen Beitrag, und neben den heimischen Musikkapellen und der Gastkapelle aus der österreichischen Nachbargemeinde Wals-Siezenheim brachte auch der Spielmannszug St. Georg aus Sulzbach-Rosenberg hierzulande ungewöhnliche Töne, was jedoch der Zugfolge das beeindruckende Gepräge gab.

Trotz einiger unbedeutender Regentropfen während des Festgottesdienstes war Petrus den Ainringern hold gesinnt und schickte später sogar vom weißblauen Himmel noch Sonnenschein. Die Ainringer bezeichneten es als „ihr“ Jahrhundertfest, und diese Bezeichnung war angesichts des Gebotenen sicherlich nicht übertrieben.



Unser Festwagen Schießsport „Früher und Heute“





Unser Festwagen
wurde anlässlich
der 1200-Jahrfeier
der Gemeinde Hinring
und unserem
60-jährigen Vereins-
jubiläum gestaltet.

Er stellte den Schieß-
sport früherer Jahre
mit Zieler, 12-Ring-
scheibe, Zimmerstützen
Gier, Musik und
Gemütlichkeit,
sowie den heutigen
modernen Leistungs-
sport: Dreistellungs-
kampf, Automatische
Stände, Schießkleid-
ung, Präzisions-
gewehre, dar.



Wie man sieht:
es ist uns gut
gelingen.



Wir sammeln uns ...
zum grossen Festzug





Fesch, - unsere Makedender-
innen. Jerri und Evi mit
unserem Vizekönig
unter einer Heim.

Sehn wir nicht gut aus ?...
in unserer schmucken
Schützentracht.



1200 Jahre
Ainring



FESTWOCHE
23. 9. - 2. 10. 88





**O.R. unser historischer Zieher
Karlheinz Maier
O.L. 60 Jahre Edelw. Adelsstetten**



u.L. Taserlbau Herbert Koch





Schön, wenn man so stark ver-
treten ist.



Unser Wagen...
Leistung Gemütlichkeit



EDELWEISS ADELSTETTEN E





Laufen

Schützenmeisterschießen des Rupertigaus

Steinbrünning. Die Schützenmeister des Rupertigaus trafen sich dieses Jahr im Gasthaus Klinger in Steinbrünning zum Preis-schießen. Gauschützenmeister Guttenberger konnte mit großer Freude 63 Teilnehmer begrüßen, die nach eifrigem Wettkampf in bester Stimmung fast alle bis zur Preisverteilung ausharrten. Zuvor unterrichtete der Gauschützenmeister die Schützenmeister über die wesentlichen Ergebnisse aus der Herbsttagung der Gauschützenmeister in Massenhausen. Mit Genugtuung wurde zur Kenntnis genommen, daß die vom BSSB vorgesehene, sehr ungünstige Regelung der Zweitmitgliedschaften vorerst nicht in Kraft tritt. Besonders eindringlich wies der Gauschützenmeister auf die Gefahren bei den sogenannten „passiven“ Mitgliedern hin, die einen Vorstoß gegen die Satzung des BSSB darstellten und die keinerlei Versicherungsschutz genossen und dabei den verantwortlichen Schützenmeister gegebenenfalls in große Schwierigkeiten bringen könnten.

Eine sehr erfreuliche sportliche Ehrung ging der Preisverteilung noch voraus: Die Gaudamenleiterin Anneliese Bruckner von der kgl. priv. FSG Bad Reichenhall erhielt die Urkunde für ihren großartigen Erfolg bei den bayerischen Meisterschaften, wo sie in der Disziplin Luftpistole mit 373 Ringen Vizemeisterin wurde.

Endlich konnte dann die mit Spannung erwartete Preisverteilung beginnen; wer hatte wohl dieses Jahr den wertvollen Wanderpokal für das beste Blattl gewonnen? Mit einem 22,8-Teiler war es der 1. Schützenmeister der Altschützen Fridolfing, Otto Huß. Mit 140 Ringen hatte er dazu auch noch das beste Ringergebnis erreicht, Preis gab es allerdings natürlich nur einen. Die weiteren Ergebnisse waren:

Thomas Rehrl, Steinbrünning, 119 Ringe, 69,8-Teiler; Martin Holzhauser, Ehrenschützenmeister von Steinbrünning, 94 Ringe; Max Aschauer, Brodhausen, 135 Ringe; Hans Maier, Ramsau, 131 und 62,4; Otto Schellmoser, Laufen, 116 und 44,7; Peter Huber, Laufen, 127 und 88,4; Hans König, Schönau, 104; Josef Angerer, Schönau, 101 und 51,4; Roland Utschig, Holzhausen-Otting, 128 und 123,9; Franz Mayer, 78; Emil Keilwerth, Bischofwiesen, 128; Mathias Lenz, Berchtesgaden, 132; Peter Götzing, Ulrichshögl,

123; Annemarie Pohl, Obersalzberg, 122; Martin Habermann, Obersalzberg, 128; Hans Prams, Neu-Fridolfing, 133; Josef Wimmer, Neu-Fridolfing, 104; Alois Lex, Pietling, 125; Hans Kellner, Pietling, 112; Martin Thaller, Taching, 134; Johann Niederstrasser, Saaldorf, 137 und 79,3; Robert Koch, Aufham 134 und 98,4; Werner Schmid, Aufham, 136 und 50,4; Helmut Birgmann, Tell-Freilassing, 140 und 68,0; Thomas König, Tell-Freilassing, 120; Fred Schindler, Adelstetten, 133; Heinz Maier, Adelstetten, 114; Bernhard Heßberger, Alt-Fridolfing, 117 und 126,4; Erhard Zaha, Höglwörth-Anger, 138 und 44,7; Franz Leitner, Alt-Fridolfing 114; Alois Graspointner, Höglwörth-Anger, 130; Werner Forreiter, Höglwörth-Anger, 118; Engelbert Eder, Straß, 116; Josef Gramminger, Taching, 125; Manfred Hafenmayer, Holzhausen, 131; Johann Mösenlechner, Holzhausen, 134 und 72,2; Dieter Mayer, Karlstein, 121; Jochen Lippert, Karlstein, 124; Josef Öttl, 125 und 74,1; Willi Sailer, Bayerisch Gmain, 127; Agapitus Bankosegger, Surheim, 99; Georg Baumgartner, Straß, 126 und 30,3; Alfons Gaugler, Kirchanschöring, 140 und 34,9; Josef Sinzinger, Tittmoning, 139 und 74,9; Josef Schwaiger, Tittmoning, 132 und 57,4; Ludwig Aichhammer, Waging, 114; Leonhard Mader, Waging, 107; Hans Kronbichler, Waging, 133; Helmut Alt, Mauthäusl, 135 und 98,4; Hubert Nagl, Mauthäusl, 128; Anton Stutz, Oberteisendorf, 133 und 109,9; Helmut Stockhammer, Lampoding, 125 und 55,2; Hans Aicher, Lampoding, 134; Thomas Stippl, Schönram, 124 und 44,0; Rudolf Rehrl, Schönram, 112; Peter Edfelder, Ulrichshögl, 100; Lorenz Mösenlechner, Eichham, 140 und 56,3; Johann Reiter, Eichham, 138 und 26,0; Andreas Langwieder, Steinbrünning, 132 und 109,8; Anneliese Bruckner, Bad Reichenhall, 135 und 91,4; Josef Hafner, Straß, 129 und 41,5.

25 Preise wurden vergeben, die von der Frau des Gauschützenmeisters jedes Jahr mit viel Liebe und großem Eifer eingekauft und beim Schießen dekorativ ausgestellt werden, wofür ihr mit großem Beifall gedankt wurde. Zum Schluß der gelungenen Veranstaltung wies der GSM noch darauf hin, daß ein Exemplar der Bayerischen Schützenzeitung pro Verein eigentlich zu wenig ist. Wichtige Mitteilungen des BSSB, Termine für Meisterschaften, Preisschießen, dazu auch Trainingshilfen usw. sollten jeden Schützen interessieren; Bestellkarten sind beim GSM erhältlich, Anruf oder Postkarte genügt.

Nach einem Dank an die Steinbrünninger für die tatkräftige Mithilfe bei der Ausrichtung des Schützenmeisterschießens und besten Wünschen für die kommenden Festtage schloß Gauschützenmeister Helmut Guttenberger den offiziellen Teil des Abends.

Ausserordentliche Gauversammlung bei uns in Adels



Hoher Besuch: von links: 2. BSM Wolfgang Bienenstock ...
1. BSM Josef Niedermeier. 1. BSM Helmut Guttenberger.



Rückblick bei den „Edelweiß“-Schützen

Vorstandschaft neu gewählt — Harmonische Jahreshauptversammlung in Adelstetten

ADELSTETTEN. Zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der SG „Edelweiß“ Adelstetten begrüßte im Vereinslokal Doppler 1. Schützenmeister Alfred Schindler 50 Mitglieder, darunter den Ehrenschiützenmeister Franz Lepperdinger. Der Rückblick zeigte ein sowohl sportlich als auch gesellig reges Vereinsleben, wobei der Ausbau des Schützenheimes und die Erweiterung der Schützenstände wohl die Hauptanliegen waren und zur Zufriedenheit aller bewältigt wurden. Die Opfer an Freizeitstunden für den Verein waren deshalb bei den Mitgliedern neuer besonders groß. Dies zeigte aber die enge Kontakte Gemeinschaft der „Edelweiß“-Schützen, die in das Jahr 1989 mit einem erweiterten und verjüngten Vorstandsgremium gehen, weiterhin unter der bewährten Regie des 1. Schützenmeisters Alfred Schindler und seines Vertreters Heinrich Maier.

In dem Protokollbericht von der letzten Hauptversammlung wurde an den damaligen Mitgliederverstand von 139 Personen erinnert, ebenso an die wichtigsten Vorhaben. Zur Information der neuen Mitglieder verlas man die Vereinssatzung. Stehend wurde der verstorbenen Vereinsangehörigen gedacht, vor allem des in diesem Jahr verstorbenen Kameraden Anton Zelzer. Anschließend brachte Schützenmeister Fred Schindler den Jahresbericht über das abgelaufene Schießjahr. Wie er bemerkte, sei es wohl das aufgrund des Vereinsjubiläums das ereignis- und arbeitsreichste Jahr in der jetzt 61jährigen Vereinsgeschichte gewesen.

Begonnen habe es wie üblich mit dem Anfangsschießen. Die geselligen Veranstaltungen, wie Nikolausschießen, Weihnachtsfeier, Schützenball und Schützenkranz sowie die Vereinsfeier seien wieder volle Erfolge gewesen. In Schützentracht mit jeweils guter Beteiligung habe man an den Fahnen- bzw. Standartenweihen in Prien, Straß und Oberteisendorf teilgenommen. Beim Festzug zur 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Ainring habe der Verein einen schmucken Festwagen, der die Schützentradition beinhaltete, gestellt.

Starke Beteiligung der Schützen habe die Hochzeit der beiden Vereinsmitglieder Gertrude Schindler und Hans Resch ausgezeichnet. Mit einem Geschenkkorb gratulierte man Martin Huber zum 75. Geburtstag.

Schindler bemerkte, mit Michael Niedermüller habe der Verein einen würdigen Schützenkönig, mit Franz Schindler einen ausgezeichneten Vereinsmeister und mit Andrea Feil erstmals eine Gaujugendkönigin.

Es folgten die Großvorhaben Standbau und Erweiterung des Schützenzimmers. Am 25. März dieses Jahres habe man mit dem Bau begonnen. Es seien mehr als 2900 freiwillige Arbeitsstunden nötig gewesen. Die meisten der Vereinsmitglieder und einige Kameraden von Nachbarvereinen sowie andere freiwillige Helfer hätten großen Gemeinschaftsgeist gezeigt in der Mithilfe. Einige Schützen, die zum Teil aus Zeitgründen nicht ihre Arbeitskraft hätten einsetzen können, halfen dafür mit Geld- und Materialspenden. Schützenmeister Fred Schindler dankte allen, die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen hatten, wobei er namentlich Anni und Martin Doppler nannte. Hätte der Verein von dieser Seite nicht die volle Unterstützung erfahren, er wäre finanziell sicherlich überfordert gewesen. Dank der großartigen Unterstützung sei schließlich alles — und zwar so wie es sich die Schützen vorgestellt hatten — fertig geworden. In einer kleinen Feierlichkeit habe man das Neugeschaffene durch Pfarrer Holm-elin eingeweiht.

Wie Schindler weiter berichtete, sei das nächste Hauptereignis das Rupertigausschießen 1988 gewesen. Durch Gemeinschaftsarbeit habe man die Vereinsfinanzen spürbar entlastet. Der Dank des Schützenmeisters galt deshalb allen Helfern und vor allen Dingen den Firmen, Banken und Geschäften, die den Verein unterstützt hätten. Das Gauschießen selbst sei mit dem ersten Schuß auf der neuen Anlage, abgegeben vom Schirmherrn der Veranstaltung, 1. Bürgermeister Hans Waldhutter, eröffnet worden. An dem Wettkampf hatten sich nach Auskunft des Schützenmeisters 601 Schützen beteiligt. Den ersten „100er“ auf der neuen Anlage habe Bernhard Schott aus Waldkraiburg geschossen. Das Schießen könne in jeder Beziehung als voller Erfolg bezeichnet werden, seien es die ausgezeichneten Leistungen der Schützen, die starke Beteiligung, die schönen Preise oder die famose Arbeit der Auswerter, Aufsichtenden und Schreiber. All diesen Personen und den Preisspendern galt der Dank des Schützenmeisters bei der Preisverteilung im vollbesetzten Doppler-Saal. Schließlich sei noch eine Gauversammlung mit Beteiligung des ersten und zweiten Bezirksschützenmeisters in Adelstetten abgehalten worden. Zum Schluß seines Berichtes dankte der Schützenmeister der gesamten Vorstandschaft und allen Schützen für die geleistete Mitarbeit in diesem ereignisreichen Vereinsjahr.

Dem anschließenden, vom 1. Sportleiter Hans Unterreiner vorgetragenen Sportbericht war zu entnehmen, daß trotz Trainingsrückstands, bedingt durch die umfangreichen Bauarbeiten, schöne Erfolge erzielt worden seien. So habe der Gemeindepokal erneut und damit endgültig gewonnen werden können. Außerdem habe der Verein mit Evi Niedermüller und Franz Galler zwei weitere Gemeindevorstände in seinen Reihen. Die Altersklassenmannschaft mit Ernst Hocheder, Hans Fink und Fred Schindler sei Gaumeister 1988 geworden. Den selben Titel habe Franz Schindler in der Einzeldisziplin zum zweiten Mal geholt. Die erste Rundenkampfmannschaft konnte sich in der Gauklasse behaupten. Auch bei den Pistolenschützen sei ein gewisser Aufwärtstrend festzustellen gewesen.

Noch besser sah es im Jugendbericht von Jugendleiter Andi Feil aus. Bei Gemeinde-, Gau-, Bezirks- und Landesmeisterschaften seien die Jugendlichen der SG „Edelweiß“ im Vorderfeld zu finden gewesen. Franz Schindler und Sandra Hocheder hätten sich sogar für die Deutschen Titelkämpfe qualifiziert. Mit ihrem Abschneiden bei stärkster Konkurrenz habe man sehr zufrieden sein können, denn beide hätten gute Plätze belegt.

Neugierig war man auf den von Kassiererin Gerti Schindler vorgetragenen Kassenbericht. Die Versammlung stellte fest, daß trotz der vielen Ausgaben die Kasse gut fundiert sei. Günter Breckenfelder verlas den Bericht der beiden verhinderten Kassenprüfer Erich Bräuer und Ronald Faßnacht. Die Kassenprüfer bestätigten eine einwandfreie und saubere Kassenführung. Der starke Applaus der Schützen bestätigte die gute Arbeit der langjährigen Kassiererin. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Als Wahlleiter wurde in der Folge Gemeinderat Franz Gadenz bestimmt. Dieser dankte der Vorstandschaft, vor allem dem 1. Schützenmeister. Er brachte sein Erstaunen zum Ausdruck, was hier in einem Jahr alles geleistet worden sei. Die Neuwahlen, schriftlich, aber sehr zügig durchgeführt, brachten folgendes Ergebnis: Einstimmig wiedergewählt wurde 1. Schützenmeister Fred Schindler; ebenso bestätigt wurde in seinem Amt als 2. Schützenmeister Heinrich Maier. Ohne Gegenstimme wiedergewählt wurde die 1. Kassiererin Gerti Schindler. Erstmals hat der Verein auch einen 1. Schriftführer mit Manfred Scharbert. Wiedergewählt wurden Max Niedermann als Zeugwart und Helmut Huber als Beisitzer. Neu in die Vorstandschaft integriert sind künftig Thomas Kalcher als 2. Kassier, Markus Breckenfelder als 2. Schriftführer; Erika Doppler, Günter Breckenfelder und Max Mauerer als Beisitzer sowie Andreas Edfelder als Jugendsprecher. Weiter in ihren Ämtern bleiben die beiden Sportwarte Hans Unterreiner und Andreas Feil. Aus beruflichen oder Zeitgründen ausgeschieden sind Heinrich Unterreiner, Franz Schindler und Hans Raith.

Nachdem im letzten Tagesordnungspunkt noch etliche Anregungen angesprochen worden waren, schloß Schützenmeister Fred Schindler mit dem Dank für das Vertrauen im Namen der Vorstandsmitglieder die harmonisch verlaufene Hauptversammlung mit einem kräftigen „Schützen-Heil“.

Vorstandschaft 1988

1. Schützenmeister	Schindler Alfred
2. Schützenmeister	Maier Heinrich

1. Kassier	Schindler Gerti
2. Kassier	Kalcher Thomas

1. Schriftführer	Scharbert Manfred
2. Schriftführer	Breckenfelder Markus

1. Sportwart	Unterreiner Johann
2. Sportwart	Feil Andreas

Beisitzer	Breckenfelder Günter
	Edfelder Andreas
	Mauerer Max
	Swoboda Erika

Zeugwart	Niedermann Max
----------	----------------

Kassenprüfer	Bräuer Erich
	Fassnacht Ronald

Freundschaftsschießen Adelstetten — Perach

Adelstetten. Insgesamt 71 Schützen, davon 48 von der gastgebenden SG „Edelweiß“ Adelstetten und 23 von der SG „Almenrausch“ Perach, beteiligten sich am Freundschaftsschießen beim Doppler in Adelstetten.

Schützenmeister Fred Schindler begrüßte die Gäste. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß nun das längst überfällige Schießen endlich zustande gekommen sei. Als Gastgeschenk überreichte er dem Peracher Schützenmeister Franz Hogger einen schönen Schützenkrug. Hogger bedankte sich für die Einladung und das Gastgeschenk und wies darauf hin, daß es an der Zeit war, nach den vielen Meisterschaften etwas für die Geselligkeit zu tun. Gleichzeitig lud er die Adelstettener im nächsten Jahr zu einem Rückkampf ein.

Es schloß sich die Preisverteilung an. Die zehn besten Schützen jedes Vereins wurden für das Mannschaftsergebnis gewertet. Als Sieger ging die SG „Edelweiß“ Adelstetten mit 1810 Ringen hervor. Die „Almenrausch“-Schützen erreichten 1768 Ringe.

Die besten Einzelergebnisse schossen: Hans Fink (Adelstetten) und Robert Hafner (Perach) je 189 Ringe; Alois Fritzenwenger (P) 188, Schindler (A) 185, Helmut Huber (A) 183, Markus Breckenfelder (A) 182, Rudi Schweiger (P), Martin Beer (A), Ernst Hocheder (A) je 181 Ringe.

Die Preise gewannen: 1. Alois Fritzenwenger (P) 30,5-Teiler, 2. Hans Fink (A) 189 Ringe (11 x 10), 3. Edi Reichl (P) 35-Teiler, 4. Robert Hafner (P) 189 Ringe (10 x 10), 5. Manfred Scharbert (A) 38-Teiler, 6. Franz Schindler (A) 185 Ringe, 7. Ernst Hocheder (A) 39-Teiler.

Nach der Preisverteilung sorgten Anton Schlosser und Max Mauerer auf ihren „Zischen“ für die nötige Stimmung.

50 Vereine in der Gemeinde Ainring

Ob kulturell, sportlich, gesellig, hilfeleistend, gemeinnützig oder fremdenverkehrs-fördernd - in der Gemeinde Ainring gibt es rund 50 Vereine mit den unterschiedlichsten Aufgabengebieten. Die einen fördern das Brauchtum, die anderen wollen den Sport in der Bevölkerung aktivieren, und eine nicht unerhebliche Zahl von Personen aus gemeindlichen Bevölkerungskreisen haben sich in idealistischer Weise dem Nächsten helfend verschrieben. Man kann davon ausgehen, daß von den 8500 Einwohnern der Gemeinde Ainring nahezu zwei Drittel einem oder mehreren Vereinen angehören. Die ländliche Struktur der Gemeinde ist eng verknüpft mit dem Vereinsleben.

Laut Halbjahresstand 1988 gibt es in der Gemeinde Ainring folgende Vereine: Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Ainring; Bauerntheater Ainring; Bayerisches Rotes Kreuz, Kolonne, Frauenbereitschaft und JKR Ainring; Burschenverein Ainring; Burschenverein Straß; Böllerschützenverein Feldkirchen; Böllerschützen Thundorf-Straß; Eisstock-Club Ainring; Eisstock-Club Feldkirchen; Eisstock-Club Hammerau; Eisstock-Club Perach; Eisstock-Club Thundorf-Straß; FC Hammerau; Freiwillige Feuerwehr Ainring; Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Ainring; Freundeskreis Kurstift Mozart e. V.; GTEV „D' Schneebergler“ Feldkirchen; GTEV „Edelweiß“ Hammerau-Ainring, GTEV „D' Mühltaler“ Thundorf-Straß; Katholische Jugend Ainring; Katholische Junge Gemeinde Feldkirchen; Katholische Jugend Thundorf-Straß; Kraftsportverein Mitterfelden; Krieger- und Reservistenverein Ainring; Krieger- und Reservistenverein Hammerau-Feldkirchen; Krieger- und Soldatenkameradschaft Thundorf-Straß; Kulturverein der Gemeinde Ainring; Musikkapelle Ainring; Musikverein Ainring; Trachtenkapelle Feldkirchen; Musikkapelle Thundorf-Straß; Naturfreunde Hammerau; Obst- und Gartenbauverein Ainring; Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Stamm Mitterfelden; Segelclub Mitterfelden; Ski-Club Ainring; Schnalzerverein Ainring, Schnalzerverein Perach, Schützengesellschaft Ulrichshögl; Schützengesellschaft „Edelweiß“ Adelstetten; Schützengesellschaft „Almenrausch“ Perach; Schützengesellschaft „Eichenlaub“ Straß; Schwimmverein „Rupertiwinkel“ Ainring e. V.; Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Ortsverband Berchtesgadener Land; TuS Mitterfelden; VdK Ortsverband Ainring; Wasserwacht im Bayerischen Roten Kreuz, Ortsgruppe Freilassing-Ainring.

Hinzu kommen noch eine Reihe von Gruppierungen unterschiedlichster Art, Funktion und Ziel, wie beispielsweise Organisationen innerhalb der Pfarrgemeinden Feldkirchen, Mitterfelden und Ainring. Sicher zu nennen wäre auch der Freilassinger Tierschutzverein, der u. a. in der Zweigstelle Ainring fördernde Mitglieder in seinen Reihen hat.



im Kreise seiner Schützenkameraden feierte Otto Schindler seinen 50. Geburtstag

Gemeindemeisterschaft und Endschießen

mit KK-Pistole im Schützenhaus der SG Ulrichshögl



Gemeindekönig KK-Gewehr Engelbert Eder jun., der Gewinner der Ehrengabe „1200 Jahre Ainring“ Anton Stutz, Gemeindekönig KK-Pistole Alfred Theissig und der Gewinner der Ehrengabe für KK-Pistole Bernhard Riedel (von links). Foto: Hager

ULRICHSHÖGL. Mit der Preisverteilung, Bekanntgabe der Gemeindekönige und den Gewinnern der Jubiläumsgaben „1200 Jahre Ainring“ ging kürzlich bei der SG Ulrichshögl die KK-Gewehr- und Pistole-Schießsaison zu Ende. In Vertretung des 1. Schützenmeisters Peter Edfelder begrüßte Peter Götzinger die örtlichen und auswärtigen Schützen, die zu dieser Siegerehrung gekommen waren.

Insgesamt 46 Schützen beteiligten sich am Endschießen. Allein bei der Gemeindemeisterschaft KK-Gewehr waren es 20 und KK-Pistole neun Schützen. Gemeindekönig für KK-Gewehr wurde Engelbert Eder von der SG Eichenlaub Straß mit einem 69-Teiler und für KK-Pistole Alfred Theissig, SG Ulrichshögl, mit einem 107-Teiler. Die Jubiläumsgabe für KK-Gewehr gewann Anton Stutz, FSG Teisendorf, mit einem 117-Teiler und für KK-Pistole Bernhard Riedel, SG Ulrichshögl, mit einem 710-Teiler. Jahresmeister für KK-Gewehr wurde ebenfalls Anton Stutz mit 880 Ringen, und mit KK-Pistole errang diesen Titel Wolfgang Schuh, SG Ulrichshögl, mit 1706 Ringen.

Die Ehrung der Gemeindekönige mußte auch der 2. Schützenmeister Peter Götzinger vornehmen, da der 1. Bürgermeister Hans Waldhutter wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht kommen konnte. Zum Schluß der Preisverteilung dankte Götzinger allen, die bei der Ausrichtung der einzelnen Schießveranstaltungen fleißig mithalfen und dankte auch den Schützen aus nah und fern. Der älteste Teilnehmer während der Schießsaison war Ludwig Murr (84 Jahre) aus Waging.

Ergebnisse - Gemeindekönige: Englbert Eder jun., KK-Gewehr, 69-Teiler, Alfred Theissig, KK-Pistole, 330-Teiler. Jubiläumsgabe „1200 Jahre Ainring“, Anton Stutz, KK-Gewehr, 117-Teiler, Bernhard Riedel, KK-Pistole, 710-Teiler.

Gemeindemeister - KK-Gewehr 50 Meter Damen: 1. Doris Theissig, 151 Ringe, 2. Maria Höglauer, 142 Ringe, 3. Johanna Zimprich, 134 Ringe, alle Ulrichshögl, 4. Christa Götzinger, Straß, 129 Ringe.

Jungschützen: 1. Hubert Höglauer, Ulrichshögl, 172 Ringe. 2. Martin Beer, Adelstetten, 166 Ringe.

Alters-Seniorenklasse: 1. Franz Höglauer, Ulrichshögl, 175 Ringe, 2. Hans Kirchhofer, Gemeindebürger, 160 Ringe, 3. Alfred Borchert, Ulrichshögl, 146 Ringe, 4. Englbert Eder, Straß, 139 Ringe, 5. Franz Hogger, Perach, 129 Ringe, 6. Peter Götzinger, Ulrichshögl, 117 Ringe.

Schützenklasse: 1. Wasti Rehrl, 170 Ringe, 2. Josef Edfelder, 167 Ringe, beide Ulrichshögl, 3. Karl Jesse, Gemeindebürger, 162 Ringe, 4. Englbert Eder, 158 Ringe, 5. Georg Baumgartner, 158 Ringe, 6. Martin Pigler, 154 Ringe, alle Straß.

Gemeindemeister KK-Pistole: Damen: Resi Maier, Ulrichshögl, 124 Ringe.

Junioren/Schützen: 1. Manfred Raab, 140 Ringe, 2. Wolfgang Schuh, 138 Ringe (6 x 10), 3. Peter Dietl, 138 Ringe (5 x 10), 4. Andreas Steuer, 138 Ringe (4 x 10), 5. Bernhard Dietl, 114 Ringe, alle SG Ulrichshögl.

Altersklassen/Senioren: 1. Hans Mende, 133 Ringe, 2. Alfred Theissig, 129 Ringe, 3. Benno Friesenegger, 110 Ringe, alle SG Ulrichshögl.



Rupertigau

BEZIRK OBERBAYERN

IM BAYERISCHEN SPORTSCHÜTZENBUND e. V.

- GAUSPORTLEITER -

Datum: 4. Okt. 1988

E i n l a d u n g

=====

Am Samstag, dem 22.10.1988, wird auf der Schießanlage der SG Ulrichshögl der Rückkampf des LG-Vergleichsschießens zwischen dem Land Salzburg und dem Rupertigau durchgeführt. Dazu werden folgende Schützen geladen:

Schützenkl.: Gaugler, Alfons, Kirchanschöring
Ragginger, Anton, Erheiterung-Freil.
Stutz, Anton, Oberteisendorf
Richter, Adolf, Holzhausen
Sinzinger, Josef, Tittmoning
Allerberger, Heinrich, Höglw.-Anger
SteuBl, Franz, Kirchanschöring
Deininger, Klaus, Erheit.-Freilassing
Rosen-egger, Johann, Wonneberg
Frauenlob, Josef, Aufham

Damenkl.: Pechmann, Irene, Tittmoning
Reiter-Hiebl, Monika, Surheim
Doppler, Erika, Adelstetten

Jugendkl.: Höglauer, Hubert, Ulrichshögl
Olalla, Luis, Tell Freilassing
Dermelmair, Andreas, Brodhausen

Juniorenkl.: Huber, Silvia, Erheiterung-Freilassing
Zaha, Helmut, Höglwörth-Anger
Schindler, Franz, Adelstetten

Alterskl.: Höglauer, Franz, Ulrichshögl
Grundner, Ludwig, Aufham
Grimm, Rudolf, Wag-ing

Beginn des Schießens: 13,00 Uhr

Schußzahl: 40 Schuß in 75 Minuten

Siegerehrung: 18,30 Uhr, anschließend gemeinsames Abendessen und gemütliches Beisammensein mit den Gästen.

Wer von den geladenen Schützen verhindert ist, diesen Kampf zu bestreiten, möge mich bitte alsbald unter der Rufnummer 08654 / 8845 verständigen, damit ich mich um Ersatz bemühen kann.

Mit Schützengruß

Grimm

Salzburger Sportschützen zu Gast

Rupertigauschützen unterlagen bei den Vergleichsschießen



Gauschützenmeister Helmut Guttenberger (rechts) bei der Pokalübergabe an Landessportleiter R. Rieser. Foto: Hager

ULRICHSHÖGL. Die Sportschützen des Rupertigaus, die ein bemerkenswert freundschaftliches Verhältnis zu den Schützen des benachbarten Österreich verbindet, hatten kürzlich eine Auswahl Luftgewehrschützen aus dem Land Salzburg zu Gast. Sinn und Zweck dieses sich im Frühjahr und Herbst wiederholenden Treffens ist das sportliche Kräftenessen mit dem Luftgewehr. Nachdem der erste von Landesoberschützenmeister Dir. Erwin Apfler hierfür gestiftete Wanderpokal dreimal von den Schützen des Rupertigaus gewonnen werden konnte und 1987 endgültig in deren Besitz übergegangen war, galt es, den 1. Gewinner des nunmehr vom Rupertigau gestifteten Pokals zu ermitteln.

Die Gäste traten mit einer starken Mannschaft an, u. a. auch den Olympiateilnehmerinnen von Los Angeles und mehrfachen Staatsmeisterinnen Gudrun Sinnhuber und so bezeugten Begegnungen dieser Art doch immer wieder die Verbundenheit zwischen den Menschen östlich und westlich der Saalach und Salzach. Mit einer Gratulation an die Siegermannschaft beendete Waldhutter seine Grußworte.

1. Gauschützenmeister Guttenberger begrüßte im Namen des Schützengaus Rupertigau die Schützen aus Österreich und Bayern, im besonderen den Landessportleiter Rudolf Rieser und den Gauoberschützenmeister Ernst Link als Betreuer. Dann gab er die Ergebnisse bekannt, die sich in der Schützenklasse auf zehn, sonst jeweils auf drei Schützen, je Klasse beziehen. Beim Vorkampf am 5. März 1988 gingen allerdings vier Damen und vier Jugendschützen an den Start.

Und hier nun die Ergebnisse im einzelnen:
Schützenklasse: Salzburg, 3750 Ringe, Rupertigau, 3735 Ringe. — Damenklasse: Salzburg, 1139 Ringe, Rupertigau, 1104 Ringe; Jugendklasse: Salzburg, 1115 Ringe, Rupertigau, 1133 Ringe; Juniorenklasse: Salzburg, 1124 Ringe, Rupertigau, 1141 Ringe; Altersklasse: Salzburg, 1118 Ringe, Rupertigau 1114 Ringe. Salzburg erreichte somit 8246 Ringe; der Rupertigau 8227 Ringe. Vorkampf vom 5. März 1988: Salzburg 8938 Ringe, Rupertigau 8815 Ringe. — Endergebnis: Salzburg: 17.184 Ringe, Rupertigau: 17.042 Ringe.

Karin Bauer. Ziel der Gastmannschaft war es, den beim Vorkampf am 5. März auf dem Landeshauptschießstand in Salzburg errungenen Vorsprung von 123 Ringen zu halten bzw. noch auszubauen. Diese Rechnung sollte auch, wie sich bei der Siegerehrung herausstellte, aufgehen.

Pünktlich um 18 Uhr konnte der 1. Bürgermeister der Gemeinde Ainring, Hans Waldhutter, die Schützen aus dem Land Salzburg und dem Rupertigau im Schützenstüberl der SG Ulrichshögl, auf deren Anlage der Vergleichskampf ausgetragen wurde, begrüßen. Er brachte dabei seine Freude darüber zu Ausdruck, daß es gelungen sei, diesen Kampf in die Kette der Veranstaltungen anlässlich der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Ainring einzubauen.

Wenn auch der Rupertiwinkel längst nicht mehr unter salzburgischer Herrschaft stehe,

Tagesbeste wurde Karin Bauer mit 388 von 400 möglichen Ringen. Die Schützen aus dem Rupertigau hatten dem unumstrittenen Gesamtsieg der Salzburger lediglich entgegenzusetzen, daß die Jugend und Junioren dem Gegner um je sechs Ringe überlegen waren, was auf die vorbildliche Jugendarbeit im Rupertigau zurückzuführen ist. Hierfür bedankte sich Guttenberger beim Ausbildungsleiter Franz Höglauer und Jugendleiter Josef Wirnstl.

Nach einem Dank an alle Beteiligten und dem Ausdruck der Hoffnung, daß diese schöne Tradition noch lange weitergeführt werden möge, überreichte Guttenberger den schweren Bleikristall-Pokal unter Beifall an den Landessportleiter R. Rieser. Der Pokal wird vorerst im Haus des Sports in Salzburg einen Ehrenplatz einnehmen, bis Anfang April 1989 zur 2. Runde geladen wird.

Zum Abschluß gab es für alle Beteiligten als besonderen Leckerbissen gegrillten Halsgrat mit verschiedenen Salaten.

Teilnehmer an den deutschen Meisterschaften 1988

Niederberger, Jakob, KB		
KK 100 m	16.08.	15,40
Luftgewehr	16.08.	11,30
Höglauer, Franz, o.Untert.		
Zimmerstutzen	15.08.	13,25
Hobmayer, Johann, Senior		
Luftgewehr	16.08.	10,00
Ragginger, Konrad, Senior		
Luftgewehr	16.08.	10,00
Huber, Silvia, Jun. w		
Luftgewehr	16.08.	14,30
Clalla, Luis, Jug. m		
Luftgewehr	20.08.	13,00
<u>Hocheder, Sandra, Jug. w</u>		
<u>Luftgewehr</u>	<u>20.08.</u>	<u>14,30</u>
Höglauer, Hubert, Jug. m.		
LG 3-Stellg.	21.08.	08,00
Schreyer, Walter, Schül. m		
LG 3-Stellg.	21.08.	12,30
<u>Schindler, Franz, Jun. m</u>		
<u>KK - Standard</u>	<u>17.08.</u>	<u>10,30</u>
Bruckner, Anneliese, Damen		
Luftpistole	20.08.	09,30

Die Ergebnisse unserer Schützen bei der
DEUTSCHEN Meisterschaft 1988 :

Luftgewehr : stehend

Jugend : Hocheder Sandra Platz 48 mit 360 Ringen

KK - Standard :

Junioren : Schindler Franz Platz 66 mit 550 Ringen

R U P E R T I G A U
Jugendrundenwettkämpfe 1988

Endergebnis

Mannschaftswertung:

1. SG, Ulrichshögl I	4222 Ringe	Ø 1055,5 Ringe
2. SG. Adelstetten I	4178	1044,5
3. SG. Aufham I	4122	<u>1030,5</u>
4. SG. Brodhausen	4109	1027,3
5. SG. Holzhausen	3986	996,5
6. SG. Ulrichshögl II	3895	973,8
7. SG. Adelstetten II	3785	946,3
8. SG. Pietling	3759	<u>934,8</u>
9. SG. Höglwörth-Angen	3732	933,0
10. SG. Oberteisendorf	3709	927,3
11. SG. Perach	3675	918,8
12. SG. Steinbrünning	3649	912,3
13. SG. Aufham II	3298	824,5

Einzelwertung:

1. Demelmair Andreas	Brodhausen	Ø 368,0 Ringe
2. Olalla Luis	Tell	367,8
3. Höglauer Hubert	Ulrichshögl	363,0
4. Helminger Claudia	Aufham	362,8
5. Mösenlechner Stefan	Holzhausen	360,3
6. Hocheder Sandra	Adelstetten	<u>357,0</u>
7. Abfalter Sylvia	Ulrichshögl	354,8
8. Gumpinger Regina	Adelstetten	<u>350,0</u>
9. Artner Astrid	Aufham	<u>344,3</u>
10. Höglauer Christa	Ulrichshögl	344,0
11. Fiala Christian	Surheim	343,0
12. Vordermayer Karin	Steinbrünning	341,5
13. Breckenfelder Markus	Adelstetten	<u>337,5</u>
14. Höglauer Robert	Ulrichshögl	336,8
15. Ehrenlechner Gregor	Holzhausen	332,0
16. Korosec Drazen	Brodhausen	331,3
17. Maier Karl Heinz	Adelstetten	<u>331,0</u>
18. Bauer Armin	Brodhausen	<u>330,5</u>
19. Götzinger Martin	Ulrichshögl	328,8
20. Häusl Thomas	Aufham	323,8
21. Tschakert Gabi	Höglwörth	323,8
22. Gruber Stefan	Brodhausen	323,5
23. Huber Robert	Pietling	319,3
24. Kraller Bernhard	Pietling	318,3
25. Hawelka Mario	Perach	317,5
26. Roider Hans	Adelstetten	<u>316,8</u>
27. Unterreiner Martin	Aufham	311,5
28. Unterreiner Josef	Adelstetten	<u>307,0</u>
29. Fichtl Chr.	Höglwörth	307,0
30. Warislohner Christian	Holzhausen	304,3

Jugend - Einzelwertung:

31. Geißig Ruppert	Perach	Ø 302,8 Ringe
32. Raab Wolfgang	Ulrichshögl	301,8
33. Spiegelsberger Angelika	Oberteisendorf	299,3
34. Danzer Werner	Perach	298,5
35. Feil Andrea	Adelstetten	295,0
36. Forreiter Robert	Hoglwörth	<u>293,3</u>
37. Rottenmoser Christian	Aufham	290,3
38. Prechtl Josef	Steinbrünning	287,3
39. Eder Andreas	Steinbrünning	283,5

u. s. w.

Schüler - Einzelwertung:

1. Wendelberger Stefan	Laufen	Ø 335,0 Ringe
2. Kiewning Thomas	Brodhausen	332,8
3. Schuhbeck Bernhard	Oberteisendorf	328,3
4. Gruber Stefan	Brodhausen	323,5
5. Kalns Christian	Brodhausen	299,0
6. Ganser Petra	Ulrichshögl	291,5
7. Maier Sabana	Adelstetten	<u>285,3</u>

u. s. w.

R U P E R T I G A U
Juniorenrundenwettkämpfe 1988

Endergebnis

Mannschaftswertung:

1. SG. Erheiterung	4441 Ränge	Ø 1110,3 Ringe
2. SG. Eichham-Weildorf I	4418	1104,5
3. SG. Adelstetten	<u>4315</u>	<u>1078,8</u>
4. SG. Höglwörth-Anger	4275	1068,8
5. FSG. Laufen	4160	1040,0
6. SG. Surheim	4118	1029,5
7. SG. Obersalzberg	4090	1022,5
8. SG. Holzhausen	4044	1011,0
9. SG. Oberteisendorf	3905	976,3
10. SG. Eichham-Weildorf II	3805	951,3

Einzelwertung:

1. Zaha Helmut	Höglwörth	Ø 378,5 Ringe
2. Schindler Franz	<u>Adelstetten</u>	<u>377,8</u>
3. Huber Silvia	Erheiterung	377,5
4. Perchtold Johann	Eichham	375,8
5. Hunklinger J.	Eichham	373,3
6. Edel Martin	Erheiterung	369,5
7. Ramspott Christian	Erheiterung	363,3
8. Beer Martin	<u>Adelstetten</u>	<u>361,5</u>
9. Eckart Albert	Höglwörth	361,0
10. Leitenbacher A.	Eichham	355,5
11. Rottler Inge	Surheim	355,3
12. Armstorfer Sandra	Laufen	354,0
13. Woratschek Stefan	Obersalzberg	352,8
Bauer Gabi	Eichham	352,8
15. Baum Oliver	Surheim	351,8
16. Wendelberger Christoph	Laufen	351,0
17. Schnitzberger Ludwig	Holzhausen	345,5
18. Pohl Claudia	Obersalzberg	342,5
19. Kalcher Thomas	<u>Adelstetten</u>	<u>339,5</u>
20. Hocheder Stefan	Holzhausen	339,0
21. Hinterreiter Franz	Eichham	337,5
22. Spiegelsberger E.	Oberteisendorf	335,0
23. Hocheder Franz	Höglwörth	329,3
24. Schönhütl Martin	Obersalzberg	327,3
25. Moosleitner Monika	Surheim	322,5
26. Hangl Sabine	Oberteisendorf	305,0

u. s. w.

RUPERTIGAU 1 GAURUNDENWETTKAMPFE 1988

Endergebnis - Mannschaftswertung

<u>Gauklasse:</u>	1. Erheiterung I	7474	10	:	0	
	2. Eichham I	7380	8	:	2	
	3. Erheiterung II	7345	6	:	4	
	4. Waging I	7381	4	:	6	
	5. Adelstetten I	7312	2	:	8	
	6. Holzhausen I	7325	0	:	10	
<u>Klasse A 1:</u>	1. Ulrichshögl I	7380	10	:	0	
	2. Kirchanschöring I	7335	7	:	3	
	3. Berchtesgaden I	7285	4	:	6	
	4. Reichenhall I	7269	4	:	6	
	5. Surheim I	7329	3	:	7	
	6. Perach I	7225	2	:	8	
<u>Klasse A 2:</u>	1. Tittmoning I	7383	8	:	2	1480
	2. Tell I	7264	8	:	2	1466
	3. Aufham II	7282	4	:	6	1470
	4. Surheim II	7242	4	:	6	1437
	5. Schönram I	7190	4	:	6	1409
	6. Brodhausen I	7221	2	:	8	
<u>Klasse B 1:</u>	1. Eichham II	7288	10	:	0	
	2. Wonneberg I	7274	6	:	4	
	3. Tell II	7097	4	:	6	1443
	4. Reichenhall II	7132	4	:	6	1428
	5. Saaldorf I	7167	4	:	6	1417
	6. Marzoll	7104	2	:	8	
<u>Klasse B 2:</u>	1. Taching I	7292	9	:	1	
	2. Erheiterung III	7294	8	:	2	
	3. Oberteisendorf I	7333	7	:	3	
	4. Laufen I	7124	3	:	6	
	5. Höglwörth II	7108	2	:	8	
	6. Adelstetten III	7031	0	:	10	
<u>Klasse C 1:</u>	1. Ulrichshögl II	7176	10	:	0	
	2. Adelstetten II	7158	6	:	4	1469
	3. Berchtesgaden II	7103	6	:	4	1432
	4. Aufham III	7196	6	:	4	1428
	5. Holzhausen II	7084	2	:	8	
	6. Steinbrünning I	6971	0	:	10	

<u>Klasse C 2:</u>	1. Taching II	7082	8	:	2	
	2. Lampering	7117	7	:	3	
	3. Schönram II	7069	6	:	4	
	4. Surheim III	7070	5	:	5	
	5. Bayer. Gmain	7005	2	:	8	1426
	6. Holzhausen III	6962	2	:	8	1419
<u>Klasse D 1:</u>	1. Obersalzberg I	7061	10	:	0	
	2. Kirchanschöring II	7018	6	:	4	1406
	3. Neu-Fridolfing	7071	6	:	4	1402
	4. Erheiterung IV	6996	4	:	6	
	5. Eichham III	6923	2	:	8	1389
	6. Eichham IV	6941	2	:	8	1387
<u>Klasse D 2:</u>	1. Straß I	7128	10	:	0	
	2. Brodhausen II	7089	6	:	4	1415
	3. Tittmoning II	7117	6	:	4	1406
	4. Surheim IV	6881	4	:	6	
	5. Obersalzberg II	6959	2	:	8	
	6. Laufen II	5969	1	:	8	
<u>Klasse E1:</u>	1. Waging II	7045	10	:	0	
	2. Oberteisendorf II	6984	6	:	4	1394
	3. Karlstein	7018	6	:	4	1388
	4. Adelstetten IV	6904	4	:	6	
	5. Perach II	6926	2	:	8	
	6. Tell III	6834	2	:	8	
<u>Klasse E 2:</u>	1. Pietling	7146	10	:	0	
	2. Höglwörth III	6943	6	:	4	1387
	3. Brodhausen III	6948	6	:	4	1376
	4. Eichham V	6831	4	:	6	1397
	5. Aufham IV	6908	4	:	6	1372
	6. Saaldorf II	6703	0	:	10	
<u>Klasse F 1:</u>	1. Alt-Fridolfing	1392	∅			
	2. Tittmoning III	1382				
	3. Straß II	1375				
	4. Wonneberg II	1369				
	5. Taching III	1362				
	6. Steinbrünning II	1358				
	7. Erheiterung V	1321				

Rundenkampfergebnis für das Jahr 1988

1	Rosenegger Johann	Wonneberg	379.4
2	Stutz Anton	Oberteisendorf	378.6
3	Huber Silvia	Erheiterung	377.6
4	Gaugler Alfons	Kirchanschöring	377.0
5	Sinzinger Josef	Tittmoning	376.2
6	Deininger Klaus	Erheiterung	375.8
7	Richter Adolf	Holzhausen	375.0
8	Hägele Karl	Berchtesgaden	374.0
9	Steubl Franz	Kirchanschöring	373.8
10	Balzar Anton	Erheiterung	373.2
11	Abfalter Ulrich	Fichham	372.6
12	Galler Franz	Adelstetten	372.6
13	Walkner Alois	Erheiterung	371.6
14	Höglauer Franz	Ulrichshögl	371.6
15	Demmelmair Andi	Brodhausen	371.6
16	Richter Josef	Holzhausen	371.0
17	Fenninger Albert	Wonneberg	370.8
18	Höglauer Hubert	Ulrichshögl	370.8
19	Kronbichler Martin	Waging	370.8
20	Fritzenwenger Alois	Perach	370.4
21	Mösenlechner Lorenz	Fichham	370.4
22	Perchtold Johann	Fichham	370.2
23	Schindler Franz	Adelstetten	369.8
24	Pechmann Irene	Tittmoning	369.8
25	Schuhbeck Franz	Waging	369.2
26	Stubhann Ferdinand	Surheim	369.2
27	Hunklinger Hans jun.	Fichham	368.8
28	Sigl Albert	Neu Fridolfing	368.8
29	Grimm Rudolf	Waging	368.8
30	Olalla Luis	Tell Freil.	368.6
31	Thaller Georg	Taching	368.4
32	Dietl Hans	Surheim	368.4
33	Birgmann Helmut	Tell Freil.	368.2
34	Ragginger Anton	Erheiterung	368.2
35	Pelz Franz	Ulrichshögl	368.0
36	Schroll Manfred	Erheiterung	368.0
37	Baumgartner Hubert	Taching	367.8
38	Hafner Robert	Perach	367.6
39	Barmbichler Andreas	Waging	367.4
40	Rudholzer Josef jun.	Schönram	367.4
41	Kraller Franz	Surheim	367.2
42	Edfelder Josef	Ulrichshögl	366.8
43	Rehrl Sebastian	Ulrichshögl	366.8
44	Reiter Hans	Fichham	366.6
45	Fahrmeier Ali	Tittmoning	366.0
46	Wichter Wolfgang	Aufham	366.0
47	Feigl Karl	Ulrichshögl	365.8
48	Frodl Viktor	Surheim	365.8
49	Huber Manfred	Erheiterung	365.6
50	Hocheder Sandra	Adelstetten	365.6
51	Jesse Karl	Erheiterung	365.4
52	Machwitz Joachim	Reichenhall	365.4
53	Balzar Ottfried	Tell Freil.	365.2
54	Koch Robert	Aufham	365.2
55	Grundner Ludwig	Aufham	365.2

Rundenkampfergebnis für das Jahr 1988

56	Niedermeier	Tittmoning	364.6
57	Zehentner Christian	Kirchanschöring	364.2
58	Zaha Erhard	Höglwörth Anger	364.2
59	Bruckner Anneliese	Reichenhall	364.2
60	Zehetmeier Rob.	Oberteisendorf	363.8
61	Strohmayr Johann	Schönram	363.8
62	Armstorfer Sandra	Laufen	363.8
63	Brandner Anton	Berchtesgaden	363.6
64	Schindler Franz	Aufham	363.6
65	Hinterreiter Klaus	Eichham	363.4
66	Wirnstl Josef	Brodhausen	363.4
67	Staller Fritz	Reichenhall	363.2
68	Mösenlechner Johann	Holzhausen	363.0
69	Rampott Christian	Erheiterung	362.8
70	Gschwendner Christian	Saaldorf	362.8
71	Rechtenbach Walter	Berchtesgaden	362.6
72	Sturm Wolfgang	Oberteisendorf	362.6
73	Reiter-Hiebl Monika	Surheim	362.4
74	Mitterer Josef	Waging	362.2
75	Auer Franz	Marzoll	362.2
76	Abfalter Josef	Eichham	362.2
77	Rottler Inge	Surheim	361.6
78	Stutz Bernhard	Oberteisendorf	361.6
79	Thaller Martin	Taching	361.3
80	Eckart Albert	Höglwörth Anger	361.2
81	Rauch Peter	Reichenhall	361.0
82	Kaiser Heinz	Tell Freil.	360.6
83	Ufertinger Heinrich	Holzhausen	360.4
84	Bräuer Klaus	Obersalzberg	360.4
85	Krutzke H.	Tittmoning	360.4
86	Schönhuber Karl	Vonneberg	360.2
87	Bankosegger Heiner	Surheim	360.2
88	Schallinger Franz	Reichenhall	360.2
89	Schmid Werner	Aufham	360.2
90	Obermayer Franz	Taching	360.1
91	Lohwieser Josef	Höglwörth Anger	359.8
92	Eberherr Fritz	Brodhausen	359.8
93	Gramminger Franz	Taching	359.8
94	Surrer Heinz	Marzoll	359.6
95	Döttlinger Ludwig	Brodhausen	359.6
96	Vittl Ludwig jun	Surheim	359.4
97	Peham Ludwig	Pietling	359.4
98	Leitenbacher Anton	Eichham	359.4
99	Doppler Erika	Adelstetten	359.4
100	Unterreiner Heinrich	Adelstetten	359.4
101	Beer Martin	Adelstetten	359.2
102	Stief Robert	Lampoding	359.2
103	Hägele Michael	Berchtesgaden	359.0
104	Gröbner Josef	Saaldorf	359.0
105	Aicher Josef	Holzhausen	358.6
106	Armstorfer Martin	Laufen	358.4
107	Schönsmaul Bernhart	Pietling	358.2
108	Lerach Martina	Marzoll	358.2
109	Panhauser Hubert	Tittmoning	358.2
110	Kellner Hans	Pietling	358.0
111	Zirm Peter	Obersalzberg	358.0

Rundenkampfergebnis für das Jahr 1988

112	Speigl Manfr.	Schönram	357.8
113	Stöckl Manfred	Kirchanschöring	357.8
114	Streitwieser Christian	Surheim	357.8
115	Reiter Helmut	Berchtesgaden	357.6
116	Weibhauser Anton	Schönram	357.4
117	Grieser Walter	Erheiterung	357.4
118	Niederstrasser Johann	Saaldorf	357.2
119	Falkenberg Theo	Reichenhall	357.0
120	Lohwieser Andreas	Höglwörth Anger	356.8
121	Wendelberger Christoph	Laufen	356.6
122	Hungler Hubert	Aufham	356.6
123	Wieberger Werner	Perach	356.4
124	Endres Peter	Laufen	356.2
125	Wolfgruber Johann	Straß	355.8
126	Ilmauer Josef	Oberteisendorf	355.6
127	Schöndorfer Albert	Aufham	355.6
128	Fassnacht Ronald	Adelstetten	355.6
129	Staller Herbert	Perach	355.4
130	Strobel Stefan	Lampoding	355.4
131	Kern Simon	Steinbrünning	355.2
132	Grafetstetter Dietmar	Schönram	355.0
133	Hobmayer Hans	Tell Freil.	355.0
134	Hangl Wilhelm	Oberteisendorf	354.8
135	Stadlmann Yvonne	Tittmoning	354.8
136	Eder Engelbert	Straß	354.8
137	Zenz Ludwig	Eichham	354.8
138	Eisl Johann	Straß	354.6
139	Pohl Claudia	Obersalzberg	354.6
140	Leppertinger Rudolf	Saaldorf	354.4
141	Stockhammer Helmut	Lampoding	354.4
142	Praxenthaler Andreas	Neu Fridolfing	354.2
143	Schindler Alfred	Adelstetten	354.2
144	Helminger Hans	Waging	353.8
145	Schwaiger Hubert	Pietling	353.6
146	Woratschek Emmi	Obersalzberg	353.4
147	Hinterreiter Franz	Eichham	353.4
148	Sagmeister Karl	Tittmoning	353.0
149	Edfelder Andi	Adelstetten	353.0
150	Kosney Siegfried	Bayer. Gmain	353.0
151	Mayer Konrad	Taching	352.8
152	Langwieder Andreas	Steinbrünning	352.8
153	Ramgraber Erhard	Kirchanschöring	352.8
154	Romstädter Albert	Brodhausen	352.6
155	Traublinger Alois	Surheim	352.6
156	Bauer Gabi	Eichham	352.6
157	Kirchhofer Hans	Tell Freil.	352.4
158	Gramminger Josef jun.	Taching	352.2
159	Krempke Herbert	Holzhausen	352.2
160	Traublinger Herbert	Surheim	352.0
161	Stöckl Herbert	Kirchanschöring	352.0
162	Wetzelsperger Peter	Holzhausen	351.6
163	Gramminger Josef sen.	Taching	351.6
164	Roitner Rudolf	Surheim	351.6
165	Schweiger Rudolf	Perach	351.6
166	Woratschek Stephan	Obersalzberg	351.4
167	Reiser Karl Heinz	Höglwörth Anger	351.0

Rundenkampfergebnis für das Jahr 1988

168	Stippel Thomas	Schönram	350.6
169	Grundner Thomas	Aufham	350.4
170	Zimmermann Wolfgang	Tell Freil.	350.2
171	Bankosegger Erika	Surheim	350.2
172	Deichstetter A.	Tittmoning	350.0
173	Huber Franz	Erheiterung	349.6
174	Mayer Johann	Schönram	349.2
175	Haberlander Konrad	Laufen	349.2
176	Kronbichler Hans	Waging	349.0
177	Geigl Chr.	Tell Freil.	349.0
178	Ramspott Frank	Erheiterung	348.8
179	Hocheder Blasius	Erheiterung	348.6
180	Sperrer Günther	Brodhausen	348.4
181	Gaisreiter Hermann	Wonneberg	348.2
182	Rudholzer Josef sen.	Schönram	348.2
183	Sperrer Elisabeth	Brodhausen	347.8
184	Baum Oliver	Surheim	347.6
185	Hunklinger Hans	Eichham	347.6
186	Wurdak Georg	Perach	347.4
187	Biermaier Albert	Brodhausen	347.2
188	Helminger Johann	Eichham	347.0
189	Klinger Georg	Steinbrünning	346.6
190	May Rainer	Brodhausen	346.2
191	Wilkinson Brian	Obersalzberg	345.8
192	Helminger Bernhard	Eichham	345.6
193	Hollinger Rupert	Kirchanschöring	345.6
194	Bauer Albert	Saaldorf	345.4
195	Eder Stefan	Steinbrünning	345.4
196	Perchermeier Siedfried	Bayer. Gmain	345.2
197	Schwaiger Josef	Tittmoning	345.0
198	Willberger Anton	Eichham	344.8
199	Gröne Dieter	Erheiterung	344.6
200	Hamberger Arno	Brodhausen	344.4
201	Pohl Annemarie	Obersalzberg	343.0
202	Sperrer Hans	Tell Freil.	342.8
203	Czech Klaus	Obersalzberg	342.8
204	Reichl Edi	Perach	342.6
205	Ufertinger Andreas	Holzhausen	342.4
206	Grabner Franz	Holzhausen	341.6
207	Wolfgruber Stefan	Eichham	341.4
208	Buschmann Wolfgang	Brodhausen	341.2
209	Goebel Stefan	Marzoll	340.8
210	Patzak Siegfried	Erheiterung	339.8
211	Gerl Franz	Alt-Fridolfing	339.2
212	Prantler Stefan	Perach	338.8
213	Langwieder Christa	Oberteisendorf	337.4
214	Prantler Rudi	Oberteisendorf	337.4
215	Voratschek Fritz	Obersalzberg	337.4
216	Lenz Annette	Pietling	337.2
217	Reiter Johann jun.	Eichham	336.8
218	Huber Hubert	Wonneberg	336.2
219	Kalcher Thomas	Adelstetten	332.0
220	Zimmermann Josef	Erheiterung	331.4
221	Nickaes Georg	Bayer. Gmain	331.0
222	Schabert Manfred	Adelstetten	327.4

Rundenwettkämpfe in Luftpistole Endstand 1988.

Mannschaftswertung:

Gruppe I	Punkte	Ø	Ringe
1.SG Eichham	10: 2	1437	8621
2.FSG Bad Reichenhall I	8: 4	1443,5	8661
3.SG Tittmoning	6: 6	1435	8611
4.FSG Bad Reichenhall II	0:12	1374	8244

Gruppe II

1.SG Ulrichshögl II	8:0	1420	5680
2.SG Adelstetten	4:4	1346	5383
3.SG Kirchanschöring	4:4	1327	5307
4.SG Erheiterung	2:6	1340,5	5362
5.SG Ulrichshögl III	2:6	1314,5	5258

Einzelwertung:

		Ø
1.Bruckner Annelies	Reichenhall	372,8
2.Rehrl Georg	Eichham	370,6
3.Dusch Regina	Ulrichshögl	367,7
4.Katzer Werner	Tittmoning	365,5
5.Trommer Andreas	Reichenhall	365,2
6.Hunklinger Hans jun.	Eichham	365,1
7.Perchermeier Sigi	Reichenhall	361,5
8.Obermaier Franz	Tittmoning	358,8
9.Gartner Uwe	Tittmoning	358,3
10.Reiter Hans	Eichham	358,1
11.Dietl Peter	Ulrichshögl	357,7
12.Rohr Willi	Tittmoning	356,0
13.Stadler Bernh.	Tittmoning	355,3
14.Bindl Alfred	Reichenhall	352,4
15.Maier Heinz	Adelstetten	352,0
16.Wessner Stefan	Tittmoning	352,0
17.Maier Resi	Ulrichshögl	350,5
18.Gaugler Alfons	Kirchanschöring	350,5
19.Unrecht Wolfg.	Reichenhall	348,8
20.Rehrl Wasti	Ulrichshögl	348,2
21.Lukas Peter	Reichenhall	345,6
22.Ragginger Anton	Erheiterung	345,2
23.Schönstein Georg	Reichenhall	344,6
24.Mangelberger Günt.	Kirchanschöring	344,0

Rundenwettkämpfe 1988: Einzelwertung

		Ø
25.Hunklinger Hans sen.	Eichham	342,8
26.Theissig Alfred	Ulrichshögl	339,5
27.Vogt Horst	Kirchanschöring	338,2
28.Schroll Manf.	Erheiterung	337,7
29.Göb Wolfg.	Adelstetten	337,0
30.Meisl Bruno	Adelstetten	336,0
31.Perchermeier Christl	Reichenhall	335,6
32.Forstner Sibyll	Ulrichshögl	335,5
33.Franske Friedrich	Erheiterung	329,0
34.Zauner Michael	Erheiterung	328,5
35.Breckenfelder G.	Adelstetten	326,6
36.Rosmer Hans	Kirchanschöring	317,5
37.Friesenegger Beno	Ulrichshögl	317,0
38.Rehr Margret	Ulrichshögl	313,3
39.Ramgraber Erhard	Kirchanschöring	306,0

N i k o l a u s s c h i e ß e n 1988

Durch die Vielzahl der Veranstaltungen, der Umstellung des Schießjahres und der Bauarbeiten, sowie des Rupertigauschießens war es diesmal nicht möglich ein Nikolausschießen für alle Vereinsmitglieder abzuhalten. Für die Jüngsten im Verein, der Schüler- und Jugendklasse sollte es aber keineswegs ausfallen.

16 Jungschützen hatten schließlich schön zurecht gemachte Päckchen mitgebracht. Unter der umsichtigen Leitung ihrer Jugendtrainer kämpften sie um die Preise.

Es siegte schließlich Andreas Unterreiner mit einem 122-Teiler vor Regina Gumpinger mit 84 Ringen sowie Simon Kern mit einem 259-Teiler.

Natürlich war auch der Nikolaus mit zwei Krampussen gekommen. Über jeden der Anwesenden hatte er "Gutes" aber auch "Böses" zu berichten. Schließlich dankte der Schützenmeister allen Jugendtrainern für ihre aufopfernde Vereinsarbeit. Den Jugendlichen dankte er für ihren Trainingsfleiß und riet ihnen weiterhin fest zusammen zu halten.

Die Jungschützen waren sich einig; sie hatten wieder ein schönes Nikolausschießen.





Neugierig wartet unsere große
Jugendschar auf den Nikolaus





Gespannt sind sie alle, was er gutes,
oder weniger gutes zu sagen hat.



Auch unser 1. SM scheint nicht brav zu sein !



Rupertigau

BEZIRK OBERBAYERN

IM BAYERISCHEN SPORTSCHÜTZENBUND e. V.

Adelstetten

GAU JUGENDLEITER

Datum: 27.12.1988

S O M M E R P O K A L Kleinkaliber 3 - Stellung für Jugend und Junioren im Rupertigau 1988

E R G E B N I S L I S T E

Platz	Name	Verein	06.05.1988	20.05.1988	24.06.1988	12.08.1988	02.09.1988	Gesamt	Schnitt
1.	Höglauer Hubert	SG Ulrichshögl	559	(535)	553	551	551	2214	553,50
<u>2.</u>	<u>Schindler Franz</u>	<u>SG Adelstetten</u>	546	559	542	(535)	556	<u>2203</u>	<u>550,75</u>
3.	Demmelmair Andreas	SG Brodhausen	545	547	546	(538)	542	2180	545,00
4.	Zaha Helmut	SG Höglwörth	535	543	549	(534)	539	2166	541,50
5.	Olalla Luis	SG Tell	544	529	531	(525)	533	2137	534,25
6.	Perchtold Johann	SG Eichham	524	529	533	525	-	2111	527,75
<u>7.</u>	<u>Beer Martin</u>	<u>SG Adelstetten</u>	536	522	518	511	-	<u>2087</u>	<u>521,75</u>
8.	Ramspott Christian	SG Erheiterung	520	510	518	-	521	2069	517,25
<u>9.</u>	<u>Breckenfelder Markus</u>	<u>SG Adelstetten</u>	495	495	524	506	(493)	<u>2020</u>	<u>505,00</u>
<u>10.</u>	<u>Kalcher Thomas</u>	<u>SG Adelstetten</u>	497	495	(479)	491	490	<u>1973</u>	<u>493,25</u>
11.	Hunklinger Johann	SG Eichham	541	535	-	-	-	1076	538,00

Die Ergebnisse in Klammern sind Streichergebnisse.

Gewertet wurden jeweils die vier besten Ergebnisse. Der Durchschnitt errechnet sich aus den vier besten Ergebnissen = Gesamtergebnis.

J O S E F - O B E R - P O K A L E N D K A M P F 1 9 8 8

am Samstag, 19.11.1988 in München - Hochbrück

ERGEBNISLISTE RUPERTIGAUSchüler:

Wendelberger Stephan	FSG Laufen	345 Ringe
Schreyer Walter	SG Karlstein-Kaitl	351 "
Schuhbeck Bernhard	SG Oberteisendorf	350 "
Kiewning Thomas	SG Brodhausen	337 "
	<u>Gesamt:</u>	<u>1383 Ringe</u>

Jugend:

Höglauer Hubert	SG Ulrichshögl	382 Ringe
Olalla Luis	SG Tell	371 "
Demelmair Andreas	SG Brodhausen	364 "
Helminge Claudia	SG Aufham	364 "
	<u>Gesamt:</u>	<u>1481 Ringe</u>

Junioren:

Zaha Helmut	SG Höglwörth	375 Ringe
Fenninger Albert	SG Wonneberg	369 "
Perchtold Johann	SG Eichham	379 "
<u>Schindler Franz</u>	<u>SG Adelstetten</u>	<u>374 "</u>
	<u>Gesamt:</u>	<u>1497 Ringe</u>

G e s a m t e r g e b n i s R u p e r t i g a u : 4 3 6 1 R i n g eGESAMTERGEBNIS MANNSCHAFTSWERTUNG (Übersicht aller 8 Endkampfteilnehmer)

Platz	Gau	Schüler	Jugend	Junioren	Gesamt
1.	Gau Ingolstadt	1421	1498	1523	4442
2.	Rupertigau	1383	1481	1497	4361
3.	Gau Bad Tölz	1422	1453	1481	4356
4.	Gau Fürstenfeldbruck	1413	1441	1478	4332
5.	Gau Schrobenhausen	1395	1425	1478	4298
6.	Gau Schongau	1328	1453	1470	4251
7.	Gau Pöttmes	1359	1407	1458	4224
8.	Gau Wasserburg-Haag	1253	1465	1479	4197



Ruppertigau

BEZIRK OBERBAYERN

IM BAYERISCHEN SPORTSCHÜTZENBUND e.V.

GAU JUGENDLEITER

Datum: 08.09.1988

FERNWETTKÄMPFE LG 3 - Stellung im Bezirk Oberbayern
1988 für Schüler und Jugend

ERGEBNISLISTE

Einzelwertung Schüler: (10 Schuß liegend, 10 Schuß stehend, 10 Schuß kniend)

Name	Verein	27.02.88	12.03.88	16.04.88	30.04.88	Gesamt
1. Kiewning Thomas	SG Brodhausen	255	256	263	267	1041 Ringe
2. Schreyer Walter	SG Karlstein-Kaitl	241	261	266	266	1034 "
3. Wendelberger Stephan	FSG Laufen	248	247	264	266	1025 "
4. Gruber Stefan	SG Brodhausen	262	263	241	256	1022 "
5. Huber Christian	SG Karlstein-Kaitl	254	252	266	245	1017 "
6. Scheidsach Franz	SG Karlstein-Kaitl	260	243	244	258	1005 "
7. Gehrman Oliver	SG Karlstein-Kaitl	255	253	237	248	993 "
8. Di Sciullo Angelo	SG Karlstein-Kaitl	242	248	250	240	980 "
9. Maier Sabine	SG Adelstetten	228	248	250	247	<u>973</u> "
10. Feil Robert	SG Adelstetten	233	249	237	239	<u>958</u> "
11. Kalns Christian	SG Brodhausen	247	239	232	236	954 "
12. Unterreiner Michael	SG Adelstetten	229	252	231	237	<u>949</u> "
13. Strohmeyer Manfred	SG Schönram	235	241	217	230	923 "
14. Kern Martin	SG Adelstetten	228	224	214	199	<u>865</u> "

Einzelwertung Jugend: (20 Schuß liegend, 20 Schuß stehend, 20 Schuß kniend)

Name	Verein	27.02.88	12.03.88	16.04.88	30.04.88	Gesamt
1. Höglauer Hubert	SG Ulrichshögl	578	576	567	573	2294 Ringe
2. Demmelmair Andreas	SG Brodhausen	567	578	571	573	2289 "
3. Olalla Luis	SG Tell	563	569	579	569	2280 "
4. Armstorfer Sandra	FSG Laufen	538	549	559	544	2190 "
5. Höglauer Robert	SG Ulrichshögl	561	559	537	518	2175 "
6. Breckenfelder Markus	SG Adelstetten	544	543	543	545	<u>2175</u> "
7. Gruber Johann	SG Karlstein-Kaitl	546	541	542	534	2163 "
8. Maier Karl-Heinz	SG Adelstetten	534	550	532	541	<u>2157</u> "
9. Gumpinger Regina	SG Adelstetten	491	536	527	529	<u>2083</u> "
10. Roider Johann	SG Adelstetten	485	494	501	493	<u>1973</u> "
11. Feil Andrea	SG Adelstetten	454	487	473	497	<u>1911</u> "

Schützenweihnachtsfeier 1988



Vollbesetzt war wieder der "Doppler Saal" bei der traditionellen Schützenweihnachtsfeier 1988.

Vor dem besinnlichen Teil der Feier begrüßte der 1. Schützenmeister Alfred Schindler die Gäste auf das herzlichste. Sein besonderer Gruß galt diesmal dem Gaujugendleiter Josef Wirnstl mit seiner Gattin und dem Vereinsehrenschützenmeister Franz Lepperdinger. Nach besinnlichen, zur Weihnachtszeit passenden Worten ging er über auf einen kurzen Jahresrückblick. Diesem konnte entnommen werden, daß 1988 wohl das ereignis- und zugleich auch arbeitsreichste Jahr in der 61-jährigen Vereinsgeschichte war. Aber auch sportlich war es durchwegs erfolgreich. Franz Schindler und Sandra Hocheder kamen bis zu den Deutschen Meisterschaften. Abschließend dankte der Schützenmeister für die geleistete Mitarbeit und wünschte allen recht frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit, sowie sportlichen und privaten Erfolg im Jahre 1989.

Der weihnachtlich-besinnliche Teil wurde von den Rupertisängern, der Unterreiner Stubnmusi, dem Feldkirchner Trompetentrio, Ernst Unterreiner mit seiner bekannt guten Weihnachtsgeschichte und Gedichten einiger Jungschützen abwechselnd feierlich gestaltet. Dazwischen wurde im Schein der brennenden Kerzen der Verstorbenen Mitglieder, im besonderen an Anton Zelzer gedacht. Als Abschluß wurden am Christbaum die Kerzen angezündet und gemeinsam der Andachtsjodler gesungen.

Dann standen Ehrungen an. Ludwig Strattner wurde für die 35-jährige Vereinstreue mit der goldenen Ehrennadel und Johann Fink für die 26-jährige Vereinstreue mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Vor dem anschließenden Losverkauf und der bekannt guten Art zu versteigern durch Hans Raith, dankte der Schützenmeister allen Firmen und Geschäften, allen Schützen und sonstigen Spendern sowie den Sammlern recht herzlichst. Unter den Klängen des Harmonikduos wurde noch bis spät in die Nacht zünftig gefeiert. Wieder verstanden es die Schützen ein Vereinsjahr würdig abzuschließen.

Weihnachts- feier 1988

Eröffnet wurde
die Feier mit
einer Fanfare
vom Feldkirchner
Trompetentrio



Ernst Unter-
reiner las eine
schöne Weih-
nachtsgeschichte



Liedliche
wurden von
unseren





gesungen haben
die
Rupertsänger

Simone Huber
spielte auf der
Flöte



Jungschützen
vorgelesen.



gespielt hat die Unterreiner Stubnmusi



Silberne Vereinsehrennadel für Hans Fink



Goldene Vereinsehrennadel f. Ludwig Straßner



Zwischen Losverkauf und Versteigerung unterhielt uns „d' Schützenmüsi“

Die große Tomhola hatten wir im Schützenzimmer aufgebaut.



Adelstetten. Bei der Weihnachtsfeier der Schützengemeinschaft „Edelweiß“ Adelstetten wurden zwei langjährige Vereinsmitglieder geehrt. Die Vereins Ehrennadel in Gold konnte Ludwig Strattner für 35 Jahre Vereinstreue in Empfang nehmen. Die Silberne Ehrennadel bekam Hans Fink für seine 20jährige Vereinsmitgliedschaft überreicht. Schützenmeister Fred Schindler dankte den beiden Vereinsangehörigen für ihre langjährige Mitgliedschaft und die bisher geleistete Mitarbeit.

Zufrieden, und mit ein bisschen
berechtigtem Stolz können wir
unser Schießjahr 1988
abschließen.

1988 war wohl das bisher arbeits-
reichste, aber mit Sicherheit
auch das ereignis- und erfolg-
reichste Jahr in unserer jetzt
61 jährigen Vereinsgeschichte

Gott sei Dank wir haben alles
geschafft!

Die Chronik 1988 führte
unser 1. Schützenmeister
Alfred Schindler

